

# Vorwärts

## Berliner Volksblatt.

### Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: SW. 68, Lindenstrasse 69.  
Fernsprecher: Amt Moritzplatz, Nr. 1983.

Sonntag, den 15. Dezember 1912.

Expedition: SW. 68, Lindenstrasse 69.  
Fernsprecher: Amt Moritzplatz, Nr. 1984.

#### Abonnements-Bedingungen:

Abonnementspreis: Trümmernachb.:  
Jahresheft 2,50 Mk., monatl. 1,10 Mk.,  
wöchentlich 28 Pf., frei ins Haus.  
Einzelnr. 5 Pf., Sonntags-  
nummer mit illustrierter Sonntags-  
beilage „Die Neue Welt“ 10 Pf. Post-  
abonnements 1,10 Mark pro Monat.  
Eingetragen in die Post-Zeitungs-  
Verzeichnisse. Unter Kreuzband für  
Deutschland und Oesterreich-Ungarn  
2 Mark, für das übrige Ausland  
3 Mark pro Monat. Postabonnements  
nehmen an: Belgien, Dänemark,  
Holland, Italien, Luxemburg, Portugal,  
Rumänien, Schweden und die Schweiz.

Erscheint täglich außer Montags.

#### Die Insertions-Gebühr

Beträgt für die sechsgeheften Anzeigen  
eine oder deren Raum 50 Pf., für  
politische und gesellschaftliche Verträge  
und Bekanntmachungen 30 Pf.,  
„Kleine Anzeigen“, das ist jeder  
Wort 20 Pf. (täglich 2 getragene  
Worte), jedes weitere Wort 10 Pf.,  
Einsendungen und Geschäftsverträge  
zeigen das erste Wort 10 Pf., jedes  
weitere Wort 5 Pf., Worte über 15 Buch-  
staben zählen für zwei Worte. Inserate  
für die nächste Nummer müssen bis  
5 Uhr nachmittags in der Expedition  
abgegeben werden. Die Expedition ist  
bis 7 Uhr abends geöffnet.

Telegramm-Adresse:  
„Sozialdemokrat Berlin“.

## Konservative und Nationalliberale.

Trotz wiederholter Zurückweisung von konservativer Seite versuchen nicht nur die Ultrationalliberalen Friedbergischer Richtung, sondern auch ein Teil der Wassermänner-Führung mit den Konservativen zu gewinnen. Der Gedanke, daß sie nicht als der Dritte im Bunde an dem Geschehe des teuren Vaterlandes mitwirken und des neuen Deutschen Reiches gütige Vorsehung spielen sollen, ist so manchem nationalliberalen Parteiführer, dessen Ehrgeiz und Eitelkeit im umgekehrten Verhältnis zu seinem politischen Verstand steht, schier unerträglich. Die Konservativen aber sind gute Rechenmeister. Was nützt ihnen die Unterstützung der Nationalliberalen, wenn sich das Zentrum zurückzieht. Sie verlangen deshalb, daß die Nationalliberalen die Vorherrschaft des Zentrums anerkennen und sich dem gemeinsamen Diktum der Konservativen und der Ultramontanen demütig unterwerfen. Offen und frei stellt Herr Hertel in der „Deutschen Tageszeitung“ folgende Bedingungen für die Aufnahme der Nationalliberalen in die konservativ-ultramontane Interessengemeinschaft m. b. S. auf:

„Möglich und durchführbar ist eine Arbeitsgemeinschaft nur unter drei Bedingungen. Zunächst darf das Zentrum keinesfalls ausgeschlossen werden, schon deshalb nicht, weil sonst die Arbeitsgemeinschaft keinen Zweck und keinen Erfolg haben würde. Selbst wenn alle rechtsstehenden Parteien sich mit den Nationalliberalen vereinigen wollten, und selbst wenn man der fortschrittlichen Volkspartei die Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft offen hielte, würde doch im Reichstage damit nichts erreicht werden, weil die genannten Parteien und Gruppen keine Mehrheit bilden. Man mag zum Zentrum stehen wie man will, das ist nicht aus der Welt zu schaffen, daß ohne das Zentrum irgendwelche politische Reichstage nicht zu machen ist. Das hat ja auch übrigens die national-liberale Partei schon tatsächlich anerkannt, indem sie den bekannten Beschlussertrag gemeinsam mit dem Zentrum eingebracht hat.“

Die zweite Bedingung wäre die, daß die Nationalliberalen von der fortschrittlichen Volkspartei ein wenig mehr abdrücken. Man wird von ihnen nicht verlangen und nicht erwarten dürfen, daß sie ihre Beziehungen zu der Nachbarpartei völlig lösen, wohl aber wird es nötig sein, daß sie gegebenenfalls auch gegen die fortschrittliche Volkspartei Stellung nehmen. . . .

Endlich ist eine Annäherung zwischen den Konservativen und Nationalliberalen nur denkbar und dauerhaft, wenn jede der Parteien darauf verzichtet, in die inneren Verhältnisse der anderen hineinzureden. Diese Bedingung haben die Nationalliberalen in ihren bisherigen Auseinandersetzungen nicht erfüllt. Sie haben im Gegenteil immer wieder hervorgehoben, daß eine Arbeitsgemeinschaft nur mit den sogenannten Gemäßigten Konservativen möglich sei. Die „Kreuzzeitung“ hat, unseres Erachtens durchaus zutreffend, darauf hingewiesen, daß eine Scheidung zwischen sogenannten Ultrakonservativen oder Ueberagrarikern weder nötig noch möglich sei. . . .

Eine recht bündige Antwort. Und ebenso deutlich antwortet auf das nationalliberale Liebeswerben die Reichspartei durch ihren Otto Arendt. Er stellt in der Wochenchrift „Das neue Deutschland“ folgende Bedingungen:

„Hieraus ergeben sich zwei Vorbedingungen für eine Erneuerung der alten Stammesgemeinschaft zwischen Nationalliberalen und Freikonservativen. Einmal die Abkehr der Liberalen vom Großblod und dann die Erkenntnis der Liberalen, daß sie bei aller Gegnerschaft gegen die „Ueberagrariker“, diese doch als Bundesgenossen gegen die Sozialdemokratie gar nicht entbehren können. Nur mit Hilfe aller rechtsstehenden Elemente ist diejenige Einigkeit der bürgerlichen Kreise zu erzielen, welche die Vorbedingung einer erfolgreichen Bekämpfung und schließlich Besiegung der Sozialdemokratie ist. Der Weg zu diesem Ziel ist für den Liberalismus klar vorgezeichnet. Mit erfreulicher Entschiedenheit sind die Nationalliberalen in letzter Zeit für die Bismarcksche Wirtschaftspolitik eingetreten. Je mehr sich das geltend macht, um so mehr werden die Reibungsflächen gegenüber den „Ueberagrarikern“ zurücktreten. . . . Nicht im Kampfe mit den „Ueberagrarikern“ sehen die Freikonservativen ihr Ziel, sondern darin, daß sie die Brücke zwischen der Rechten und der Linken wieder herstellen, die Verhinderung der Mittel und so den gemeinsamen Boden vorbereiten für die auf die Dauer notwendige Vereinigung aller staatsverhaltenden Parteien gegen die Sozialdemokratie.“

Recht — niedliche Bedingungen, die von den Konservativen beider Richtungen gestellt werden. Aber nationalliberal heißt grundlos und rüdiglos, und daher ist nicht ausgeschlossen, daß sich schließlich doch das Gros der Nationalliberalen zum Notau vor der konservativ-ultramontanen Allianz bereit findet.

Vorerst werden sich allerdings die Nationalliberalen wohl noch hüten, die ihnen gestellten Bedingungen zu akzeptieren und sich den Konservativen für den schärferen Zug, den diese in die gesamte innere Politik bringen möchten, geborsamt zur Verfügung zu stellen. Noch ist der Zerlegungsprozess in der nationalliberalen Partei, wie sehr er auch in letzter Zeit vorgeschritten ist, nicht weit genug gediehen. Die „Nationalzeitung“ meint denn auch in ihrer gestrigen Abendausgabe: man solle deshalb innerhalb der nationalliberalen Partei da-

von Abstand nehmen, immer wieder die „Ausföhnung“ mit den Konservativen als das erstrebenswerteste Gut hinzustellen. Die nationalliberale Partei sei stark genug, für sich allein zu stehen und eine selbständige Politik zu treiben. So wenig sie dadurch gewinne, sich von der Regierung als Ludenbühler für das Zentrum benutzen zu lassen, so viel schade sie sich durch ein engeres Verhältnis mit den Konservativen, deren Auffassung vom Staate mit den liberalen Anschauungen der übergroßen Mehrheit des Volkes sich nicht im Einklang befände.

Das mag alles ganz richtig sein; aber ist denn tatsächlich der Nationalliberalismus noch eine Partei und nicht vielmehr ein Gemengel kleinlicher Interessenströmungen?

## Erneute Kriegstreiberei.

Die österreichische Regierung hält noch immer mit näheren Mitteilungen über den Fall Prochaska zurück, obwohl der Konful Ebl bereits seinen mündlichen Bericht erstattet hat. Soviel müssen aber die österreichischen Offiziers schon zugeben, daß all ihre Geheimungen über Prochaska nichts-würdige Lügen waren. Völkerrechtswidrig freilich sollen nach den Wiener Behauptungen die Serben sich allerdings benommen haben. Aber da sie zur Genugtuung bereit sind, wird hoffentlich die Affäre bald endgültig aus der Welt geschafft werden.

Größere Beruhigung läßt sich freilich noch immer nicht konstatieren und namentlich in Paris herrscht steigender Pessimismus. Der Grund ist das Verhalten der Wiener Kreise, über deren eigentliches Ziel die Unklarheit eher zunimmt. Man fragt sich, ob der Zweck der österreichischen Mobilmachung, mit der die russische parallel geht, wirklich nur die Verhinderung des serbischen Hafens und die Erreichung der Autonomie Albaniens sei oder ob darüber hinaus Serbien Bedingungen auferlegt werden sollen, die es in dauernde Abhängigkeit von Oesterreich bringen würden.

Sehr auffällig ist in dieser Hinsicht ein Artikel der „Post-Ztg.“, die als Berliner Organ der österreichischen Thronfolgerpartei gelten kann. Das Blatt behauptet, daß als Termin für die Beendigung der militärischen Vorbereitungen Oesterreichs der 20. Dezember in Aussicht genommen sei. Es sei wahrscheinlich, daß in Oesterreich der Entschluß gereift sei, den Serben ein für allemal den Meister zu zeigen. Die Wiener maßgebenden Kreise seien es müde geworden, alle paar Jahre wegen der Ungebärdigkeit des serbischen Nachbarn das Heer mobil zu machen und Hunderte von Millionen auszugeben. Man werde nicht fehlgehen in der Annahme, daß Erzherzog Franz Ferdinand die Seele der auf klare Rechnung mit Serbien drängenden Partei sei. Kaiser Franz Josef soll wenig geneigt gewesen sein, seine Zustimmung zu den Plänen des Erzherzog-Thronfolgers zu geben, doch soll man ihn schließlich von deren politischer Notwendigkeit überzeugt haben.

Die letztere Behauptung hat einige Wahrscheinlichkeit für sich, wenn man sich der Entlassung des Kriegsministers und des Generalstabschefs und ihrer Ersetzung durch die Vertrauensmänner des Thronfolgers erinnert. Der Zweck dieser Maßregel war ja vor allem, den Kaiser mit solchen Leuten zu umgeben, die ihm raten, was der Thronfolger bezieht.

Die „Postische Zeitung“ behauptet dann noch, daß Oesterreich im Verein mit Rumänien vorgehe, das gleichfalls mobilisierte. Oesterreich habe für Rumänien bestimmte Entschädigungen im Auge. Serbien könne leicht peinliche Ueber-raschungen erleben.

Es ist wahrscheinlich, daß dieser Artikel, der wie gesagt offenbar aus dem Lager der österreichischen Kriegspartei stammt, einen Fühler darstellt, um zu sehen, wie die deutsche öffentliche Meinung auf diese Kriegsankündigung reagiert. In der Tat scheint uns eine solche Reaktion sehr notwendig. Und wir meinen, daß es höchste Zeit ist, den österreichischen Kriegstreibern zu bedeuten, daß sie, wenn sie das Verbrechen der Friedensstörung begehen, auf eigene Gefahr und Verantwortung handeln, und daß nicht die Knochen eines einzigen deutschen Soldaten dafür geopfert werden dürfen, den Großmachtswahn des österreichischen Thronfolgers zu befriedigen. Die deutsche Regierung hat die Pflicht, den „Bundesgenossen“ wieder energisch daran zu erinnern, daß die Erledigung der Fragen des adriatischen Hafens und der albanischen Autonomie zu jenen gehört, die der gemeinsamen Regelung durch die europäische Diplomatie zugänglich sind und deshalb ihr vorbehalten bleiben müssen.

#### Die Friedenskonferenz.

London, 14. Dezember. Die Friedenskonferenz wird am Montag mittag beginnen.

#### Eine englische Begrüßung.

London, 14. Dezember. Die „Times“ begrüßten den Zusammentritt der Friedensbevollmächtig-

ten als das hoffnungsvollste Zeichen, daß Europa seit mehreren Wochen gesehen hat. Alle Angaben von Mindestforderungen könne man erheblich diskontieren, und man brauche die Erklärungen, die verschiedene Delegierte unter-  
wegs abgegeben haben, nicht allzu ernst zu nehmen. In-  
zwischen dürfte die gleichzeitige inoffizielle Versammlung  
der Vorkonferenz die Wege für die Sanktionierung berei-  
ten, die die Großmächte zum Schluß aussprechen würden.  
Die Vorkonferenz würden im Verlauf ihrer Verhandlungen viel-  
leicht nur sehr beschränkte Funktionen auszuüben haben.  
Aber es sei ein großer Gewinn, daß sie überhaupt zusamen-  
treten. Ihre Erörterungen würden einem wertvollen Zweck  
dienen, wenn sie als Abschreckungsmittel gegen  
überreife Aktionen wirkten.

#### Zusammenkunft der Balkandelegierten.

London, 14. Dezember. Gestern abend fand eine nicht offizielle Konferenz der Missionen der vier Balkanstaaten statt, die bis Mitternacht dauerte. Die Frage des Arbeits-  
planes wurde im Einzelnen erörtert. Venizelos machte  
den Vorschlag, daß der serbische Delegierte Rowakowitsch  
als Vizepräsident das Präsidium führen solle. Dieser Vorschlag  
wurde angenommen, gleichzeitig jedoch vereinbart, daß wenn  
die Türken dagegen Einwendungen erheben, die Führer der  
einzelnen Missionen abwechselnd den Vorsitz führen sollten.  
Weiter wurde festgestellt, daß, sobald der Waffenstillstand  
unterzeichnet war, die Türken klar und deutlich darüber ver-  
ständigt worden seien, daß Griechenland an der Konse-  
renz teilnehmen werde, trotzdem es an dem Waffenstillstande  
nicht beteiligt sei. Die Führer der vier Balkanmissionen  
kamen gleichfalls zu voller Uebereinstimmung über die  
Friedensbedingungen. Die Zusammenkunft  
endigte mit dem Austausch lokaler und freundschaftlicher  
Versicherungen über die Einigkeit der Balkan-  
staaten.

#### Zur albanischen Frage.

Wien, 14. Dezember. Nach einer der politischen Korrespon-  
denz aus Paris zugehenden Meldungen bekräftigt man an unter-  
richteter Stelle, daß der Gedanke, das autonome Albanien  
als neutralen Staat unter den Schutz der Großmächte zu  
stellen, allgemeinen Anklang findet. Es dürfte daher schon  
jeht damit gerechnet werden, daß die Anregung Oesterreich-Ungarns  
und Italiens, die bisher den Kabinetten bloß in vertraulicher Form  
mitgeteilt worden war, sobald sie als bestimmter Antrag zur Er-  
örterung gelangt, die Billigung auch der Räte der  
Tripelenteente erhalten werde.

#### Serbien zur Genugtuung bereit.

Petersburg, 14. Dezember. Die „Börsezeitung“ erfährt aus  
Belgrad, die serbische Regierung habe Oesterreich ihre Ver-  
einwilligung erklärt, Genugtuung zu leisten, falls in der An-  
gelegenheit Prochaska eine Verletzung des Völkerrechts besteht.

#### Die Kämpfe bei Janina.

Athen, 14. Dezember. General Sapundjakis  
meldet im Anschluß an seinen gestrigen Bericht über die  
Kämpfe bei Janina: Wir besetzten die Höhen von  
Aktoradon nach einem heldenhaften Bajonetangriff der  
Evgenenbataillone. Die Türken flohen und liegen außer  
den bereits gemeldeten drei Schnellfeuergeschützen vier weitere  
Geschütze und eine Menge Munition zurück. Heute gaben die  
Türken Feuertaube und alle ihre Stellungen bei Cherdan und Kiri  
auf. Im Bereich der Befestigungen von Janina haben wir  
die den Festungswerten gegenüberliegenden Stellungen be-  
setzt. Die Freiwilligenkorps, die sich bei Drisko überlegenen  
feindlichen Streitkräften gegenüber sahen, mußten zurück-  
gehen.

#### Der Kampf um Stutari.

Wien, 14. Dezember. Der „Südöstlichen Korrespondenz“  
meldet man aus Cattaro: Die Kämpfe vor Stutari haben  
bis gestern mit kurzen Unterbrechungen andauert. Die Angriffe  
erfolgen jezt ständig von türkischer Seite, während die  
Montenegriner in eine rein defensibe Haltung ge-  
drängt sind. Die Beschießung der montenegrinischen Artillerie-  
stellungen scheint sehr erfolgreich gewesen zu sein, da einige Posi-  
tionen der Montenegriner zum Schweigen gebracht wurden. Die  
Situation der Belagerungsarmee ist eine prekäre. Die Angaben,  
als ob Stutari vor dem Falle stehe, sind grundlos, da weder der  
Tarrabosch noch die Stadt sturmreif sind und die montenegrinischen  
Truppen sich in einem Zustande großer Erschöpfung befinden. Die  
große Kälte, der große Mangel an Umlationsmitteln und die schwierige  
Proviantszufuhr haben die Lage der Montenegriner so erschwert,  
daß es zweifelhaft erscheint, ob die Belagerung von Stutari noch  
längere Zeit wird fortgesetzt werden können. Die Zahl der Lage-  
erkrankten nimmt zu; namentlich die Anzahl der durch Kälte  
erkrankten Soldaten ist auf montenegrinischer Seite eine sehr große.

#### Ein griechisch-bulgarischer Konflikt.

Saloniki, 14. Dezember. Die griechischen Behörden  
ordneten die Suspendierung des Blattes „Pul-  
garia“ wegen tendenziöser, griedenfeindlicher Artikel an.  
Die bulgarische Wache widerlegte sich dem Ein-  
greifen der Griechen, worauf die Griechen eine starke  
Truppenabteilung und zahlreiche Gendarmen heran-  
zogen. Daraufhin erschien auch eine starke bulgarische  
Truppenabteilung am Plage. Die Griechen besetzten  
die Straße von der Druderei bis zur Ecke des Gebäudes der











Großer

# Weihnachts-Verkauf

zu außergewöhnlich billigen Preisen



# Leiser

Königsstraße 34  
Leipziger Straße 65  
Friedenau, Rheinstraße 14  
Neu eröffnet: Moabit, Turmstraße 50

Taunusstraße 20  
Oranienstraße 47a  
Neukölln, Bergstraße 7-8

Oranienstraße 34  
Müllerstraße 3a

Stiefel mit starken Doppelfohlen  
Stiefel mit Korkzwischensohlen  
Jagd-, Pflüch- u. Eislauf-Stiefel

Stiefel mit echtem Katzenfellfutter  
Stiefel mit imitiert. Lammfellfutter  
Stiefel für jede Art Wintersport

**Kamelhaarschuhe**  
**Schnallenstiefel**  
**Kinderstiefel**  
**Abendschuhe**

**Gummischuhe** **Gamaschen**

Der Weihnachtsprospekt

der Parteibuchhandlung liegt  
heute unserer Zeitung bei.

Sie sollten ihn beachten!

# Phänomen

Cigaretten

Phänomen-Club: 3s  
German-life: 4s  
Odaliska: 5s



## Vertrauensmänner etc. aller Betriebe

werden zwecks gemeinschaftl. Bezugs von Lebensmitteln zu enorm niedrigen Preisen u. gr. Extra-Rabatt  
um gefl. Angabe ihrer Adresse gebeten.

Die Warenablieferung kann event. auch direkt an die Adressen der Unterbesteller erfolgen.

Ref. zahlreicher Arbeiter- u. Konsum-Vereine zu Diensten.

Ein Verein erteilte uns in letzter Zeit allein für 8000 M. Konservenaufträge etc.

**Deutscher Waren-Einkaufs-Verein Berlin. Am Tempelhof, Berg 5a.**

Gegründet 1904.

G. m. b. H.

(11985)

Bezirksliste gratis.

Sonntag 12-8 geöffnet.

## Wiener

## Pelz-Haus

Leipziger Str. 80, im Laden, Ecke Jerusalem Straße.

**Extra-Weihnachts-Angebot**

entzückender echter Pelzgarnituren

**Großer Muff, großer Shal zusammen von 35 M. an.**

Einzelne Modellgarnituren spottbillig in

**Seal, Skunks, Hermelin, Fuchs, Feh, Marder**

Persianer und Seal-Mäntel enorm billig.

**fesche Damen-Mützen.**

Erstklassige Maßanfertigung, Modernisierungen, Pelzbesätze für Putz und Kleider fix und fertig.

Sonntag 12-8 geöffnet.

# Phonographen-Katz, Berlin

Hauptgeschäft: Direksenstraße 20  
a. Bahnh. Alexanderplatz

Neu eröffnet:  
Große Frankfurter Straße 144

Filialen: Weinmeisterstraße 2.  
Chausseestraße 92.  
Neukölln, Hermannplatz 6

Neu eröffnet:  
Neukölln: Bergstr. 4 (Ecke Zietenstr.)

Auf jeden Apparat  
2 Jahre Garantie!



**Größtes Lager**  
in  
**Grammophon-**  
**Gramola-**  
**Apparaten!**

Man achte auf  
die Schutzmarke.

Apparate älterer Konstruktion,  
auch fremde Fabrikate werden  
beim Ankauf eines neuen in  
Zahlung genommen!

Ständiges Lager v. 40000 Platten

Sonntag  
von 8 bis 10 und  
12 bis 8 Uhr  
geöffnet.

## Meine 4 neuen Spezial-Apparate übertreffen alles!

Beweise der größten Leistungsfähigkeit!

Serie 1 mit 5 doppelseitigen Platten (10 verschiedene Stücke nach Wahl) u. 1000 Nadeln, regulärer Wert 35.00 **13<sup>95</sup>** | Serie 2 mit 5 doppelseitigen Platten (10 verschied. Stücke nach Wahl) und 1000 Nadeln, regulär. Wert 50.00 **24<sup>50</sup>**

Serie 3 mit unsichtbarem Trichter ohne jedes Nebengeräusch mit 5 doppelseitigen Platten (nach Wahl) und 1000 Nadeln, regulärer Wert 60.00 **34<sup>50</sup>**

Serie 4 Gehäuse: Hochelegant, 34x34x18 cm, aus Sabelli-Mahagoniholz mit eingelagerten Holzarten und schwarzen Ecksaulen. Das Eleganteste vom Eleganten. Im Werk, Trichter: buntfarbig, zirka 50 cm Schallöffnung. Beste Konzert-Schalldose mit 5 Doppelplatten (10 verschiedene Stücke nach Wahl) und 1000 Nadeln, regulärer Wert 65.00 . . . . . jetzt M. **38<sup>50</sup>**

## Neu eingetroffen! Herold-Platten,

30 cm groß, doppelseitig **1<sup>85</sup>** Stets die neuesten Schlager, auch Neuaufnahmen in Weihnachtsplatten, einschließlich Litzenmarke (früherer Wert 3,00 M.) jetzt M.

Dasgleichen 10000 Stück 30 große Doppel-Platten früher 3,00 M. . . . . jetzt nur **1<sup>20</sup>**

Ein Doppelplatten, 25 cm groß exkl. Listenmarke, früher 85 Pf. **85 Pf.** Stok. 2 M., jetzt 2 Stück

**15000 echte Hartgußwalzen** früher Stück 1 M., jetzt 3 Stück **45 Pf.**

Zahlung nach Uebereinkunft.



# A. Wertheim



Leipziger Str. 126-30 König-Str. am Bahnhof Rosenthaler Strasse Oranien-Strasse

G. m. b. H.

Versand-Abteilung:  
Leipzigerstr. 132/37

## Großer Weihnachts-Verkauf

Besonders billige Angebote in fast allen Abteilungen *soweit der Vorrat reicht*  
darunter:

### Kleiderstoffe

im Karton, mit Modebild

- Noppenstoffe** doppeltbreit . . . . . Kleid **4.75**
- Cheviot** reine Wolle . . . . . 5 Mtr. **7.50**
- Mod. Phantasiestoffe** ca. 110 cm breit . . . . . Kleid **9.75**
- Wollbatist** in schönen Farben, ca. 110 cm breit . . . . . 5 Mtr. **11.25**
- Reinwoll. Lasting und Popeline** . . . . . Kleid **9.75**
- Krepons u. Krepe-line**, moderne Farben . . . . . 5 Mtr. **11.25**
- Serge u. Hammgarn** ca. 110 cm breit . . . . . Kleid **11.25**
- Kleiderstoffe** gemust. hell und mittelfarbig . . . . . 5 Mtr. **11.25**

### Seidenstoffe

im Karton für Blusen und Kleider

- 4 Mtr. Blusen-seide** einfarbig oder gemustert . . . . . **3.75, 5.50, 8.00**
- 8 Mtr. Reinseid.** Foulard für Kleider **12.50, 19.50**
- 7 Mtr. Wollmusselin** hell und mittelfarbig . . . . . **6.25, 7.50**
- 8 Mtr. Bedruckt. Voile** mod. Muster . . . . . **6.50, 8.00**

### Liberty

- Bluse** aus einfarbig. Libertyseide Kragen u. Manschetten, mit elegant. Spitzen-garnitur (imit. Irish, Spachtel etc.) garniert **8.50**
- Bluse** aus einfarb. Libertyseide, m. Metall und Seide bestickt, in vielen Farben **7.75**
- Kissen** mit hellgründer Karpisplatte, Kapokfüllung, Größe ca. 40x55 cm **2.50**
- Salonkissen** mit halbeisender Platte, Kränzen und Schiefen-muster, auf hellem Fond, Gr. ca. 50x50 cm **2.90**

### Damenkleider

- Kleid** aus Woll-Popeline, Taille mit Passe **17.50**
- Kleid** aus Woll-Popeline, mit Kurbel und Spitzenpasse **24.50**
- Woll-Voile-Kleid** gefüttert, und Stecker-Motiv **24.50**
- Balkleid** Wollstoff, ganz plüschert, mit Spitzengarnitur **24.00**
- Balkleid** Voile-Ninon, mit reicher Spitzengarnitur und Säum-chen, ganz gefüttert **34.00**

### Kostümröcke

- Reinwoll. Tuchrock** mit Stepper **12.75**
- Reinwoll. Tuchrock** ganz sam Knöpfen **19.50**
- Sammet-Rock** aus Körper-Velvet, mit Treppen und Knöpfen **18.75**
- Sammet-Rock** aus Körper-Velvet, mit Falten u. Paspel **28.00**
- Seidenrock** aus Liberty, ganz plüschert **22.50**

### Jupons

- Halbtuch-Rock** garnierter Volant . . **1.55**
- Woll-Velours-Rock** mit gebranntem garniert Volant **3.65**
- Woll-Velours-Rock** gebr. Volant mit Sammetbd. **5.40**
- Seid. Liberty-Rock** mit plüs. Volant farbig u. schwarz **7.50**
- Woll. Velours-Rock** mit plüschiertem Seiden-Volant **8.75**
- Seid. Taffet- od. Liberty-Rock** plüschiertes Volant mit Säumchen . . . **13.50**

### Morgenröcke

- Matinee** Flanschstoff, Geishaform mit Satinblende und Paspel . . . . . **2.10**
- Matinee** Woll-Velours mit garn. Revers-Kragen und Veilspaspel . . . . . **5.90**
- Morgenrock** Flanschstoff mit Kragen und Satinblenden . . . . . **5.90**
- Morgenrock** Woll-Velours mit garn. Reverskragen u. Aermel **12.50**

### Pelzwaren

- Fehwammen-Krawatte** ca. 1.40 Mtr. lang **5.85**
- Fehwammen-Schal** ca. 1.90 Mtr. lang **14.00**
- Fehwammen-Muff** gross, viereck modern. Form **18.00**
- Fehrücken-Krawatte** ca. 1.50 Mtr. lang **16.75**
- Ganzfeh-Schal** ca. 1.90 Mtr. lang **24.75**

### Krawatten

- Selbstbinder** offene Form, einfarbig Ottoman, modern. Farben **0.65**
- Selbstbinder** offene Form, einfarbig Seidenrips, mod. Farben **1.10**
- Selbstbinder** grosse offene Form, einfarbig od. gemust., schwere Qual. **1.65**
- Kragenschoner** gestr., weiss oder farbig **0.80, 1.40**

### Lederwaren

- Damen-Portemonnaies** (Treasors) mit Lederfutter, Glieder-Goldschloß und 7 Taschen, 11 cm lang **0.85**
- Flache Portemonnaies** m. weichem feingebildeten Moutonleder, extra goldgelbte Teilung **1.40**
- Damen-Handtaschen** Saffianleder, mit Uberschlag, Innenbügel und Doppelgriff, Zugschloß, ca. 21 cm lang **2.75**
- Damen-Handtaschen** Saffianleder mit goldfarbig poliertem Ansenbügel und Doppelgriff, ca. 23 cm lang **2.75**
- Damen-Handtaschen** Saffianleder, mit goldfarbigem Innenbügel, Ansen-Portemonnaie, Emaille-Auflage, Zugschloß und Doppelgriff, ca. 24 cm lang **5.90**
- Linkrusta** Handtaschen, Krawattenkasten, Kragenschoner, Truben etc. **0.75**
- Aktenmappen** Saffianleder, schwarz oder braun, mit zwei Schloßern und Druckknöpfen **6.00**

Heute sowie nächsten Sonntag von 1 Uhr an geöffnet.



Sie wissen nicht, was Sie zu Weihnachten schenken sollen?

### Die schönsten Geschenke,

an denen jeder in der Familie seine Freude hat, sind Gaskocher, Gasplättchen, Gaskronen, Gas-Tischlampen, Warmwasser-Apparate, Gasöfen etc. etc.

Ohne Aufwand an Mühe und Zeit finden Sie reichhaltige Musterlager dieser Art, zusammengestellt von der Gas-gesellschaft (Imp. Cont. Gas-Ass.), Gitschiner Strasse 19, in deren Verkaufsstellen, wo Sie auch gleichzeitig jede gewünschten fachmännischen Auskünfte kostenlos erhalten.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

- Berlin SW 48, Kochstrasse 18, Telefon Amt Moritzplatz 2609
- Schryrenstrasse 11/13, Telefon Amt Zentrum 5056
- Schöneberg, Gleditschstrasse 47, Telefon Amt Lützow 7188
- Akazienstrasse 28, Telefon Amt Kurfürst 6955
- Steglitz, Schloss-Strasse 121, Telefon Amt Steglitz 1016
- Tempelhof, Berliner Strasse 105, Telefon Amt Tempelhof 504
- Wilmsdorf, Berliner Strasse 36, Telefon Amt Pfalzberg 4080
- Weissensee, Berliner Allee 241, Telefon Amt Weissensee (23)
- Nieder-Schönhausen, Beuthstrasse 9, Telefon Amt Pankow 171

## Grosse Gratis-Weihnachts-Bescherung

bei

**Richard Krumbeck** Frankfurter Allee 154

Jeder Käufer erhält ein Geschenk!

- Herren-Anzüge**
- Herren-Ulster**
- Herren-Paletots**
- Knaben- und Jünglings-Garderobe**
- Schuhwaren**
- Schirme, Wäsche**
- Kinder-, Mädchenkleider, Anzüge u. Paletots**
- Möbel** jeder Art, besonders einzelne Ersatzstücke
- Kleinformöbel** beliebte Geschenke
- Trumeaus**
- Vertikos** Teppiche Gardinen
- Damen-Kostüme**
- Damen-Paletots**
- Damen-Ulster**
- Blusen, Röcke**
- Leib- und Bettwäsche**
- Manufakturwaren** jeder Art
- Schuhwaren**
- Schirme**

Anzahlung ... von M. 5.— an  
Wochenraten von M. 1.— an

Grosse Posten Herren- u. Damen-Ulster, Plüschmäntel sowie Pelzstolas u. Muffen unter Preis!

Kleinste Anzahlung! Grösste Auswahl!  
Kleinste Raten! Grösste Kulanz!

**Richard Krumbeck**  
154 Frankfurter Allee 154  
Ecke Niederbarnimstrasse  
Sonntag bis 8 Uhr geöffnet.





anleihen Oesterreich-Ungarns, die 250 Millionen Kronen in Gold hereinführt, hofft man die Situation zu bessern. Günstiger als bei den genannten Banken entwidelt sich nur der Status bei der Bank von Frankreich. Auch dort erfährt zwar der Vorrat in Gold und Silber eine Einbuße, andererseits konnte der Noten-umlauf infolge geringerer Ansprüche reduziert werden.

Durch den Geldmangel hat auch die Börsenspekulation eine Einschränkung erfahren. Kursrückgänge oder wenigstens geringe Umsätze waren die Signatur der vergangenen Woche. Der kommende Mittwochs, der mit dem Jahreswechsel zusammenfällt, bringt neue Ansprüche, auf die man jetzt schon Rücksicht nimmt. Bei solch allgemeiner Zurückhaltung leiden Staats- und Kommunalanleihen am leichtesten. Diese Situation benutzte eine Bankfirma, um durch absichtliche Kursrückgänge eine Herabsetzung der Kursnotierungen für Kommunalpapiere anzuregen. Da die Umsätze gering sind, werden Stadtanleihen nur zweimal in der Woche an der Berliner Börse zur offiziellen Notierung zugelassen. Mit einem ganz geringen Angebot — von je 1000 bis 2000 R. — gelang es trotzdem der Firma, die Kurse mehrerer Anleihen erheblich zu drücken. Die Firma wollte demonstrieren, daß die Notierungseinschränkung vor solchen Vorgängen nicht schützt. Daß der Streich gelungen, ist nicht nur eine Folge der augenblicklichen Mattheit am Rentenmarkt, sondern zugleich ein Beweis für die Sättigung mit solchen Papieren. Ebenso wie das Reich und die Bundesstaaten überschweben die Kommunen den Geldmarkt mit Anleihen. Auch hier folgt eine Geldaufnahme der anderen. Im Jahre 1911 hatten die deutschen Städte bereits für 7 1/2 Milliarden Mark Schulden. Hinzu kommt, daß die Reuenausgabe völlig unorganisiert ist. Die von den Städten selbst in Angriff genommene Regelung zur planmäßiger Finanzspruchnahme des Geldmarktes hat bisher noch keine Erfolge gezeigt.

## Aus der Frauenbewegung.

### Um den freien Sonnabendnachmittag.

Im Reichstag hat der Abgeordnete Wassermann einen Initiativ-entwurf eingebracht, der eine Ergänzung der Gewerbeordnung darstellt. Es soll die Bestimmung eingefügt werden, daß für Betriebe, die in unmittelbarem Zusammenhange mit offenen Verkaufsstellen stehen, die Beschäftigung von Arbeiterinnen mit Aenderungs- und Zurechtarbeiten für diese Verkaufsstellen an Sonnabenden sowie an Vorabenden der Feiertage nach 5 Uhr nachmittags, jedoch nicht über 8 Uhr abends hinaus gestattet werden soll. Würde dieser Entwurf angenommen, so wäre für Arbeiterinnen der oben gekennzeichneten Betriebe der frühe Arbeitschluß am Sonnabend wieder illusorisch. Dieser kleine Vorteil, diese geringe Verfürgung der Arbeitszeit, die glücklich für die Arbeiterinnen in gewerblichen Betrieben erreicht worden ist, soll ihnen jetzt wieder genommen werden. Statt den frühen Sonnabendchluß auch auf andere Kategorien von Arbeiterinnen auszuweiten und dafür zu sorgen, daß allmählich ein früherer Schluß der Verkaufsstellen an den Sonnabenden eintritt, damit die Verkäuferinnen ebenso wie die gewerblichen Arbeiterinnen den freien Sonnabendnachmittag genießen können, wie es in London schon lange der Fall ist, sucht man das wenige Gute, was die Sozialpolitik den Arbeiterinnen gegeben hat, noch zu verschlechtern. Und wie nötig ist der freie Nachmittag für die Arbeiterinnen! Er ist die einzige Zeit, außer dem Sonntag, die sie für ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse verwenden können, die sie aber auch vielfach verwenden müssen, um ihre Kleidung in Ordnung zu bringen oder herzustellen, um Haus- oder Handarbeit zu leisten. Und eine noch größere Bedeutung hat der frühe Sonnabendchluß im

Hinblick auf die vielen verheirateten Erwerbstätigen. Diese gewinnen dadurch Zeit, einen Teil der notwendigen Hausarbeit zu leisten, die sich im Laufe der Woche ansammelt und unter deren Last sie am Sonntag leiden müssen. Wenn auch jetzt der frühere Sonnabendchluß für Arbeiterinnen in gewerblichen Betrieben besteht, und die Ausnahme, die der Abgeordnete Wassermann wünscht, noch nicht Gesetz geworden ist und nicht auf die Arbeitszeit der weiblichen Erwerbstätigen einwirken kann, so sind die freien Stunden am Sonnabendnachmittag den Arbeiterinnen doch vielfach schon jetzt genommen und zwar nach den Berichten der preussischen Regierungs- und Gewerbetare in der Hauptsache durch drei Faktoren, durch die Umgehung des Verbots der Mitgabe von Arbeit nach Hause an die Arbeiterinnen, durch Umwandlung einiger Betriebe, die früher mehr als 10 Arbeiterinnen beschäftigten, in solche mit nur neun Arbeiterinnen und durch Bewilligungen für Heberarbeit an Sonnabenden. Diese Erlaubnis wurde im Jahre 1911 in 65 Betrieben 88mal für 2181 Sonnabende gewährt. Die Summe der Arbeiterinnen, die insgesamt 57 157 Heberstunden an Sonnabenden leisteten, betrug 2550. 30mal wurden die Anträge auf Bewilligung zurückgewiesen. Diese Zahlen ergeben, verglichen mit denen des Vorjahres, überall eine erfreuliche Verminderung, aber trotzdem müßten die Heberstunden am Sonnabend auf ein noch viel geringeres Maß herabgedrückt werden, damit möglichst alle Arbeiterinnen vom freien Sonnabendnachmittag Nutzen haben. Nur ihn den Arbeiterinnen zu entziehen, macht sich das Bestreben geltend, die Zahl der eigentlichen Arbeiterinnen jeder Betriebsart auf höchstens neun einzuschränken, damit erreicht wird, daß nicht die strengen Bestimmungen über gewerbliche Betriebe Anwendung finden. So berichtet der Regierungs- und Gewerbetar von Berlin: Eine auffallende Erscheinung tritt bei den Werkstätten der Kleider- und Wäschekonfektion mit weniger als zehn Arbeiterinnen insofern zutage, als hier die Zahl der Betriebe mit Arbeiterinnen weiter um 394 gewachsen, die Zahl der Arbeiterinnen dagegen um 471 zurückgegangen ist. Dies ist ohne Frage in erster Linie darauf zurückzuführen, daß in diesem Betriebszweig die eigentliche Herstellungarbeit immer mehr in die Heimarbeit zurückgedrängt wird, um in bezug auf die Dauer der täglichen Arbeitszeit den gesetzlichen Beschränkungen zu entgehen. Und ähnlich wird aus Köln geschrieben: Der Inhaber einer Pupinaderlei beschäftigt jetzt im Betriebe nur noch neun Arbeiterinnen, um ihre Arbeitszeit über 10 Stunden ausdehnen und ihnen außerdem noch Hausarbeit mitgeben zu können. So wird also jetzt schon auf alle mögliche Weise versucht, den Achtstundentag der Arbeiterin am Sonnabend zu verlängern. Bisher mehr würde das erst der Fall sein, wenn der Wassermannsche Antrag angenommen würde. Er würde dann nicht nur auf die Arbeiterinnen Anwendung finden, die jetzt schon in Betrieben tätig sind, die in Zusammenhang mit Verkaufsstellen stehen, sondern damit die Unternehmer ihre Arbeiterinnen an Sonnabenden noch länger als bisher ausbeuten können, würden diese ihren gewerblichen Betrieben offene Verkaufsstellen angliedern oder auch umgekehrt im Anschluß an die Verkaufsstellen gewerbliche Betriebe einrichten, in denen sie Arbeiterinnen beschäftigen würden. Und warum verlangt man diese Heberbeschäftigung der Arbeiterinnen? Nur um den Wünschen der einkaufenden Damen zu genügen, die auf etwaige Aenderungen ihrer Kleider und Hüte nicht bis zum Montag warten wollen, sondern sie noch am Sonnabend abend verlangen. So sieht die nationalliberale Arbeiterfreundlichkeit aus, Verlängerung der Arbeitszeit wird gefordert halt Verfürgung. Die sozialdemokratische Partei wird bei Besprechung des Entwurfs nicht nur den Wassermannschen Antrag ablehnen, sondern die Gelegenheit als willkommenen Anlaß nehmen, um wiederum unsere viel weitergehenden Forderungen zu bekunden. Die Arbeiterinnen aber sollten es sich

heiß vor Augen halten, daß der wirksamste Arbeiterschutz eine starke gewerkschaftliche Organisation ist und bleibt.

### Sprechende.

5. Kreis. 1 und 1a Abteilung, Montag, den 16., 8 1/2 Uhr, bei Kaufsch, Wilsstr. 12.  
Friedenau. Montag, den 16., 8 1/2 Uhr, bei Klabe, Handjerystr. 60/61.  
Gen. Köhl: Schulbibliothek.  
Lichtenberg. Montag, den 16.: 1. Viertel bei Feine, Friedrichs-Karlstr. 11; Gen. John. 2. Viertel bei Schulz, Kronprinzenstr. 47; Gen. Schwenk. 3. Viertel bei Simon, Wilhelmstr. 86; Gen. Kahler. 5. Viertel bei Krüger, Türckwitschstr. 41; Gen. Richter. 6. Viertel bei Blume, Alt-Voyhagen 56; Gen. Zimmermann über: Die Bedeutung des Weihnachtstages für die Arbeiter. 4. Viertel bei Hoffmann, Köllendorferstr. 52/53; Gen. Richter über: Weihnachtsgedanken.  
Nieder-Schönhäusen-Kordens. Dienstag, den 17. Dezember, 8 1/2 Uhr, bei Rettig, Markensburger Straße 4, Vortrag des Genossen Zimmermann-Karlshorst.

### Veranstaltungen — Veranstaltungen.

Baumfächerweg. Der für Mittwoch, den 18. Dezember, geplante Besuch der Jugendschriften-Ausstellung muß fortlassen, da die Ausstellung schon heute geschlossen wird. Die Genossinnen werden gebeten, die Ausstellung möglichst heute aufzusuchen.

### Briefkasten der Redaktion.

6. 2. 999. Ja. — **Bampier.** Sie sind zur Mitarbeit nicht verpflichtet. Falls der Mann seiner Unterhaltspflicht nicht nachkommt, können Sie durch einen Rechtsanwalt beim Landgericht Klage erheben lassen. — **Konfessionslos.** 1. und 2. Nein, da Religionsmündigkeit bereits mit Vollendung des 14. Lebensjahres eintritt und von diesem Alter ab jede Person das Recht hat, ohne Zustimmung des gesetzlichen Vertreters aus der Landesliste auszuscheiden. — **G. 1.** Allgemeine Schwäche oder Entkräftung oder Schwäche nach unglücklich überlebener Krankheit. — **W. 8. 45.** Das Testament muß von einem der Eheleute eigenhändig ge- und unterschrieben, mit Ortsbezeichnung und Datum versehen sein und von dem anderen Teil einen ebenfalls eigenhändig geschriebenen Jura erhalten, daß das Testament auch als das einzige gilt; auch dieser Jura muß mit Ortsbezeichnung, Datum und Unterschrift versehen sein. — **A. 2. 27.** Richtig. Sie einen Antrag an das Vollgericht. — **Ordn. 12.** Ihre Angaben reichen nicht aus, kommen Sie in die Ehrenrunde. — **N. R. 33.** Die Aufhebung wirkt erst zum 1. Oktober 1913. Der späteste Kündigungsstermin ist der 15. September 1913. Die angegebenen Ränge reichen zur vorzeitigen Vertragslösung nicht aus. — **Z. 42.** Für eine strafbare Handlung liegt kein Unhalt vor. Seitens der übergangenen Schwester kann beim Amtsgericht, in dessen Bezirk die Mutter verstorben ist, Antrag auf Rectifizierung der Auseinandersetzung gestellt werden. Die Bestimmung im Wiedervertrag ist rechtswirksam. — **Zoran 6000.** Falls kein Testament vorliegt, beide Eltern je zur Hälfte. **Trepton 23.** Nein. Die Haushaltsgegenstände verbleiben dem Mann. Der übrige Nachlaß verbleibt ihm zur Hälfte, die andere Hälfte fällt an die Geschwister beziehungsweise Eltern der verstorbenen Ehefrau. 2. Ja. — **N. 55. 160.** Nach Ihrer Darstellung zurecht nicht. — **A. R. 23.** Fragen Sie unter Darstellung des Sachverhalts bei der Staatsanwaltschaft an. — **N. 2. 100.** 1. Behn Vollgerichtsdium. 2. Auf 3 bis 400 R. — **N. 2. 200.** Ja. — **M. 6. 52.** Das ist nicht zulässig. Sie können die Klage durch einen Gerichtsvollzieher verweigern lassen. — **S. 2. 198.** Nein. — **S. 6. 46.** Nur dann, wenn mehrere Winterpaleto's vorhanden sind. **S. 8. 100.** Das Gericht in Gelnberg ist zuständig. — **W. M. 35.** Die Hälfte des Vermögens würde an die Kinder fallen. — **J. 3. 41. 1. u. 2. Ja.** — **Z. 100.** Es muß, sofern die Strafkammer erkannt hat, bei der Staatsanwaltschaft, andernfalls bei dem Schöffengericht, ein Gehalt im Stande eingeleitet werden unter Verfürgung des Vollstreckungs-Scheins über Abwendung des Anwaltsgebührens. — **G. R. 17.** Nein. — **Giesdorf 101.** Der Beamte kann den Strafentwurf auch noch im Termin zurücknehmen. — **P. 6. 4.** Die Loge ist uns nicht näher bekannt.

Sehr beliebter Geschenk-Artikel im Präsentkarton:  
**Batist-Taschentücher**  
für Damen, mit Medaillonverzierung und Buchstaben  
1/2 Dutzend **1.95**

# H. Hahn

Modernes Kaufhaus für Herren-, Damen- und Kinderkleidung u. Kleiderstoffe  
Alexanderplatz BERLIN C. Ecke Landsberger Str. 60, 61, 62, 63

Ein grosser Posten  
**feinster Leder-Damentaschen**  
für die Hälfte des regul. Preises  
jetzt  
**1.90 2.50**  
**3.50 5.50**

## Ungewöhnlich billige Angebote für Festgeschenke!

Von der überaus reichen Auswahl einige Beispiele:

<b>Blusen</b> Cr. Posten aus prima reinwoll Stoffen, hochmod. Ausfüh., weit unter Preis	3.25 4.90 6.90	<b>Ulster</b>	jetzt 12.50 19.50 26.—	<b>Morgenröcke</b> Lammfellstoffe mit Stopp garnitur in allen modern. Farben	6.75 10.— 16.—
<b>Blusen</b> Grosse Posten in Tüll, Voiles, Seide	3.90 4.25 9.60	<b>Kostüme</b> marine u. engl. gemust., z.T. auf Seide	22.50 34.— 40.—	<b>Morgenröcke</b> in Tuch u. anderen Stoff, elegant garn.	19.50 28.— 36.—
<b>Kostümröcke</b> in reinwoll, marine und schwarz, Chev., nur solide Qualität, in mod. Ausführung	6.50 9.50 12.50	<b>Trikot-Unterröcke</b> mit hohem plissierten seidenglänzenden Moirette-Volant in allen modern. Farben M.	3.60	<b>Matinees</b> in Lammfell-Stoffen, Barchent und anderen Stoffen	1.75 3.— 4.25 6.50 bis 18.—
<b>Kostümröcke</b> in Stoffen englischer Art, vorzügl. in Qualität, hochmod. garniert	4.25 6.50 9.75	<b>Kinder-Konfektion</b>		<b>Knabenanzüge</b> in mellerten Stoffen, äusserst dauerhaft, für das Alter von 3—8 Jahren	4.90
<b>Ein gr. Posten</b> <b>Trikot-Unterröcke</b> mit hohem plissierten seidenglänzenden Moirette-Volant in allen modern. Farben M.	3.60	<b>Knabenanzüge</b> in prima marineblau od. mellert. Stoffen in verschied. Passons, für d. Alter von 3-12 Jahren	jetzt M. 10.50 11.50 13.50		
<b>Ein Posten</b> <b>Mädchen-Ulster</b> aus besten, flausch-artigen Stoffen	12.— 15.—				
<b>Ein Posten</b> <b>Mädchenkleider</b> reinwoll., für das Alter von 4 bis 12 Jahren entzück. garniert, ganz gefüttert.	9.— 12.— 15.—				

An beiden Sonntagen vor Weihnachten von 12—5 Uhr geöffnet

### Selten preiswerte Trikotasen und Wollwaren

An beiden Sonntagen vor Weihnachten von 12—5 Uhr geöffnet

<b>Ein Posten</b> <b>Herren-Trikot-Hemden</b> ganz vorzügliche wollgem Qual. Stück M.	2.50, 2.—, 1.40	<b>Ein Post.</b> <b>Herr.-Trikot-Unterbeinkleider</b> la Vigogne u wollgem. erprobte, haltb. Qu., M.	2.20, 1.80, 1.40
Prima Halbwohle, sehr dauerhaft	Stück M. 3.50, 3.—	la Halbwohle, schwere Qualität	Stück M. 3.70, 3.40

### Herren-Socken

Reine Wolle, schwarz und lederfarbig Paar M. **1.50, 95, 75 PL**  
Ein Posten echt englisch Kamelhaar Paar M. **1.25, 95 PL**  
Reine Wolle mit Stickerel und eleganten Längsstreifen Paar M. **1.25, 1.10**

### Ein gr. Posten gestrickte Damenwesten (Zwaven-Jäckchen)

Vigogne imit. und Wolle platt, haltbare Qualit., schwarz, St M. **1.45, Vigogne 95 PL**  
Wolle und Wolle platt, schwarz und gemustert Stück M. **2.50, 2.00**  
Handarbeit, Reine Periwolle, schwarz und farbig gemustert Stück M. **4.00, 3.25**

### Damen-Strümpfe

Englisch lang, schwarz, leder- und buntfarbig Paar M. **1.50, 1.25, 95 PL**  
Reine Wolle, englisch lang, mit Stickerel Paar M. **1.30**  
Reine Wolle, engl lang, schwarz und lederfarbig, mit eleganten Längsstreifen Paar M. **1.60**

### Herren- und Jünglings-Konfektion

**Herren-Schlaf- u. Morgenröcke** aus prima Phantasie- oder Veloursstoffen mit angewebtem Futter, Tuch- oder Tressen-Einlassung und Kordel  
Mark **9.25** Mark **14.50** Mark **19.50**  
**Herren-Phantasie-Westen** in grau- und modelarbig oder dunkel gemustert  
Mark **3.75** Mark **5.75** Mark **8.75**

### Ein sehr großer Posten Jünglings-Anzüge

aus prima grau, braun oder englisch gemusterten Cheviots in sehr haltbaren Qualitäten, nur vorzügliche Herrenschneder-Arbeit! Garantiert Ross-haareinlage z. T. zur Hälfte des regulären Wertes.  
Serie I Serie II Serie III  
jetzt Mark **16.50** **22.50** **28.50**  
Zahlstelle der Freien Volksbühne Nr. 63.

### Herren-Artikel

Ein Post. **weißer Oberhemden** m. Handprieße & gut. Benferot M. **3.50, 5.25, 5.75**  
Ein Post. **farb. Oberhemden** m. fest Manschell. l. & saecur. Must. M. **3.50, 4.25, 6.—**  
**Stehkragen.** Umlege- und Stehknüge-Kragen, 50, 55, 60 m. neue Formen **50, 55, 60 m.**  
**Weiche Ulsterhüte** in den neuest. Farben M. **4.75, 3.50, 2.75**  
**Herren-Regenschirme** elegant und dünn, Halbseide, festknüpf. M. **5.—**  
**Hosenträger, Kragenschoner, Krawatten.**

# WEIHNACHTSGESCHENKE

für Gross und Klein.

Auf Abzahlung **Jeder Käufer** Auf Abzahlung

erhält ein reizendes **Präsens!**

Trotz der billigen Preise - trotz der niedrigen Anzahlungen und trotz der bequemen Abzahlungen.

Alle Abteilungen - Möbel - Kompl. Einrichtungen -

**MODERNE DAMEN- u. HERREN-KONFEKTION**

enthalten nur das Modernste u. Gediegenste.

Sonntag von 8 bis 10 Uhr u. 12 bis 8 Uhr geöffnet.

Sonntag von 8 bis 10 Uhr u. 12 bis 8 Uhr geöffnet.

Sehr **5** Mark fesch Damen-Anzahlg. an Kostüme, Blusen, Röcke Jupons, Jacketts, Ulster Mäntel, Pelz - Kolliers

Mit einer **einzig** Mark!

schon beginnen die wöchentlichen Raten Unbedingt bequeme Kredit-Einräumung

Tadellose **5** Mark Herren-Anzahlg. an Jacketts, ein- und zweireihige Rock - Anzüge, Ulster und Paletots etc.

**M. GLOGAU**  
Alte Jacobstr. 73.



**Diese Woche!**

Ein Posten reichgestickter

**Plüsch-Portieren**

Pro Fenster **6** <sup>85</sup> (regulär <sup>1050</sup> M.)

Viktoria-Tuchportiere **9** <sup>85</sup> mit allerliebster Stickerei M.

Eine Partie reichgestickter

**Plüschdecken**

à 5, 25, 8, 10 M. (bisher 8-15 M.)

Ein großer Posten

**Tüllbettdecken**

à 1, 85, 3, 4, 50 bis 75 M.

Buntpersische doppelseitige

**Diwanddecken**

M. 6, 75 - 8, 75 (bisher 10-15 M.)

Diwanrückwände 3, 85 - 18 M.

Teppich - **Spezialhaus**

**Emil Lefèvre**

Berlin S. Seit 1882 nur

**Oranienstr. 158.**

Unterhalte nirgends Filialen. Nach auswärts per Nachnahme.

Der neue Katalog

mit bunten Teppichmustern

750 Abbildungen gratis u. fr.

Heute Sonntag bis 8 Uhr abends geöffnet.

**+ Magerkeit +**

schwindet durch Haufe's Nährpulver „Thillossin“. Preisgekrönt Berlin 1904. In 6 Wochen 24 Pfund kretl. kontrollierte Zunahme. Gar. unschäd. Viele Anerk. Karton 2 M., bei Postversand Porto und Nachnahmespesen extra. H. Haufe, Berlin - Waidmannslust 801. Depots in folgenden Apotheken: Lothringerstr. 50, Eleanora-Apothek, Leipzigerstr. 74, Weißburgerstr. 53, Potsdamerstr. 29, Turmstr. 28, Köpenickerstr. 119, Bernburgerstr. 3, Frankfurter Allee 74, Rosenthalerstr. 61, Reinickendorferstr. 1, Charlottenburg: Bismarckstr. 81. Spandau: Potsdamer Str. 40.

**Nach Maß!**

Wasser - Paletot - Anzüge gute Zutaten auf Rohbaar von M. 40. - an tadellosster Zeit garantiert.

**Wer Stoff hat**

von 20 M. an. 289/9

Ludwig Engel, Prenzlauer Str. 23 11 (Alexanderpl.)

Gegründet 1892.

**Teilzahlung 1 Mark**

Grammophone  
Zithern  
Mandollinen  
Puppenwagen

F. & H. Schmidt, Petersburger Str. 23 nur 1. Etage.

**Nebenverdienst**

ergibt jedermann durch Verkauf meines Hochveredelten Feuerzeugs 288/6

**Ova fest.**

Dyd. 3, 60 M. Walter g. 40 Pf. in Briefen. P. Girnus, Berlin 40, Saatzbrüder Str. 13.

**Bienen-Honig**

mit nach meinem Verfahren durch künstliche Selbstbereitung aus dem vollkommensten nachgebildeten, hervorragenden Ainerfennungen!

Selbstkosten ca. nur 25 Pf. pro Pfund. Verlangen Sie per 1 Pfd. gratis

Postkarte Probe für Sie haben durch diesen kostenlosen Versuch keinerlei Verbindlichkeit! Max Noa, Kgl. Span. Hoflieferant, Berlin 26 R, Eleaser Str. 5.

**Pelz-**  
Stolas,  
Schals,  
mod. Muffen

Einzel-Verkauf  
Reparaturen,  
Umwandlungen  
direkt in der Fabrik  
**Alexander-**  
**strasse 34,**

gegenüber dem Polizeipräsidium,  
früher 35 Jahre Neue Königstrasse,  
Sonnt. bis 8 Uhr abds. geöffnet.  
Auf Hausnummer achten!

Uhren- u. Goldwaren-Spezialgeschäft  
**Auf Teilzahlung**  
bei klein. Anzahl. erhalten  
Sie Uhren, Ketten, Ringe,  
Geschenke etc.  
M. Caspari, Turm-  
straße 10, Laden.

**Brillanten**

Goldwaren-Weihnachtsverkauf,  
außergewöhnlich billig.  
Max Brinner, Jerusalem Str. 50/51  
Der Kauf der Firma, gegründet  
1863, bürgt für strengste Reellität.  
Ringe m. Gold, 14 k. m. 1 Br. v. 9 M. an  
Ohringe „ 14 „ 2 „ 18 „  
Brosche „ 14 „ 1 „ 20 „  
Herr.-Nad. „ 14 „ 1 „ 13 „  
usw. bis zum feinsten Genre.

**Vorbildliche Wohnungs-Einrichtungen**

1 und 2 Zimmer, verkauft direkt Fabrikgebäude **Stübbe & Schmidt**,  
Zeiliger Str. 101 (Hochbahn Driemenstraße). Sonntags geöffnet.

**Das beste Weihnachtsgeschenk**

**SINGER Nähmaschinen**  
sind unübertroffen.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Berlin, Leipziger Str. 92.

Läden in den verschiedenen Stadtteilen.

**Laehmann & Scholz, Turmstr. 76, Ecke Ottostraße.**

Pfefferkuchen gratis für 50 Pf. nach eigener  
: : Wahl bei einem Gesamteinkauf von 5 Mark. : :  
Außerdem noch Rabattmarken.

**Garderobe**

**Herren-Moden**

Anzüge  
Paletots  
Ulster  
Anzahl-  
lung **5** M.  
an  
Resonanzwahl am Lager  
Wochenrate 1 M.

**Damen-Garderobe**

Kostüme  
in all. Farb. u. Fass.  
Jacken-Kleid.  
Flausch-Ulster.  
Palet., Röcke  
Blusen, Jupons  
Täglich Eingang von Neuheiten  
Anzahl-  
lung **3** M.  
an  
Wochenrate 1 M.

**Kinder-Garderobe**

für Knaben u. Mädchen  
jeden Alters.  
**Pelz-Stolas**  
in allen Pelzarten.  
Manufakturwaren, Wäsche,  
Betten, Teppiche,  
Dekorationsgegenstände etc.  
Wochenrate 1 M.

**M. Beiser, Lothringer Str. 67.**

Sonntag von 8-10 u. 12-8 Uhr geöffnet.

**Königin von SABA**

Garantiert Handarbeit

Diese **Plombe** bürgt den Käufern  
von **Uhrketten** mit  
aufgeschweisster **Goldpanzerung**

für 4, 6, 10 oder 15 Jahre Haltbarkeit  
und schützt vor Uebervorteilung.

Zu haben nur bei Juwelieren und Uhrmachern

# HERMANN TIETZ

LEIPZIGER STRASSE Diese Woche ALEXANDERPLATZ soweit Vorrat FRANKFURTER ALLEE

**Heute sind unsere Häuser von 1 Uhr ab geöffnet**

## Sammet - Mäntel

nur lange Fassons

23<sup>50</sup> 39<sup>00</sup> 59<sup>00</sup>

## Damen - Ulster

In guten Qualitäten

7<sup>50</sup> 9<sup>75</sup> 15<sup>50</sup>

## Kostüm - Röcke

aus blauen Stoffen u. Stoffen engl. Art

3<sup>75</sup> 5<sup>75</sup> 8<sup>75</sup>

## Moderne Jupons

**Trikot - Oberteil** ..... 2<sup>05</sup>  
aus Moiree ..... 3<sup>75</sup>  
aus Velours, reine Wolle 4<sup>75</sup>  
aus Seide ..... 5<sup>90</sup>

## Herren - Konfektion

**Schlafröcke** aus grauen und bräunlichen Flauchstoffen, mit Tuch- oder Schnurbesatz ..... 14<sup>50</sup> 18<sup>50</sup>  
**Schlafröcke** aus einfarbigen oder gemusterten Veloursstoffen mit reicher Garnierung ..... 28<sup>00</sup> 36<sup>00</sup>  
**Hausjoppen** aus weichen Flauchstoffen, mit Verschnürung ..... 9<sup>75</sup> 14<sup>50</sup>  
**Hausjoppen** aus einfarbigen oder gemusterten Veloursstoffen, mit und ohne Agraffen ..... 21<sup>50</sup> 34<sup>00</sup>  
**Samijackets** aus braunem Velvet, mit Bordeneinfassung, gute Verarbeitung ..... 27<sup>50</sup> 36<sup>00</sup>  
**Lodenjoppen** warm gefüttert ..... 13<sup>50</sup> 16<sup>50</sup>  
**Reinkleider** haltbare Qualitäten, moderne Streifen 8<sup>50</sup> 10<sup>50</sup> 13<sup>50</sup>  
**Phant. - Westen** einfarbig Tuch oder Cheviot, in neuen Farben, mit und ohne Einfassung ... 5<sup>75</sup> 7<sup>50</sup>  
**Phant. - Westen** seidenartige Stoffe, in hellen und dunklen Farben ..... 5<sup>75</sup> 8<sup>50</sup>

**Herren - Ulster** zu ermäßigten Preisen, aus modernen Stoffen, zweireihig 35<sup>00</sup> 42<sup>00</sup> 54<sup>00</sup> 65<sup>00</sup>

## Kinder - Konfektion

**Kittel - Kleidchen** aus warmen Winterstoffen, 45-60 cm lang ..... 1<sup>25</sup> 1<sup>85</sup> 2<sup>50</sup>  
**Kleine garnierte Wollkleidchen** 2<sup>90</sup> 4<sup>90</sup> 6<sup>90</sup>  
**Matrosen - Kleider** a. marine Cheviot mit Ueberkrag, 60-80 cm ..... 8<sup>50</sup> 10<sup>25</sup> bis 12<sup>00</sup>  
**Mädchen - Wintermäntel** 6-12 Jahre ... 5<sup>50</sup> 8<sup>50</sup> 11<sup>50</sup>  
**Knaben - Anzüge** aus blauen und farbigen Stoffen 8-8 Jahre ..... 2<sup>75</sup> 5<sup>50</sup> 8<sup>75</sup>  
**Knaben - Pyjacks** „Kieker Art“, marine Cheviot mit Abschlößen u. Stickerei, 8-5 Jahre 4<sup>25</sup> 6-10 Jahre 5<sup>25</sup>  
**Knaben - Joppen** aus Winterloden, warm gefüttert, mit Mufftaschen, 9-14 Jahre ..... 4<sup>50</sup>

## Woll - Blusen

moderne Fassons, in div. Farben, auf Futter

2<sup>45</sup> 3<sup>90</sup> 4<sup>90</sup>

## Seiden - Blusen

aparte, moderne Fassons elegante Farben

4<sup>90</sup> 7<sup>50</sup> 9<sup>75</sup>

## Eleg. Tüll - Blusen

mit eleganten Einsätzen

4<sup>25</sup> 7<sup>50</sup> 9<sup>75</sup>

## Voile - Blusen

Woll-Voile auf Seide

10<sup>75</sup>

Großer, extra billiger  
**Weihnachts-Verkauf**  
**Oskar Wollburg**  
56 Brunnenstrasse 56

**Ulster**, offen und geschlossen zu tragen, tadelloser Verarbeitung, prima Stoffe  
7<sup>50</sup> 10<sup>50</sup> 15<sup>00</sup> bis 35<sup>00</sup>

**Plüschmäntel**, auch für ganz starke Damen, bis 140 cm lang  
32<sup>50</sup> 43<sup>00</sup> 55<sup>00</sup> bis 120<sup>00</sup>

**Jackett-Kostüme** aus gediegenen engl. Stoffen und bestem blauen Kämmgarncheviot, nur schlechte Fassons  
12<sup>25</sup> 21<sup>00</sup> 30<sup>50</sup> bis 58<sup>00</sup>

**Kindermäntel und Kleider**  
In besonders kleidsamen Fassons, reichhaltige Auswahl.  
Durch Selbstfabrikation im großen Stil konkurrenzlose Preise.

**Gratis!**  
erhält jeder Käufer trotz der billigen Weihnachtspreise: beim Einkauf von 5.00 M. praktische Geschenke:  
: : 10.00 M. eine Bluse,  
: : 20.00 M. 2, m. Stief, 130 cm breit, zum Rock od. Paletot.

14.00 23.00

**Vorwärts - Zigarre**  
No. 90  
A. Qualität  
100 Stück zu 3.60 M.

Musterkollektion von außerdem 10 verschiedenen Sorten, zusammen 300 Zigarren einschl. Porto für nur 6.50 M. per Nachn. Garantiert Umtausch od. Rücknahme, daher kein Risiko. Bitte verl. Sie Preisliste gratis.  
Gegründet 1888. **P. Pokora, Zigarettenfabrik** Neustadt-Westpr. 140A  
Ca. 300 Arbeiter.

**Eine Delikatesse**  
ist der  
**Nordhäuser Kautabak**  
von  
**Grimm & Triepel**  
Röllchen und Stangen mit Firmenzettel.

### Sein Trick an der Normaluhr.

Humoristische Erzählung  
von Jacques Baréinched.

An einem schönen, kalten Dezemberabend war es Albert Göring war wieder mal auf Abenteuer ausgegangen. Punkt 8 Uhr und 10 Minuten plazierte er sich vor einer der im Zentrum Berlins gelegenen Normaluhren — und wartete. Auf wen wartet nun eigentlich unser schöner Albert? Auf einen Freund? O — nein — auf eine Freundin? Jawohl — aber nicht auf — seine! Das war nämlich eine Spezialität vom schönen Albert — sein Trick! Sowie er an einem Rendezvous-Zentralpunkt eine einzelne Dame bemerkte, die diverse Minuten wartete — und die nicht allein ungeduldig, sondern auch — feix anschaute — da begann unser Albert seine Finesse auszuspielen. Er spielte den ebenfalls „Verheirateten“, Schlag — als wenn es ihm eben impulsiv den Lippen entsprunke — vor, sich gegenseitig zu trösten! Und unter gütiger Mitwirkung ihrer — infolge des bergedlichen Wartens auf „ihn“ (d. h. auf den Nichtigen) vorhandenen Gut — hatte Albert meistens Erfolg.

Was störte es ihn, wenn vielleicht fünf Minuten später der andere — der „Nichtige“ — auf

den Plan erschien und sich infolge seiner Verpöpfung „versetzt“ sah — für Albert war die Bekanntschaft des weiblichen Teiles der beiden Verabredeten ausreichend — diejenige des „anderen“ interessierte ihn weniger.

Am besagten Abend nun stand unser Albert wieder einmal schon zehn Minuten lang, diesmal zufällig am Godeschen Markt, nahe der Normaluhr, und harzte der Dinge und — auch der Damen, die da kommen sollten. Und es kamen viele. Doch nur wenige Minuten — und auch sie waren wieder in Begleitung des Erwarteten den Blicken unseres Alberts entwandnen. Nur eine stand „noch“ da — schon zwölf Minuten, brodschielte von unserem Freunde, dessen Wille sie jedoch ebenfowenig zu bemerken schien wie die manch anderer Vorübergehenden. Noch drei Minuten wollte Albert warten — da schien es ihm, als ob sie zum dritten Male schon etwas nervös auf die Normaluhr blickte. — Jetzt war sein Zeitpunkt gekommen. Höflich grüßend, sprach er (sich natürlich geläufig) mit einem köstlichen Gemisch von Schüchternheit und Impertinenz: „Ach — Gnädigste sind anscheinend leider auch versetzt!“ (Man muß den Schmelz, den er in das Wort „leider“ legte, und die Bewegung, mit welcher er das Wort „auch“ aussprach, gehört haben, um überhaupt ermessen zu können, ein wie kolossaler Schwereidöter unser Freund Albert ist.)

Doch diesmal kam's anders; ein allerliebster Mund antwortete ihm led: „Versetzt ist höchstens einer von uns beiden, mein Herr — und das sind Sie! Denn dort kommt mein Bruder!“

Und richtig, schrägüber, aus dem Lewinsohnschen Schuhgeschäft trat ein junger Mann von höchstens zwanzig Jahren, dessen Gesichtszüge sofort verriet, daß er der Bruder der hübschen, jungen Dame sein müsse. Wäre Albert ob des „Reinfalls“ nicht so perplex gewesen, er hätte sicherlich der schönen Unbekannten in ehrbarster Form Erklärung und Entschuldigung vorgebracht und sie nicht mit einem ironisch-höflichen „Guten Abend, mein Herr“ im Munde — und ihrem Brüdlein im Arm von dannen gehen lassen! — Als er endlich wieder seinen Hut auf dem Kopfe eine schlaf fertige Erwiderung auf der Junge hatte — war „sie“ nicht mehr zu sehen. Doch er wollte und mußte sie sehen — buch — schnell rannte er hinüber nach der Rosenthaler Straße 40/41 — gerade wurde bei Lewinsohn geschlossen — er studierte anscheinend eifrig die Schaufensterauslagen. — „Damenstiefel, Rob-Chevreau mit Lad-lappe, R. 4.95“, las er. Wenn Albert nicht so sehr darauf erpicht gewesen wäre, zu erfahren, wer die Netze Unbekannte und ihr Begleiter waren, so hätte er schon längst die Auslagen der Firma Lewinsohn mit den auffallend billigen Preisen bemerken müssen! Endlich kam das Personal her-

aus. Er trat an einen Herrn heran und erbat höflich Auskunft über die Adresse des jungen Mannes, der „eben“ herausgekommen sei — und soundso anschaute. Doch da stellte sich heraus, daß besagter junger Mann in der Filiale Große Frankfurter Straße 110 angeheft war und jetzt vor dem Feste abwechselnd da und dort läng sei. Albert war unruhig — und konstatierte am andern Tage, daß er diesmal beinahe verkehrt sein müsse. Er suchte den Bruder — doch auch in der Frankfurter Straße fand er ihn nicht. Endlich am nächsten Tage erwiachte er ihn in der Lewinsohnschen Filiale in Charlottenburg, Rehringstraße 24, Ecke Magazinstraße. Er stellte sich in aller Form vor, ließ Erklärung übermitteln — entschuldigte sich persönlich — ja, er tat noch mehr — er verliebte sich ernstlich (und auch — persönlich!) — er fand nicht nur Verständnis — sondern auch Gegenliebe. Und — wenn die Erfahrung recht behält — dann wird aus unserem einstmals so leichtfertigen Albert noch ein treuzubauer Ehemann. Und daß er sie überhaupt noch wiedersehen und sprechen konnte, daran ist niemand anders schuld als Lewinsohns Schuhwarenhaus für Gelegenheitsläufe, das aus Freude darüber bis Weihnachten gratis eine Taschenuhr beim Einkauf von 10 M. an verteilte.

Aus Industrie und Handel.

Banken-Verschmelzung.

Der Konzentrationsprozess im Bankwesen macht unaufhaltsame Fortschritte. Zwei Banken, die dem Konzern der Deutschen Bank angehören, werden in engere Beziehung zu einander treten.

Die Essener Kreditanstalt ist im Jahre 1872 mit 9 Mill. Mark Kapital gegründet worden. Heute besitzt sie ein Aktienkapital von 72 Mill. Mark und Rücklagen in Höhe von 23 Millionen.

Es kommt hinzu, daß die beiden vereinigten Banken im rheinisch-westfälischen Industriegebiet arbeiten. Schon jetzt sind sie durch Zweigniederlassungen und Depositionskassen in mehreren Orten eng mit dem Ruhrgebiet verknüpft.

Aus aller Welt.

Der Herr von Hund.

Wie alle Wesen im Klassenstaate sind auch die Hunde streng nach Klassen geordnet. Da ist zunächst das niedere Volk, das sich mit mühsamen Arbeiten, mit Karrenziehen, Mattenfängen, Hausbewachen durchs Leben schlagen muß.

Hell; große Seiden- oder Atlaschleifen für den Hals des Hundes; silberne, goldene und mit Edelsteinen verzierte Hundekragen mit dem Miniaturporträt des Hundes oder mit einem silbernen den Namen des Hundes aufweisenden Medaillon; Parfümzerstäuber, Toilettengerät; Frühstückskörbe; uniformierte Hundewärterinnen; aufwartende Porträtmaler.

Der Herr von Hund kann nämlich ohne seine Sonne und seinen Porträtmaler nicht leben.

Unter den Londoner Damen stehen augenblicklich die Pelzinger in hohem Ansehen. Es sind dies die kleinen drolligen Röder mit den großen runden Augen, die Lieblinge der chinesischen Kaiserin-Mutter Tze Hsi, die diese mit Haifischflossen, Brachvogelleber, Wachtelbrust und Tee, gebraut aus den Frühlingsknospen des Strauchs, der in der Provinz Hanlow blüht, aufzütete und nach deren Fell sie die Farbe ihrer Kleider bestimmte.

Aber welche Gefühllosigkeit verbirgt sich doch hinter dieser freibeklagten Verschwendung des Reichtums, den andere mit Mühe erworben, und wieviel Unvernunft steckt nicht hinter der Verschwendung eines sonst liebenswerten Tieres!

Wer möchte nach dem Obengesagten nicht „auf den Hund kommen“ oder „ein Hundeleben führen“?

Eine unangenehme Schöne.

Vor einigen Tagen hat sich, wie erst jetzt bekannt wird, in dem vornehmen Pariser Vorort Passy eine Liebesaffäre abgespielt, deren Opfer der jüngste Sohn des bekannten Champagnerfabrikanten von Rumm geworden ist.

Keine unglückliche Liebe mehr.

Ein spekulativer Herr aus Mannheim, der sich Dr. Velpéau nennt, teilte dem staunenden Frankreich mit, ein „Liebespulver“ erfunden zu haben, das selbst die sprödeste Jungfrau in kurzer Zeit mit glühender Liebe für denjenigen erfüllt, der es ihr heimlich in ein beliebiges Getränk oder Glas Wasser geschüttelt hat.

So dürfte also der treue Vertraute der unglücklich Liebenden, der stille Rind, noch manchen Seufzer zu belauschen haben, und die Nachtigall mit ihrer melodischen Klage wird auch fernherhin noch manches an Liebesjahren leidende Herz rühren und erquiden müssen.

Kleine Notizen.

Explosion auf einem deutschen Torpedoboot. In Nord des Torpedobootes G 8 explodierte am Sonnabend auf der Kieler Förde ein Detonator. Von der Besatzung wurden ein Mann schwer, zwei andere leicht verletzt; alle drei fanden im Garnisonlazarett zu Wil Aufnahme.

Großfeuer in einem Lichtspieltheater. Ein verheerendes Großfeuer zerbrach am Sonnabend ein großes Lichtspieltheater in Haspe (Beif.). Das Feuer, das im Operationsraum entstand, wurde durch den Sturm herab entzündet, daß bald auch die Wirtschafts- und Wohnabteilungen in hellen Flammen standen.

Der Staat als Bräutigam. Der französische Staatsrat hat die Schadenersatzforderungen, die der Vater eines bei der Katastrophe des Panzerschiffes „Jona“ getöteten Obermaats an das Marineministerium gerichtet hatte, mit der Begründung abgewiesen, daß es sich bei der Katastrophe um einen Fall höherer Gewalt gehandelt habe.

Schreckensstaten eines Geisteskranken. In der spanischen Ortschaft Jurgena beging ein gewisser Francesco Sanchez in einem Anfälle von Wahnsinn fürchterliche Mordtaten. Inerit erdicht er, wie er angab, aus Eifersucht, seine verlobte Josefa Silva. Dann verlegte er den Pfarrer der Gemeinde durch mehrere Schüsse lebensgefährlich. Darauf flüchtete er in einen Laden, wo er den Inhaber und zwei Angestellte durch mehrere Schüsse niederstreckte.

Lungenleidende hoffet!

Wer an Erkrankungen der Atmungsorgane leidet, verlange sofort kostenlos ausführliche Schrift über „Lungenheil“.

Sonderangebot für Gastwirte und Wiederverkäufer!

Gute billige Zigarren! darunter die bel. Franz-Josef-Zig. 65 R. per Kiste, so lange Vorrat reicht. Probebestell.

Herabgesetzte Preise bis 24. Dezember

Lagerware und außergewöhnlich

billige Gelegenheitsposten

Ulster

- Gestreifte und karierte Phantasiestoffe. Jetzt nur 24.75
Brauner, grüner und grauer Cheviot oder Flauch. Jetzt nur 27.50
Braun, oliv, gelb-braune Diagonal-Cheviots und Flauch. Jetzt nur 33.00
Hell und dunkel melierte Cheviots, sehr elegant verarbeitet. Jetzt nur 37.50
Glätte sowie angerauchte Flauchstoffe in den neuesten Farben. Jetzt nur 46.75



Paletots

- Marengo-Cheviot, glatt u. geraut, sehr solide. Jetzt nur 21.75
Dunkelgrauer Cheviot mit feinen, farbigen Streifen. Jetzt nur 25.50
Feingemusterter Eskimo, sehr vornehm und solide. Jetzt nur 30.75
Eskimo oder Marengo-Cheviot, glatt und fein gemustert. Jetzt nur 34.50
Marengo-Cheviot, ganz vorzügliche Ware, gutes Serge-Plaidfutter. Jetzt nur 47.50

Ulster und Paletots für Jünglinge und

Knaben in unerreicht großer Auswahl

Baier Sohn

Nachdruck verboten

Kleiderwerke • Deutschlands größte Fabrik dieser Art

Chausseestraße 29-30 Gr. Frankfurter Straße 20

BERLIN gegr. 1891

11 Brückenstraße 11 Schöneberg, Hauptstr. 10

Unsere Kunden erhalten hübsche Kalender gratis • Hauptkatalog Nr. 46 (Neueste Moden) kostenfrei

Heute Sonntag von 8 bis 10 und von 12 bis 5 Uhr geöffnet

**Ein praktisches Weihnachtsgeschenk**  
 ist Gesundheit und Schönheit. Beides erlangt man durch **Dr. Johansen's Vibrations-Massier-Apparat „Manipuls“**.  
 Za haben in Berlin in allen Geschäften von M. Pech, W. Wertheim, Reinhard Wichert, Androssstr. 78 I. oder in meinem Zentral-Vertrieb.  
 Preis M. 30.—



General-Vertreter für Deutschland  
**H. Seidel Nachf.**  
 Berlin, Dorotheenstr. 20 I. Ld.  
 Vorführ. kostenlos u. a. Wunsch Besuch.  
 Vertreter überall gesucht.

**Michel-Vertrieb**  
 Neukölln, Anesebeckstr. 148.  
 Tel.: 1510.  
**Winterpreise bis 28. Februar 1913:**  
 Salonbriketts pr. 1000 Stück, Riesenformat 7", M. 8.90.  
 Industrie-Halbstein-Briketts . . . M. 0.85 pro 1 Zentner  
 Oberschlesische Steinkohlen Naß II . M. 1.65 " 1 "  
 Gebrochener Berliner Gaskoks . . . M. 1.65 " 1 "  
 Brennholz, grob oder fein gespalten . M. 1.25 für einen großen Sack  
 4646 L.  
**Alles frei Geläß jeder Etage.**

**Im Nu**  
 verschwinden alle Arten von Hautunreinigkeiten und Hautausschlägen wie Blüthen, Miliefflecken, Finken, Pickeln, Pusteln usw. durch Gebrauch der echten  
**Steckennferd-Teerschwefel-Seife**  
 von Bergmann & Co., Kadebest.  
 Etlich 50 Pf. Ueberall zu haben.

**Theater und Vergnügungen**

(Siehe Wochen-Spielplan.)  
**Freie Volkshöhle.**  
 Sonntag, den 15. Dezember, Anfang 8 Uhr:  
 Deutsches Schauspielhaus, 13. Abteilung (Gruppe 55-57): Elektra.  
 Volks-Theater, 6/6. Abteilung (Gruppe 21-25): Die Feinde.  
 Hermann-Theater, 8/8. Abteilung (Gruppe 37-39): Der Vater.  
 Leistung-Theater, 12. Abteilung (Gruppe 51-54): Glaube und Heimat.  
**Abend-Abteilung:**  
 Montag, den 16. Dezember, 8 Uhr:  
 Deutsches Schauspielhaus, 15. (II.)  
 Abendstück: Gläubiger und Dieb in dem Feuer spielen.  
**Neue Freie Volkshöhle.**  
 Sonntag, den 15. Dezember, nachm. 2 1/2 Uhr:  
 Deutsches Theater: Genesendes Kammerpielhaus: Erdgeist.  
 Nachm. 3 Uhr:  
 Neues Volks-Theater: Lore — Die Spieler. — Der Kammerjäger.  
 Schiller-Theater O.: Kopf und Schwert.  
 Schiller-Theater Charl.: Die Jüdin von Toledo.  
 Theater in der Königsgräber Straße: Die Frau.  
 Neues Theater: Wiener Blut.  
 Neues Theater: Und das Licht scheint in der Finsternis.  
 Trianon-Theater: Der seltsame Lump.  
 Metropol-Theater: Tata Toto.  
 Kunststätten-Oper: Der Trabandour.  
 Komödienhaus: Der rote Leutnant.  
 Deutsches Opernhaus: Biello.  
 Abends 8 Uhr:  
 Kunststätten-Oper: Aufzügen.  
 Neues Volks-Theater: Michael Kramer.  
 Abends 8 1/2 Uhr:  
 Neues Volks-Theater: Montag: Winter Landstraße. Dienstag: Lore — Die Spieler. — Der Kammerjäger. Mittwoch und Donnerstag: Die Doppelgängerformidie. Freitag und Sonnabend: Michael Kramer.

**Urania**  
 Wissenschaftliches Theater.  
 Taubenstraße 45/46.  
 Nachmittags 4 Uhr:  
 Lebende Tierbilder von nah und fern.  
 8 Uhr: **Aufs Mafferbhorn.**  
 (Letzte Woche!)  
 Montag 8 Uhr: Aufs Mafferbhorn.

**ZOOLOGISCHER GARTEN**  
 Heute Sonntag: Eintritt 50 Pf.  
 Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.  
 Nachm. 4-10 Uhr: Militär-Konzert.  
 Täglich ab 4 Uhr: Militär-Konzert  
 Donnerstags: Joh. Strauß.

**Passage-Panoptikum**  
 Bis inkl. 1. Januar:  
**Volkstage!**  
 Jedermann 1 Kind frei. Jedes Kind erhält ein Geschenk!  
 Alles ohne Extra-Entree!  
**50 WILDE WEIBER MÄNNER KINDER**  
 vom Stamme der Igorrotten.  
 Leben u. Treiben in dem eigens aufgebauten **IGORROTEN-Dorfe.**

**Passage-Theater**  
 Unter den Linden 22/23.  
 Diese Woche u. s.:  
**Dornenpfade.**  
 Gr. Drama in 3 Akten nach d. berühmten Roman „Der kleine Jacob“ von Jules Claretie.  
 Max ist wasserscheu!  
 Humoreske resp. v. Max Linder.  
 Hochaktuelle Aufnahme. Im Lande Mohammeds. Aller Anfang ist schwer. Das Weihnachtswunder.  
**Voigt-Theater.**  
 Gesundbrunnen, Badstr. 55.  
 Sonntag, den 15. Dezember: Nachm.: Keine Vorstellung. Abends 8 Uhr:  
**Der Müller und sein Kind.**  
 Volkstheater in 5 Aufz. von Hauptstadteneröffnung. 7 Uhr. Anf. 8 Uhr.

**ROSE-THEATER**  
 Große Frankfurter Str. 132.  
 Nachmittags 4 Uhr:  
 Eisbündel und Goldprinzchen.  
 Abends 8 Uhr:  
 Die Sünden der oberen Zehntausend.

**WINTERGARTEN**  
**Sahary-Djeli**  
 La „Mystérieuse“  
**Gastspiel Max Linder**  
 der weltberühmte Film-Schauspieler in seinem Sketch:  
**Aus Liebe zum Bühnenaugenoperateur**  
 Max, der Liebhaber: Max Linder sowie die sensationellen **Dezember-Attraktionen.**

**Folies Caprice.**  
 Täglich 8 1/2 Uhr:  
**Die Novitäten:**  
 In Sachen Kahlenstein. Die Doppelheime. Die Tochter der Braut.

**Zentralverband der Hausangestellten.**  
 Sonntag, den 15. Dezember, abends 8 Uhr, im Deutschen Hof, Ludowic-Str. 15, zur Feier des Weihnachtfestes: 48/14  
**Kunstabend, Volkswissen und Tänze.**  
 Mitwirkende: Olga Sedelsahn, Sopran; Olga Wiese, Alt; Franz Pascal, König Hofopernsänger, Tenor; Dr. Viet Deutch, Bariton; Gertrud Zieiner-Rothstein, Violine; Fritz Becker, Cello; am Klavier Kapellmeister Alexander Neumann. 25 Pf. Ball.

**Verein für Frauen u. Mädchen der Arbeiterklasse**  
 Montag, den 16. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, in Kellers Neue Philharmonie, Köpenicker Str. 96/97:  
**Einführung zum Wagner-Konzert**  
 mit musikalischen Erläuterungen.  
 Vortragender: Dr. Alfred Guttmann.  
 Eintritt 10 Pf. 53/19 **Der Vorstand.**

**Touristen-Verein „Die Naturfreunde“.**  
 Ortsgruppe Berlin.  
 Sonntag, den 15. Dezember 1912 feiert die Ortsgruppe Berlin im „Berliner Klubhaus“ (Kaiserplatz), Chausseestraße 2, ihr  
**Viertes Stiftungsfest**  
 verbunden mit einem Lichtbilder-Vortrag:  
 1. Durch die Altmark. 2. Märkische Wanderbilder. Bekannte sowie Freunde des Wanderns sind freundlichst eingeladen.  
 Saalöffnung 5 Uhr. Beginn 6 Uhr. Eintritt inkl. Tanz 50 Pf. Eintrittskarten erhältlich bei E. Wittig, Restauration, Köpplerstraße 2, und G. Schulz, Algenvergeschäft, Admiralstr. 40. 1/19

**„Clou“ :: Berliner :: Konzerthaus**  
 Mauerstraße 82. — Zimmerstraße 90/91.  
**Heute: Doppel-Konzert!**  
 Musik. Kaiser-Franz-Regiments, Dirig. Oberm. Becker.  
 Musik. 1. Garde-Dräger-Regts., Dirig. Oberm. Baars.  
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf. Anfang 4 Uhr.  
**Morgen Montag: Großes Doppel-Konzert!**

**TGB THEATER GROSS-BERLIN**  
 am Zoo.  
 Täglich 8 Uhr:  
**So bummeln wir!**  
 m. Massary, Pallenberg, Bachmann, Vorher:  
**Variété-Aufführung.**  
 Rauchen gestattet.  
 Vorverk. 10-6 Uhr Theaterkasse, Warenh. Tietz, Invalidendank.

**Metropol-Theater.**  
 Nachm. 3 Uhr: **Tata Toto.**  
 Abends 8 Uhr: Rauchen gestattet.  
**Chauffeur — ins Metropol!**  
 Große Jahresrevue mit Gesang und Tanz in 10 Bildern von J. Freund. Musik v. Rud. Kellon. Länge arrang. von Bill Bishop. In Szene gesetzt vom Direktor H. Schulz.

**Excelsior-Lichtspielhaus**  
 Neukölln Bergstr. 151-152 Passage  
 Richardstr. 12-13  
 Vom 13. bis 19. Dezember inkl.:  
**Not bricht Eisen**  
 Drama aus der Großstadt in 3 Akten.

**Charlottenburger Festsäle**  
 Charlottenburg, Kaiser-Friedrichstr. 24.  
 Empfehle 2 große Säle f. Versammlung, Familien- u. Vereinsfeste.  
 Jeden Dienstag, heute Sonntag: **Gr. Ball** in beiden Sälen.  
 Donnerstag sowie

**Zirkus Busch.**  
 Heute Sonntag, 15. Dezember, 2 große Gala-Vorstellungen  
 Nachm. 3 1/2 Uhr, abds. 7 1/2 Uhr.  
 Nachm. zahl. Kinder unter 10 Jahr. auf allen Sitzplätzen die Hälfte.  
 In beiden Vorstellungen Der Alle im Aeroplan.  
 Der sprechende Kater „Peter“  
 Der kleine indische Däumling „Smaun“  
 sowie das gesamte große Gala-Programm.  
**Nachmittags 3 1/2 Uhr:**  
 Die gr. Pantomimen-Barleske **Unter Gorillas,** ungekürzt.  
 Abends 7 1/2 Uhr:  
 Die große Prunk-Pantomime **„Sevilla“**

**Casino-Theater**  
 Lotzinger Str. 37. Täglich 8 Uhr:  
**Die neue Lokalposse „Am grünen Strand der Spree“.**  
 Sonntag nachmittags 4 Uhr:  
 Unter dem Weihnachtsbaum.

**Apollo Theater**  
 Heute:  
 Zwei große Vorstellungen.  
 Nachmittags 3 1/2 Uhr:  
 - - Halbe Preise. - -  
 Abends ab 8 Uhr!  
 In beiden Vorstellungen: Die gesamten großen Attraktionen mit **Dario Pail.**

**Blüthnersaal.**  
**Konzert d. Blüthner-Orchest.**  
 Dirigent: **E. v. Strauss.**  
 Sol.: **Waldmann (Ges.), Zeelander (Cello).**  
 Anfang 8 Uhr. Entree 75 Pf.

**Admiralspalast**  
**Eis-Arena.**  
 Heute Sonntag: Aufführung von **2 großen Pantomimen** auf dem Eis.  
**Montreal.**  
 Die Stadt auf Schlittschuhen m. d. kleinsten Kunstläufer d. Welt **Charlotte, u. „Yvonne“**  
 Eisballett in 8 Bildern.  
 Nachmittags 5 Uhr: ungekürzt **Yvonne.** Halbe Preise.

**Nibles Fest-Säle**  
 Dennewitzstraße 13.  
 Jeden Sonntag:  
**Tanzfränzchen.**  
 C. NIBLE.

**Sanssouci-Lichtspiele.**  
 Kottbuser Straße 6 (Hochbahnstation):  
**Menschen unter Menschen**  
 2 1/2 Stunden-Film.  
 Heute: 1/26 u. 1/29 Uhr.  
 Woche: 1/29 Uhr.

**Elysium**  
 Landsberger Allee 40-41.  
 Heute Sonntag:  
**Großer Ball.**  
**Damen-Freitanz.**  
 Anfang 4 1/2 Uhr. Entree frei.  
 Sonntage im Januar/Febr. frei.

**Zirkus Albert Schumann.**  
 Heute Sonntag, 15. Dezember, 2 große Vorstellungen  
 Nachm. 3 1/2 u. abends 7 1/2 Uhr.  
 In beiden Vorstellungen ohne Kürzung: das märchenhafte Ausstattungsstück  
**Der unsichtbare Mensch.**  
 Vier Bilder aus Indien.  
 Außerdem: Auftreten sämtlicher Attraktionen.  
 Nachm. hat jeder Erwachsene ein Kind unter 10 Jahren frei auf allen Plätzen außer Galerie.

**Volks-Theater**  
 Reutliu, Hermannstr. 20.  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
**Das Gesicht am Fenster.**  
 Senfationsdramen in 4 Akten (7 Bildern) von F. Broeke Warren. Deutsch v. Siegr. E. Lutz. Anf. 8 Uhr.  
 Montag 6 1/2 Uhr:  
**Verlorene Ehre.**  
 Schauspiel in 3 Akten v. G. Bohemann-Niegen. Anfang 8 1/2 Uhr.

**Theater Königstadt-Gasino.**  
 Ode Holzmarkt u. Alexanderstraße. 1 Minuten. Bahnh. Zimmertischstraße  
 Täglich außer dem großen Spezialitäten-Tell:  
**Fesche Mädels.**  
 Gesangs-Parade in 1 Akt.

**Monbijou Gesellschaftshaus**  
 Wielestr. 21.  
 Jeden Sonntag:  
**Wilh. Wolffs**  
 Hamburg. Sänger.  
 Anfang 6 1/2 Uhr.  
 Stets neues Programm.  
 Nachdem: Familientänzen.

**Konkordia-Festsäle.**  
 Ind.: M. Wondt und A. Schütze. Andreasstr. 64.  
 Jeden Sonntag:  
**Militär-Streich-Konzert**  
 und die beliebten Hoffmanns Sänger.  
 Jede Woche neues Programm. Anfang des Konzerts 6 Uhr, der Vorstellung 7 Uhr. Im oberen Saale von 5 Uhr an:  
**Großer Ball.**

**Alhambra**  
 Follner-Theaterstraße 15.  
**Jeden Großer Ball**  
 Sonntag: **A. Zambert.**  
 Großer Orchester. Anfang Sonntags 11 Uhr.

**Germania-Prachtsäle**  
 N., Chausseestr. 110. Karl Richter.  
 Heute Sonntag:  
**Paul Manthey's**  
 in stige Sänger.  
 Anf. 6 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
 Anschließend: Familien-Kränzen.  
 Im weißen Saale von 5 Uhr ab **Großer Ball.**  
 Jeden Mittwoch: Paul Manthey's lustige Sänger. Jeden Donnerstag: **Gr. Militärkonzert.**

**Markgrafen-Säle**  
 24. Markgrafen-Damm 24.  
 An der Stralauer Allee.  
 Täglich: **Gr. Kino-Vorstellung.**  
 Im Restaurant täglich musikalische Unterhaltung.

Für den Inhalt der Inserate übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keinerlei Verantwortung.

# Es steht felsenfest

dass die Deutsche Bekleidungs-gesellschaft m. b. H. durch ihre Verkaufsart „Selbstkostenpreis + 10%“ den Käufern bedeutende Vorteile bieten muss, weil sie laut ihrer beim Gericht niedergelegten Statuten „an jeder Mark nur 10 Pfennig Nutzen“ nehmen darf.

Die Käufer machen nicht nur erhebliche Ersparnisse, sondern sind auch dadurch vor jeder Uebervorteilung geschützt.

Um uns für das uns bisher entgegengebrachte Vertrauen erkenntlich zu zeigen, wollen wir den Käufern eine Weihnachtsfreude bereiten, indem wir von Sonnabend, dem 7. Dezember bis Sonntag, dem 15. Dezember sämtliche Ulster zum Selbstkostenpreise verkaufen.

Diese Ulster geben wir nur an unsere Kunden und an keine Wiederverkäufer ab.

Vertrieb von fertiger und nach Mass angefertigter Herren- und Knabengarderobe.

## Deutsche Bekleidungs-gesellschaft m. b. H.

Chausseestr. 27 (nahe Invalidenstr.)

Gr. Frankfurter Str. 4 (Ecke Fruchtstr.)

Turmstr. 80 (neben Kleinem Tiergarten)

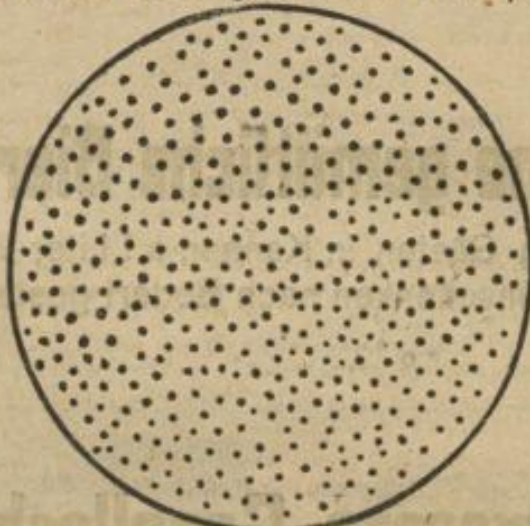
### Extra-Weihnachtsangebot!

**Pleureusen und Straußfedern**  
direkt aus der Fabrik.

**Pleureusen.**  
Nr. 501, ca. 45 cm lg., fr. 7.50, jetzt 6.— M.  
502, 50 „ „ „ „ „ 7.50  
Nr. 503, ca. 55 cm lg., 2x gekn., 17.50, „ 15.—  
Spez.-Nr. 504, ca. 60 cm lg., 2x gekn., fr. 20.—, jetzt 16.50  
505, 65 „ „ „ „ „ 20.—  
506, 70 „ „ „ „ „ 25.—  
**Straußfedern, Nr. 408, ca. 45 cm lg., fr. 3.—, jetzt 2.50**  
404, 50 „ „ „ „ „ 3.50  
405, 55 „ „ „ „ „ 5.—  
**Boas, Nr. 250, ca. 150 cm lang, früher 12.50, jetzt 8.50**  
252, 300 „ „ „ „ „ 15.—  
Straußfantasia, bestehend aus 6 Platten, 1.50 M.  
Alte Federn werden zu schönen Pleureusen umgeklopft v. 3 M. an

**Max Seidlitz, Straußfedernfabrik, Berlin C.,**  
Kleine Frankfurter Str. 25, 1, Ecke Kaiserstraße. Amt Kgst. 2056.  
Illustrierte Preisliste gratis.

Weihnachts-Preis-ausschreiben! Schnell zugreifen, da garantiert 100 Badewannen umsonst!



In Ihrem ganzen Leben kommen Sie nicht wieder so billig zu einer so billigen Pracht-Wanne!

Wer diese Punkte in obenstehendem Kreis richtig auszählt (bis 10 Punkte auf und ab Differenz gilt als richtig) und als Anzahlung R. 3.— in bar oder Marken einsetzt, erhält meine „Paradies-Wanne“ (D. R. G. M.), die auf der Hygiene-Weitenausstellung Dresden 1911 mit der „Silbernen Medaille“ ausgezeichnet wurde, zu 11.25 M. franco zugestellt. Verpackung wird nicht berechnet. Die Paradies-Badewanne hat folgende Vorzüge: 1. Die Wanne ist versinkt, 2. darum rutschfest, 3. mit durch Bandösen verstärkter Kante und Röhren versehen, 4. sehr stabil und unermülich, 5. trotzdem leicht transportabel, 6. ist billiger als im Holzbade verginnte Wannen. Größe ca. 170 cm lang, 70 cm breit, Normalgröße. Täglich begeisterte Anerkennungen. Tausende im Gebrauch.

Die Wanne wird deshalb so billig abgegeben, weil ich durch Empfehlung stets weitere Geschäfte mache. So schreibt z. B. Herr Karl Pfeiffer, Schriftfeger: „Remel, den 13. Oktober 1910. Mit Gegenpartigem teile Ihnen mit, daß ich die von Ihnen bestellten zwei Wannen erhalten habe. Meine Frau sowie Kollege Schwanitz, für den ich die zweite Wanne bestellt hatte, waren beim Anblick derselben ganz entzückt. Ich für meinen Teil konnte es nicht unterlassen, die Wanne gleich praktisch zu versuchen und kann nur sagen, daß ich sämtliche Vorteile, die Ihrer Wanne „Paradies“ nachgerühmt werden, voll und ganz erfüllt fand. Am meisten leuchte ich mich über den wenigen Wasserverbrauch und die bequeme Lage. Mit 4 Eimern Wasser kann man ein Vollbad nehmen, welches selbst dem Unheimlichsten nicht zu teuer kommen dürfte. Mit einem Wort gesagt, die Badewanne ist gerade für den wenig Vermittelten die praktischste, billigste, dauerhafteste und bequemste Wanne, die man sich denken kann. Hauptächlich, da sie aufgestellt sehr wenig Platz einnimmt.“

Wer je 10 auf diese Anzeige bestellten Wannen wird je eine Wanne vollständig gratis versandt (aber nicht mehr als 100 Gratswannen). Diese hundert Gratswannen erhalten die Einsender der ersten 100 richtigen Lösungen. Es kommt also darauf an, die Lösung auf untenstehendem Schein mit 3 Mark in bar oder Marken so schnell als möglich abzuliefern. Waghender ist der Postabgangskempel auf dem Briefe. Kein Risiko, da selbst bei falschen Lösungen die 3 Mark nicht verloren sind, da diese dann zurückgeschickt werden. „Streng recht!!!“ 100 Mark Belohnung dem, der nachweist, daß nicht genug Gratswannen verteilt werden. Die Empfänger der Gratswannen werden in dieser Zeitung veröffentlicht resp. den Einsendern mitgeteilt. Auf Wunsch wird die Wanne auch erst kurz vor Weihnachten versandt, also event. ein Weihnachtsgeschenk umsonst.

### Holz- und Metallwerk Oederan (Sa.)

Nach meiner Zählung enthält der Kreis im „Vorwärts“ . . . . . Punkte.

Sollte ich richtig gezählt haben, senden Sie mir franco (Verpackung frei)

**1 Paradies-Wanne** (D. R. G. M.)

zu M. 11.25 Nachnahme. Anbei R. 3.—, die ich zurückhalte, wenn die Lösung nicht richtig ist. Falls ich unter den ersten gewinnberechtigten Einsendern der richtigen Lösungen bin, erhalte ich M. 14.75 später in bar zurück, also die Wanne ganz umsonst.

Name: . . . . .

Stand: . . . . .

Ort: . . . . .

Straße oder Station: . . . . .

Die Wanne soll am . . . . . zum Versand kommen.

Nur diejenigen Lösungen werden berücksichtigt, die unabgeändert auf diesen Schein geschrieben (ohne Extrabedingungen) eingehen und denen 3 M. beigelegt sind.

Beste Bezugsquelle

### Auf Teilzahlung in kleinen Raten

Herren- und Damen-Uhren, Regulateure, Freischwinger, Ketten, Ringe, Armbänder, usw. alle Goldwaren, Gramophone, Zithern, Spieldecken, Harmonikas, Mandolinen, Geigen, Christbaumständer etc. etc.

**Jahre & König** Warschauer Str. 68, 1. Etage.  
80lowstr. 46, Laden, Invalidenstr. 7, Laden

## Präsent-Zigarren G.-E.-G. Hamburg

vormals Tabakarbeiter-Genossenschaft  
Fabriken in Hamburg, Hohenheim und Brandenberg  
Keine Heimarbeit.  
Zigarren nur aus überreifen Tabakaten in vorzüglicher Güte und in verschiedenen Preislagen empfehlen folgende Verkaufsstellen:

- |   |  |
|---|--|
| <b>Norden.</b><br>Choriner Str. 53, Wd. Bordsch.<br>Fehmarstr. 8.<br>Korförder Str. 8, Wd. Bredom.<br>Kuglerstr. 45, G. Rademacher.<br>Kopenhagener Str. 2.<br>Löhner Str. 123, Herrn Holzschäfer<br>Malplaquetstr. 14, Franz Duff.<br>Zwinnmüller Str. 86.<br>Beteranenstr. 6, Herrn Rißler.<br>Neue Poststr. 31, Rich. Schmidt. | <b>Osten.</b><br>Fosener Str. 23, Herrn Schier.<br>Koppenstr. 11.<br>Petersburger Str. 5.<br>Nominer Str. 18, Gust. Mebede.<br>Tharstr. 19.<br><b>Charlottenburg.</b><br>Cauerstr. 29, Bruno Leopold.<br><b>Lichtenberg.</b><br>Möhlendorfer Str. 73, Wd. Dopfner.<br><b>Neukölln.</b><br>Bergr. 57, F. Brager.<br>Biebricher Str. 14, F. Risch.<br>Hermannstr. 50, Wd. Conrad.<br>Pannierstr. 8, G. Strauß.<br><b>Nieder-Schöneweide.</b><br>Fennstr. 16, am Kalfesteg,<br>Georg Wegener.<br><b>Ober-Schöneweide.</b><br>Edisonstr. 61, Karl Döberich.<br><b>Boxberg.</b><br>Lenbachstr. 3, G. Pfeiffer.<br><b>Spandau.</b><br>Bahnhofstr. 7, A. Lorenz.<br>Generaldepot: Wds Staagenberg, SO. 33, Köpenicker Str. 20a, Amt Rorigholz 9400. |
|---|--|

Grüne Plakate hängen aus.

### Großer Weihnachts-Verkauf

von

## Ulstern, Paletots u. Anzügen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei

### S. Koffmann, Charlottenburg,

Wilmersdorfer Str. 12, Ecke Schulstraße.

Eine Partie nicht abgeholter Maßanzüge zirka 30% unterm Preis.  
Lieferant des Konsumvereins Berlin und Umgebung.  
Heute Sonntag von 8-10 u. 12-8 Uhr geöffnet.



### Legen Sie Wert darauf

wirklich gut gearbeitete

## Spielwaren und Puppen

preiswert zu kaufen, so empfehle ich Ihnen, Ihren Bedarf bei mir zu decken. Sie finden in meinem Hause sicher das Richtige, denn meine Ausstellung, trotzdem sie die grösste ständige der Welt ist, ist für jeden Laien leicht übersichtlich, weil die vielen tausenderlei Spielwaren in Gruppen geteilt und

### Jede Gruppe in besonderem Raume

ausgestellt ist.

### Einzig dastehend!

## Bernhard Keilich

Spielwarenweihaus Puppenfabrik  
Jahraus, Jahrein 19 Schaufenster  
Gr. Hamburger Straße 21-23, Hohenhaus Oranienburger Str. 11, beim Hieschen Markt, Bahnhof Börsen, Zirkus Park, Freier Versand nach den Vororten.

III. Etage

### Achtung!

## Reisemuster

Ulster, Paletots, Anzüge und Hosen

geben an Private zu Fabrikpreisen ab.

### Herrenkleider-Fabrik

**J. Coper, Alexanderstr. 55 III. Fahrstuhl**  
(neben der Alexander-Kaserne)  
Geöffnet bis 7 Uhr abends, Sonntag von 12-6 Uhr.

### Vorwärts-Leser

50% Extra-Rabatt

auf die bekannt billigen Preise [6656L] selbst bei Gelegenheitskäufen.

Gegr. 1884

## Teppich-Thomas

Gegr. 1884

Alttestes und vertrauenswürdigstes

## Spezial-Haus

Teppiche, Gardinen, Steppdecken, Reisedecken, Tischdecken, Vorleger, Portieren, Schlaftdecken, Felle, Diwandecken

Oranienstraße 126  
im neuerbauten Stammhaus, a. d. Alexandrinenstr.  
Zweiggeschäft: Rosenthalerstr. 54 (bis zum 31. 12. 1912).

### Möbel, Spiegel und Polsterwaren

## Julius Krause

40 Kastanienallee 40

### Komplette Wohnungs-Einrichtungen

zu anerkannt billigen Preisen.  
Gegründet 1884.

Teilzahlung gestattet.  
Ein Posten vertrieben gewesener Möbel bedeutend unter Preis.



Schutzmarke

# Ein guter Trunk am Stammtisch und im Hause



Schutzmarke

sind unsere Biere, weil reich an Nährstoffen und arm an Alkohol, daher nahrhaft und bekömmlich.

Man bezieht sie



## Für den täglichen Hausgebrauch

in Flaschen, die sämtlich unsere Etikette mit Schutzmarke tragen, worauf wir gütigst zu achten bitten.



## Für kleine gemütliche Bierabende

bei wenig Gästen in Kannen à 1 Liter Inhalt, die ein Einschenken nach Bedarf gestatten.



## Für grössere Gesellschaften

empfiehlt sich der Bezug in Siphons à 5 Liter Inhalt. Das Bier hält sich in diesen Gefässen stets frisch und schmeckt infolgedessen wie vom Fass.



Verlangen Sie unsere Abhandlung: „Was ist echtes Bier“

Verlangen Sie unsere Abhandlung: „Was ist echtes Bier“

# BÖHMISCHES

Landsberger Allee 11/13  
Matthiasstrasse

## BRAUHAUS

Frieden-Strasse 93  
Pufendorfstrasse

Der Ausstoss unseres Bockbiers beginnt am Freitag den 3. Januar 1913



Senden Sie mir  
uns

Drucksache



Gewünschtes bitten zu unterstreichen

\_\_\_\_\_ Flaschen M. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ Kannen M. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ Siphons M. \_\_\_\_\_  
Böhmisch Hell  
Böhmisch Dunkel  
Böhmisch Versand  
Nepomuk  
Bockbier

**BÖHMISCHES BRAUHAUS**  
AKTIENGESELLSCHAFT

**NO 18**

Frieden-Strasse 93

Nur für den Fall, dass unsere Biere in einem der nächstliegenden einschlägigen Geschäfte nicht zu haben sind, bitten wir entweder um telephonische Bestellung — Amt Königstadt, 3088, 4088—90 — oder sich des hierneben befindlichen Bestellscheines zu bedienen.

### Böhmisch Hell

1 Siphon à 5 Liter 10 Kannen à 1 Liter 30 Flaschen M. 3.30  
pro Liter 40 Pf. pro Liter 40 Pf.

### Böhmisch Dunkel (Nürnberger Art)

1 Siphon à 5 Liter 10 Kannen à 1 Liter 30 Flaschen M. 3.30  
pro Liter 40 Pf. pro Liter 40 Pf.

### Böhmisch Versand (Gambrinus-Bräu — Münchener Art)

1 Siphon à 5 Liter 10 Kannen à 1 Liter 30 Flaschen M. 3.30  
pro Liter 45 Pf. pro Liter 45 Pf.

### Nepomuk (ganz licht)

1 Siphon à 5 Liter 10 Kannen à 1 Liter 30 Flaschen M. 3.50  
pro Liter 45 Pf. pro Liter 45 Pf.

### Bockbier (nur während Januar und Februar)

1 Siphon à 5 Liter 10 Kannen à 1 Liter 30 Flaschen M. 4.50  
pro Liter 50 Pf. pro Liter 50 Pf.





**Öffentliche politische Versammlungen.**

# Sechster Wahlkreis!

Sonntag, den 15. Dezember, abends 6 1/2 Uhr:

## Öffentl. politische Versammlung

für Männer und Frauen

im Prater-Theater, Kastanien-Allee 7-9.

Vortrag des Stadtverordneten Dr. Alfred Bernstein über:

„Säuglingspflege und Geburtenrückgang“.

Nach der Versammlung: Gemütliches Beisammensein mit Tanz.

Der Einberufer: Paul Dobrowlaw, Schlegelstr. 30.

## Deutscher Metallarbeiter-Verband.

Verwaltungsstelle Berlin. C. 54, Finienstr. 83-85.

Verwaltung: Kaffierer: Arbeitsnachweis:  
Telephon: Amt Norden 1987. Amt Norden 185. Amt Norden 1239, 9714.

Montag, den 16. Dezember 1912:

## Bezirks-Versammlungen

für die gesamte Verwaltungsstelle Berlin

in folgenden Lokalen

Norden: Pharusäle, Müllerstr. 142, abends 8 1/2 Uhr.

Norden: Obiglios Festsäle, Schwedter Straße 23, abends 8 1/2 Uhr.

Norden: Frankes Festsäle, Bahstr. 16, abends 8 1/2 Uhr.

Tegel: Wohlfahrts Festsäle, Reinholdsdorf, Eichbornstr. 18, abends 8 Uhr.

Moabit: Moabiter Gesellschaftshaus, Wielestr. 24, abends 8 1/2 Uhr.

Westen und Schöneberg: Gesellschaftshaus des Westens, Schönberg, Hauptstr. 30/31, abends 8 1/2 Uhr.

Osten: Comeniusäle, Memeler Str. 67, abends 8 1/2 Uhr.

Lichtenberg: Restaurant J. Ertelt, Pfarrstraße 74, abends 8 1/2 Uhr.

Stralau und Rummelsburg: Café Bellevue, Hauptstr. 2, abends 8 1/2 Uhr.

Weißensee: Penkert's Festsäle, Berliner Allee 251, abends 8 1/2 Uhr.

Südenbezirke: Hohenstaufen-Säle, Kottbuser Damm 76, abends 8 1/2 Uhr.

Südenbezirke: „Süd-Ost“, Waldemarstr. 75, abends 8 1/2 Uhr.

Neukölln: Passago-Festsäle, Bergstr. 151/152, abends 8 1/2 Uhr.

Charlottenburg: Volkshaus, Rosinenstr. 3, abends 8 1/2 Uhr.

Steglitz: Albrechtshof, Albrechtstraße 1a, abends 8 1/2 Uhr.

Friedrichshagen u. Köpenick: im Lokal Lindengarten, Friedrichshagen, Friedrichstraße 74, abends 8 1/2 Uhr.

Spandau: Dertz' Restaurant, Kurstr. 23, abends 8 1/2 Uhr.

Tagesordnung in allen Versammlungen:

Bericht von der außerordentlichen Generalversammlung vom 8. Dezember 1912.

Ohne Mitgliedsbuch kein Zutritt.

Zahlreicher Besuch wird erwartet.

Metallarbeiter-Notizkalender pro Jahr 60 Pf. sind im Bureau und bei den Bezirksstellen zu haben. 184/19

## Achtung! Erwerbslose (Kranke) Achtung!

Wegen der Weihnachtsfeierstage findet die Auszahlung der Unterstützung wie folgt statt:

Für Montag, den 23. Dezember, und Dienstag, den 24. Dezember, wird am Montag, den 23. Dezember, gezahlt.

Für Mittwoch, den 25. Dezember, und Donnerstag, den 26. Dezember, wird am Dienstag, den 24. Dezember, bis mittags 12 Uhr gezahlt. — Nachmittag geschlossen.

Am Freitag, den 27. Dezember (3. Feiertag) wird bis 12 Uhr gezahlt. — Nachmittag geschlossen.

Für Montag, den 30. Dezember, und Dienstag, den 31. Dezember, wird am Montag, den 30. Dezember, gezahlt.

Für Mittwoch, den 1. Januar, und Donnerstag, den 2. Januar 1913, wird am Dienstag, den 31. Dezember, bis mittags 12 Uhr, gezahlt. — Nachmittag geschlossen.

Da wegen Quartalsabschluss das Bureau der Krankenabteilung am Donnerstag, den 2. Januar 1913, den ganzen Tag geschlossen bleibt, ersuchen wir die kranken Kollegen, ihre Unterstützung bis zum Dienstag, den 31. Dezember 1912, abzuholen. Ausgeschlossen davon sind diejenigen, welche sich in Krankenhäusern oder Heilanstalten befinden und ihre Unterstützung erst nach Beendigung der Krankheit abholen.

Die Ortsverwaltung.

## Verband der Sattler u. Portefeuille

Ortsverwaltung Berlin.

Mittwoch, den 18. Dezember 1912, abends präzis 8 1/2 Uhr, in den „Arminhallen“, Kommandantenstraße 68/50:

## Außerordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Lichtbildvortrag des Genossen E. Graf über: Wirkung und Alter des Menschenalters. 2. Diskussion. 3. Antrag der Verwaltung auf Gewährung einer Weihnachtsunterstützung an die arbeitslosen Mitglieder. 4. Verschiedenes. 108/9

Mitgliedsbuch legitimiert.

Da die Versammlung pünktlich eröffnet wird, ersuchen wir die Mitglieder, um Sitzungen zu vermeiden, rechtzeitig und vollständig zu erscheinen.

Die Ortsverwaltung.

## Baugenossenschaft „Ideal“

Eintr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht. 108/18

Ordentliche

## General-Versammlung

am Montag, den 30. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in den Hohenstaufen-Sälen, Kottbuser Damm 76.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.

2. Beschlussfassung über Bilanz und Gewinnverteilung.

3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.

4. Neuwahlen zum Vorstand.

5. Neuwahlen zum Aufsichtsrat.

6. Neuwahlen der Verwaltungsräte.

Neukölln, den 14. Dezember 1912.

Der Aufsichtsrat: Franz Zalswki.

## Deutscher Bauarbeiter-Verband.

Zweigverein Berlin.

## Sektion der Gips- und Zementbranche.

Gipsbaubranche,

Rabitzputzer, Träger und Spanner.

Mittwoch, den 18. Dezember 1912, abends 8 Uhr,

in Frey Wilkes Festsälen, Sebastianstr. 39:

## Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Stellungnahme zur Kündigung des Tarifvertrages für das Gipsbaugewerbe. 2. Dringensangelegenheiten. 148/1\*

Zahlreicher Besuch aller im Gipsbaugewerbe beschäftigten Kollegen erwartet.

Mitgliedsbuch oder Legitimationskarte legitimiert.

Der Vorstand.

## Sozialdemokratischer Wahlverein

Neukölln.

Montag, den 16. Dezember, abends 8 Uhr, im Lokal

Barischs Festsäle, Hermannstr. 49:

## Anberord. Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Wahl des Sekretärs. 2. Verschiedenes. 230/9

Der Vorstand.

Das beste Geschenk ist das künstlerisch angeführte Gruppen-

bild - Singer - Liebknecht.

## Bebel

30x36 cm unter Glas gerahmt 3.- M., ungerahmt 1.- M.

44x54 cm in Eiche : 0,75 : 2,75

55x65 cm : 0,75 : 4,50

Bei Postbestellungen erbitte 1/2 Anschlagung.

Kunstverlag Veritas, Berlin, Zwinmünder Str. 50.

## Sozialdemokratischer Wahlverein

## für den IV. Berliner Reichstags-Wahlkreis.

Heute Sonntag, den 15. Dezember findet per Urabstimmung die

## Wahl der Delegierten zum preußischen Parteitag

in folgenden Lokalen statt:

Eichberg, Rannynstraße 67.

Grundmann, Müllerstraße 20.

Pier, Rannynstraße 9.

Otto, Markußstraße 47.

Doerfer, Weberstraße 17.

Deter, Ballfadenstraße 52.

Klinge, Langestraße 53.

Gaida, Wiener Straße 49.

Mig, Stalitzer Straße 59c.

Gruntwald, Memeler Straße 67.

Seltriegel, Weidenweg 68.

Nothoff, Rigaer Straße 95.

Schulz, Schreinerstraße 18.

Mott, Strahmannstraße 29.

Wrubbel, Heidenfeldstraße 20.

Weißner, Tilsiter Straße 42.

Zwang, Friedberger Straße 1.

Wahlberechtigt ist nur das Mitglied, welches bis zum September d. J. seine Beiträge entrichtet hat. Die Wahlzeit beginnt um 8 Uhr vormittags und endet um 12 Uhr mittags. Das Zentralwahlbureau befindet sich bei Paul Goffmann, Königsberger Straße 28. 231/10\*

Der Vorstand.

## Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Verwaltung Berlin.

Montag, den 16. Dezember, abends 8 1/2 Uhr,

in den Konordia-Festsälen, Andreasstraße 64:

## Gemeinsame

## Vertrauensmänner-Versammlung

für sämtliche Bezirke und Branchen.

Tagesordnung:

Stellungnahme zur Erneuerung des Tarif-Vertrages.

Ohne Mitgliedsbuch und Vertrauensmännerkarte kein Zutritt.

## Küchenmöbel-Branche.

Dienstag, den 17. Dezember 1912, abends 8 Uhr:

## Branchen-Versammlung

in Haberlands Festsälen, Neue Friedrichstr. 35.

Mitgliedsbuch legitimiert.

## Branche der Jalousie-Arbeiter.

Mittwoch, den 18. Dezember 1912, abends 8 1/2 Uhr:

## Versammlung

aller in der Jalousiefabrikation beschäftigten Arbeiter

und Arbeiterinnen

bei Anton Voeker, Weberstr. 17.

Tagesordnung: Welche Lehren ziehen wir aus der Tarif-

kündigung des Arbeitgeber-Schutzverbandes? 92/15

Empfehle allen Freunden und Bekannten zum bevorstehenden

Weihnachtsfeste mein

Glas-, Porzellan-, Steingut-, Nippes-,

Lampen- und Emaillewaren-Geschäft

sowie sämtliche Küchen-Artikel zu den billigsten Preisen.

August Mielert, Petersburger Str. 41, bei der Landsberger Allee.

## Reste Konfektion

Damentuche schwarz und farbig 3 M.

big . . . per Meter von 3 an

Kostümstoffe neuzeit engl. Seal. 2 M.

Master . . . per Meter von 2 an

Selbdenplüsch Vel. du Nord 4 M.

80 cm breit . . . per Meter

Engl. Seal 120 cm breit 12 M.

per Meter

Astrachan 120 bis 130 Zentimeter breit 5 M.

per Meter

Paletots i. d. neuzeit. Passons, in Flauch 14 M.

stofften etc. . . . von 14 an

Paletots in engl. Seal. Nord und Velvet . von 35 M.

Kostüme in reicher Auswahl in engl. Stoffen und Kammgarn . . von 25 M.

Kostüm - Rücke in grosser Auswahl von 4 50 an

## C. PELZ Kottbuser

Strasse 5.

## Günstiges

## Weihnachts-Angebot

in

Garderobe für Herren

für Damen

für Kinder

Anzahlung nach Uebereinkunft

mit bequemer Abzahlung.

Ferner empfehle: Portieren, Leib- u. Bettwäsche, Steppdecken, Teppiche, Gardinen, Betten, Kronen, Pelzgaraturen.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen Einzelne Möbelstücke, Polsterwaren Farbige Küchen, Kleinmöbel etc etc bei kleinster An- und Abzahlung.

S. DORN Weinmeisterstr. 9 Ecke Alte Schönhauser Strasse Sonntags von 8-10 u. 12-8 Uhr, Wochentags bis 9 Uhr geöffnet.

**Todes-Anzeigen**

**Sozialdemokratischer Wahlverein**  
I. d. 4. Berl. Reichstagswahlkreises  
Stralauer Viertel, Bezirk 289.  
Den Mitgliedern zur Nachricht,  
dass unser Genosse, der Arbeiter  
**Wilhelm Menzel**  
Breslauer Straße 10  
gestorben ist.  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet heute  
nachmittags 3 Uhr von der Leichen-  
halle des Andreas-Kirchhofes in  
Wilhelmshagen aus statt.  
Um rege Beteiligung ersucht  
221/13 Der Vorstand.

Am 12. Dezember cr. verschied  
unser lieber Sohn und Bruder  
**Max Kajefki**  
nach langem Leiden.  
Um stille Beileid bitten  
Die trauernden Hinterbliebenen  
**Familie Kajefki.**  
Die Beerdigung findet morgen  
Montag, den 16. Dezember, nach-  
mittags 3 1/2 Uhr, von der Leichen-  
halle des Georgen-Friedhofes  
(Weihensee) aus statt. 10625  
Um rege Beteiligung ersucht  
221/13 Der Vorstand.

**Sozialdemokratischer Wahlverein**  
I. d. 4. Berl. Reichstagswahlkreises.  
(Stralauer Viertel, Bez. 312)  
Den Mitgliedern zur Nachricht,  
dass unser Genosse, der Schuh-  
macher  
**Max Kajefki**  
(Koppenstr. 65) gestorben ist.  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet am  
Montag, den 16. Dezember, nach-  
mittags 3 1/2 Uhr, von der Leichen-  
halle des Georgen-Kirchhofes in  
Weihensee aus statt. 10625  
Um rege Beteiligung ersucht  
221/13 Der Vorstand.

**Zentralverband der Schuhmacher**  
Deutschlands.  
Ortsverwaltung Berlin.  
Den Mitgliedern zur Nachricht,  
dass unser Kollege, der Maschinen-  
arbeiter  
**Max Kajefki**  
gestorben ist.  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet Montag,  
den 16. Dezember, nachmittags  
3 1/2 Uhr, von der Halle des Ge-  
orgen-Kirchhofes in Weihensee aus  
statt.  
Um rege Beteiligung ersucht  
160/14 Der Vorstand.

**Sozialdemokratischer Wahlverein**  
I. d. 6. Berl. Reichstagswahlkreises.  
Am 13. d. Mts. verstarb unser  
Genosse, der Kupferschmied  
**August Adler**  
Schulstr. 102, Bezirk 781.  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet morgen  
Montag, nachmittags 2 1/2 Uhr, von  
der Halle des Philippus-Apostel-  
Kirchhofes aus nach dem hiesigen  
Friedhof Müllerstraße, Ecke See-  
straße, statt. 234/16  
Um rege Beteiligung ersucht  
Der Vorstand.

**Verband der Kupferschmiede**  
Deutschlands. Filiale Berlin.  
Am 12. Dezember verstarb unser  
Kollege  
**August Adler**  
an Wasserleucht im Alter von  
65 Jahren.  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet am  
Montag, den 16. Dezember, nach-  
mittags 1/3 Uhr, von der Halle  
des Philippus-Apostel-Kirchhofes,  
Müllerstraße, Ecke Seestraße, aus  
statt.  
Um rege Beteiligung ersucht  
99/7 Der Vorstand.

**Deutscher Holzarbeiter-Verband.**  
Zentrale Berlin.  
Den Mitgliedern zur Nachricht,  
dass unser Kollege, der Tischler  
**Will Horlemann**  
Schönhäuser Allee 71, im Alter  
von 35 Jahren gestorben ist.  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet Montag,  
den 16. Dezember, nachmittags  
3 Uhr, von der Halle des Ge-  
orgen-Kirchhofes in Weihensee  
aus statt.  
Um rege Beteiligung ersucht  
92/16 Die Ortsverwaltung.

**Dankfagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher  
Teilnahme und Kräftigung bei der  
Beerdigung unseres Bruders und  
Onkels  
**Albert Gundelach**  
sagen wir allen, insbesondere der  
Firma Schneider nebst Kollegen und  
dem Metallarbeiterverband unseren  
herzlichsten Dank.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Verband der Maler, Lackierer etc.**  
Filiale Berlin.  
Den Kollegen zur Nachricht,  
dass unser Mitglied, der Maler  
**Oskar Kugler**  
(Kätheimbelbrande) am 12. De-  
zember verstorben ist.  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet heute  
Sonntag, den 15. d. M., nach-  
mittags auf dem Hagenberger  
Gemeinde-Friedhof in Marzahn  
statt.  
Um rege Beteiligung ersucht  
131/1 Die Ortsverwaltung.  
NB. Die Kollegen treffen sich  
um 2 1/2 Uhr auf dem Breiten-  
er-Straße, Fruchtstraße (Berlin O.).

**Sozialdemokrat. Wahlverein für**  
d. Reichst.-Wahlkr. Niederbarnim.  
Bezirk Lichtenberg.  
Den Genossen zur Nachricht,  
dass unser Mitglied  
**Oskar Kugler,**  
Finowstr. 10, verstorben ist.  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet heute,  
Sonntag, nachmittags 3 Uhr, von  
der Leichenhalle in Marzahn  
aus statt. 19/6  
Um rege Beteiligung ersucht  
Die Bezirksleitung.

Allen Bekannten zur Nachricht,  
dass am 12. d. Mts. mein lieber  
Mann, unser guter Vater  
**August Jungermann**  
sanft entschlafen ist.  
Dies zeigt tiefbetrubt an  
Auguste Jungermann  
und Kinder.  
Die Beerdigung findet am  
Montag, den 16. d. Mts., nach-  
mittags 2 1/2 Uhr, von der Leichen-  
halle des neuen Kreuzföhrer-Fried-  
hofes aus statt. 1204  
Um rege Beteiligung ersucht  
Der Vorstand.

**Turnverein „Fichte“.**  
Unseren Mitgliedern  
zur Nachricht, dass der  
Turngenosse  
**Fritz Saehel**  
(Mitglied der 14. Männerabtl.) am  
13. Dez. im Alter von 23 Jahren  
verstorben ist. 186/9  
Ehre seinem Andenken!  
Die Beerdigung findet am  
Dienstag, den 17. Dez., nachm.  
1/4 Uhr, auf dem neuen Trept-  
ower Gemeinde-Friedhof, Kiel-  
holzstraße am Bfj. Baumgulen-  
weg statt.  
Um rege Beteiligung ersucht  
Der Vorstand.

**Verband d. Gemeinde- u. Staatsarb.**  
Filiale Groß-Berlin.  
Unseren Mitgliedern zur Nach-  
richt, dass der Kollege  
**Ernst Urban,**  
welcher im Betriebe der Ndt.  
Badwerke, 20. Wasserinspektion,  
beschäftigt war, verstorben ist.  
Wir werden ihm ein ehrendes  
Andenken bewahren.  
Die Beerdigung findet am Mont-  
tag, den 16. Dezember, nach-  
mittags 3 Uhr, vom Gemeinde-  
Friedhof Nr. 2 in Nieder-Schön-  
hausen bei Schönholz aus statt.  
30/5 Die Ortsverwaltung.

**Dankfagung.**  
Allen Teilnehmern bei der Beerdigung  
meiner Frau meinen herzlichsten  
Dank. 16165  
**Paul Heinrich.**  
Allen lieben Freunden und Be-  
kannnten, welche meinem unvergess-  
lichen Mann, unserem lieben Vater  
**Gustav Nagel**  
die letzte Ehre erwiesen haben, ins-  
besondere dem Verband der Maler  
und dem Holzverein sagen wir  
unsern herzlichsten Dank. 16775  
Familie Nagel, Komintzen Str. 38.

Allen Verwandten, Freunden und  
Bekanntem die traurige Nachricht,  
dass am 12. Dezember meine liebe  
Frau  
**Berta Urban geb. Stamm**  
durch plötzlichen Tod dahingeraht  
wurde. 16375  
Dies zeigt tiefbetrubt an  
Karl Urban, Sebastianstr. 5.  
Die Beerdigung findet Montag,  
nachmittags 3 Uhr, vom Luisen-  
Kirchhof, Neudöln, aus statt.

**Schallplatten**  
Verleih-Institut.  
Auch nach auswärt. Prospekt gratis.  
**Karl Koppe, Berlin 31**  
Neue Königstrasse 35.

Allen Freunden und Bekannten  
die traurige Nachricht, dass mein  
lieber Mann, unser guter Vater,  
der Maschinenlehrer  
**Willy Wreden**  
am Donnerstag, den 12. Dezember,  
an Schlaganfall in Freiburg im  
Breisgau (Baden) verstorben ist.  
Dies zeigt tiefbetrubt an  
Ella Wreden geb. Brandt u. Sohn,  
Neudöln.

Ein von Kurfürststr. 33 nach  
Fasanenstr. 41 I verzogen.  
Tel. Wajsburg 3744. Sprechtst. 3 1/2-4 1/2.  
Rein Ambulatorium befindet sich  
unverändert **Karlstraße 20a**,  
vorm 10-11. Tel. Norden 9352.  
Privatdozent **Dr. W. Liepmann,**  
Frauenarzt. 286/7

**Dankfagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher  
Teilnahme bei der Beerdigung meines  
lieben Mannes, unseres unvergess-  
lichen Vaters, des Restaurateurs  
**August Franke**  
sagen wir allen Verwandten und Be-  
kannnten, besonders der Direktion der  
Berliner Unionbrauerei, dem Verein  
der Gast- und Schankwirte Südwest,  
den Sparvereinen Seelze Eise und  
Sorgenlos sowie dem Vollerwerbverein  
Tip-Top unseren herzlichsten Dank.  
Die tieftrauernde Witwe  
**Agnes Franke**  
und Kinder.

Praktische Lehr-  
**Berlin SO., Kottbuser Platz 7 1/2.**  
Telephon Reichplatz 15 741.  
**Dr. Bier, Arzt u. Zahnarzt.**

**Dankfagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher  
Teilnahme und reichlicher Kräftigung  
beim Beimgange meines unvergess-  
lichen Mannes, unseres lieben Vaters  
**Louis Dröhmer**  
sagen wir allen Verwandten und Be-  
kannnten sowie dem Verband der Holz-  
arbeiter und Arbeiterinnen unseren  
herzlichsten Dank aus. 16015

**Schwarze Kleidung**  
Fertig am Lager:  
Gehrock-Anzüge 70, 60, 36 M.  
Smoking-Anzüge 80, 70, 40 M.  
Frack-Anzüge 60, 50, 40 M.  
Beinkleider 18, 15, 8 M.  
Fertige schwarze Kleidung  
für Knaben und Jünglinge  
in größter Auswahl !!  
Feine Maß-Anfertigung  
in ca. 10 Stunden !!  
**Baer Sohn**  
Kleider-Werke  
Berlin, Gegr. 1891.  
Chausseestraße 20-26,  
11, Brückenstraße 11,  
Gr. Frankfurter Str. 20,  
Schöneberg, Hauptstr. 10.

**Westmanns Trauermagazin**  
Extra-Abteilung  
I. Gesch.: Berlin W., Mohren-  
straße 37a (2. Haus von der  
Jerusalemstraße).  
II. Gesch.: Berlin NO., Große  
Frankfurter Str. 115 (2. Haus  
von der Andreasstraße).  
Sehrgr. Ausw. fert. Kleider,  
Hüte, Handschuhe, Schläler  
etc. v. einfachsten bis zum  
hochelegant Genus. Außerst  
niedrigen Preisen.  
Sonder-Abteilung:  
Maßanfertigung in  
10 bis 12 Stunden.

**60 Nähtische!**  
eicht, maßgenau, mit Baum 15,  
18, 22 M.; 40 Servierische 11,  
15, 18 M.; 50 Fluggarderoben  
18, 26, 33 M.; 80 Zigarrenspind-  
chen 3, 5, 7 M.; Ruhe- und Klub-  
sessel, Truhen (spottbillig) Klavier-  
sessel, Schreibstisch, Leder-  
stühle 9,50. Möbelarbeit M.  
Hirschowitz, Eilfelder Straße 25,  
an der Dönhofs. — Heute von  
8-10 und 12-8 Uhr geöffnet.

**Willkommene**  
**Weihnachts-Geschenke**

 **Wigdor's Neuhut No 104**  
Perlmutterplatten  
guter Surah  
M. 5,50.

 **Herenschirm No 8**  
Reine Seide  
gute Naturgriffe  
à Sik. M. 7,50

**M. Wigdor**

1. Leipziger Str. 79  
2. Königstraße 26 a  
3. Friedrichstr. 78  
4. Potsdamer Str. 21a  
5. Friedrichstr. 237  
6. Brückenstraße 1b  
7. Friedrichstraße 129  
8. Oranienstraße 157  
9. Rosenthaler Str. 50  
10. Tauentzienstraße 10  
11. Savignyplatz 9-10  
12. Martin-Luther-Str. 90  
13. Friedenau, Rheinstr. 1-3

Bei Einkauf von M. 5.- an  
ein Reisefutteral gratis  
Große Auswahl in Spazierstöcken

**Gratis eine Taschenuhr**  
hochelegant für Damen oder Herren  
als Geschenk von  
heute bis 24. Dezember  
beim Einkauf von 10 Mark

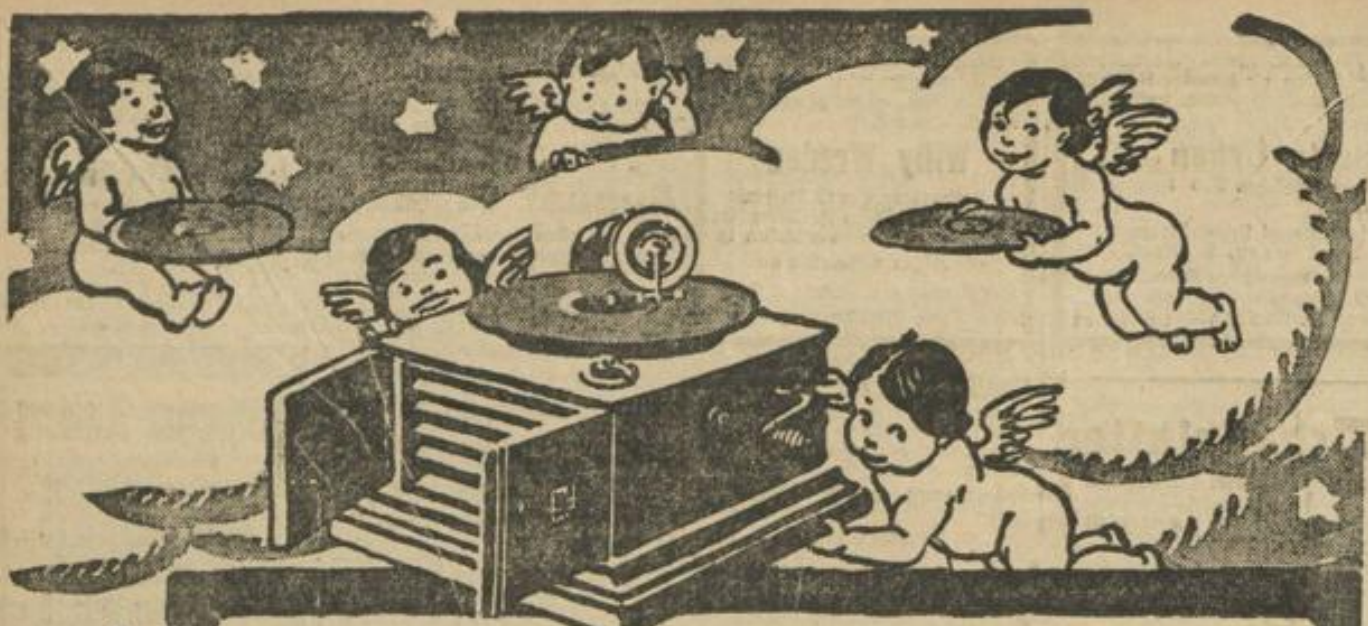


**Schuhhaus Perwinsofin Rosenthalerstr. 40-41**  
Spezialität: Gelegenheitskäufe  
Prompter Versand nach auswärts. — Sonntags geöffnet 8-10 u. 12-8 Uhr. — Staunend billige Preise.

Das schönste  
**Weihnachts-Geschenk**  
ist und bleibt  
**ein schönes Bild**  
Die größte Auswahl in fertig gerahmten Bildern,  
sowie losen Blättern und Oelgemälden finden  
Sie bekanntlich nur direkt in der Fabrik bei  
**Bilder-Bogdan**  
Weinmeisterstr. 2.  
Vorzueger erhalten 5 Proz.

**Tadellos**  
**1 M.**  
wöchentliche Teilzahlung  
liefere elegante  
**Herren-Moden**  
fertig und nach Mass.  
Garantie für tadellosen Sitz  
und feinste Verarbeitung.  
**J. Kurzberg**  
Mass-Schneiderei  
Rosenthaler Strasse 36, 1, am Hackesches Markt  
Frankfurter Allee 104, part., Ecke Friedenstraße  
Reinickendorfer Strasse 4, am Weddingplatz





Lassen Sie sich diesen  
**Apparat sofort kommen**  
 Sie brauchen kein Geld dazu,  
 wir senden denselben kostenlos

5 Tage zur Probe nebst 20 ausgewählten Stücken auf 10 doppelseitigen 29 cm großen Pathé-Platten. — Haben Sie schon einmal Pathé-Platten gehört? Pathé-Platten will man immer wieder hören, da sie im Gegensatz zu den veralteten Nadelplatten noch nach Jahren ebenso schön und rein erklingen, als beim ersten Spiel.

**Die Lieferung erfolgt sofort!**

Der Preis dieses herrlichen Luxus-Modells in echt Eiche, einschließlich der neuen großen Pathé-Konzert-Schalldose, die alle bisherigen Schalldosen weit in den Schatten stellt, beträgt nur 60 Mark, der einer Pathé-Doppelplatte 3.30 Mark. Behalten Sie unsere Sendung, so haben Sie für Apparat und Platten monatlich nur 3.— Mk., also täglich nur 10 Pfg. zu zahlen.

Da unsere Plattenserie 2 herrliche Weihnachtslieder enthält, haben Sie gleichzeitig **Die größte Weihnachtsfreude!**

Senden Sie uns diesen Schein noch heute ein!

An die Firma Bial & Freund in Breslau II, Postfach 120/275

Senden Sie mir einen allerneuesten Luxus-Sprechapparat ohne Trichter mit echter Pathé-Konzert-Schalldose, sowie 20 ausgewählte Stücke auf 10 doppelseitig bespielten, 29 cm großen Pathé-Platten 5 Tage zur Probe. Wenn ich die Sendung nicht innerhalb 5 Tagen nach Empfang an Sie franco zurückschicke, behalte ich sie und zahle bei meiner Anerkennung Ihres Eigentumsrechtes bis zum Ausgleich für den Apparat mit der Pathé-Konzert-Schalldose Mark 60.— und für die 10 Pathé-Doppelplatten à Mark 3.30 in monatlichen Raten von Mark 3.— vom Ablauf der Probezeit beginnend. — Erfüllungsort ist Breslau.

Vor- und Zuname:

Beruf:

Ort und Datum:

— Straße — Platz — No. —

Unser Luxus-Modell — das ohne jeden Nadelwechsel mit einem unzerstörbaren Saphirstift spielt — ist nicht zu vergleichen mit den allgemein auf den Markt kommenden Apparaten.

Unser Luxusmodell ist ein Typ für sich

Senden Sie uns noch heute den  
 nebensiehenden Schein ein!

**Bial & Freund, Breslau II**

Illustrierte Preisliste über andere Sprech-Apparate, sowie über Violinen, Mandolinen, Celli, Gitarren, Zithern, selbstspielende Musikwerke gratis.

**Schloßbräu**  
**Flaschenbiere**  
*in reiner Flasche, dem Gemüth*  
**Qualität!**

Beim Vorzeigen dieses Inserates 4 pCt. Rabatt.  
**Weihnachts-Verkauf** Engros-Lager  
 Einzel-Verkauf nur in der I. Etage.  
**Besonderer Gelegenheitskauf.**  
 3 Serien Herbst- u. Frühjahrs-**Ulster**  
**4, 6, 8 Mark**

Selbstopfischmäntel früher 85, 70, 60, 100 (jetzt 33, 50, 60, 75 M.)  
 Kostüme Diagon. engl. Art. früh. 80, 40, 60 durchw. a. Bolde. jetzt 18, 20, 25 M.  
 Samtmäntel früh. 35—45—60—70—M. jetzt 21—18—35—40—M.  
 Frauenpaletots mit eleganten Stickereien 10-25 M.  
 Ulster-Paletots Neuhaiten: Offen u. geschlossen an trag. 0-25 M.  
 Kinder- und Backfisch-Ulster 5-15 M. englische Art.

15 Mark Englische Kostüme auf Seidenfutter  
 10 Mark Ulster

**Max Mosczytz, Berlin C, Landsberger Str. 59, eine Treppe, Am Alexanderpl.**  
 Achten Sie in Ihrem eigenen Interesse auf die Hausnummer.

**A. E. Deike, Uhrmacher u. Juwelier**  
 Berlin SW., Oranienstraße 99, Ecke Lindenstraße  
 empfiehlt sein reich assortiertes Lager in Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- und Alfenidewaren.  
 Spezialität:  
 Goldene Damen-Remontoir-Uhren mit Kette und Etui  
**20 Mk.**  
 Echt silberne Damen-Remontoir-Uhr. 800 gest. M. 4,75  
 Bei Vorweisung dies. Inserates 5 Proz. Kassa-Sconto.

**Stavistraße 32-39,**  
 Querstraße an der Müllerstraße,  
 sind in neu erbauten Häusern mit Hofgärten (Tepichhofplatz und Wäldchen im separaten Hof, Keller-Eingang)  
**1 und 2 Zimmer-Wohnungen**  
 mit Warmwasserbereitung  
 per sofort oder 1. April 1913 billig zu vermieten.  
 Zu erfragen im Verwaltungsbureau, Nr. 35/36. 967/19

Die neue Manoli  
**Kardasch**  
 das Beste für 3 Mk

Achten Sie, wenn Sie **Uhren, Gold- u. Silberwaren** kaufen oder reparieren lassen, auf folgendes Schild:

**Mitglied**  
 der  
 freien Vereinigung gelernter Uhrmacher  
 Groß-Berlins

Die Inhaber dieses Schildes sind gelernte Uhrmacher und verpflichtet, Sie fachmännisch und streng reell zu bedienen.

**Der Riesen-Glogau**  
 am Kottbuser Tor

Metet zum Weihnachtseinkauf besondere Vorteile in eleganter

**Damen-Garderobe auf Kredit!**

ANZ. 5 M. an  
 Passende Geschenke: 1  
 Straußfedern, Pleureusen, Pelzwaren jeder Art.

Luxus- u. Klein-Möbel.  
 Achten Sie auf die alte Firma

**Julius Glogau**  
 G. m. b. H.  
 Kottbuser Str. 28, Ecke Reichenberger Straße  
**Kottbuser Tor.**  
 Sonntag bis 6 Uhr geöffnet!  
 Entrückende Zugaben für Jung und Alt.

Partei-Angelegenheiten.

Zur Lokalliste.

Herr Stadtschulz, Inh. des Lokals Neu-Heringsdorf bei Köpenick, wendet sich jetzt in einem Rundschreiben auch an organisierte Arbeiter und ladet sie zum Freitag, den 20. Dezember, zu einer Dampferpartie nach seinem Lokal in Neu-Heringsdorf ein.

In Senzig N.-B. hat das Lokal „Zur Linde“ den Besitzer gewechselt. Der neue Inhaber, Herr Arur Wingerl, stellt dasselbe gleichfalls zur Verfügung.

In Pankow N.-B. ist das Saallokal von Göpe an der Frankfurter Chaussee für alle Veranstaltungen frei.

Auf wiederholte Anfragen teilen wir mit, daß in Friedrichs-Feide das Lokal von Haberland, Wilhelmstraße, irtümlich von der Lokalliste fortgelassen worden ist; es ist noch wie vor frei.

In Pankow ist das Lokal „Reichshöhen“, Berliner Str. 27, Inh. Kinnel, von der Liste zu streichen.

In Pankow, Lokal „Zum türkischen Bett“, Breitestr. 14, hat den Besitzer gewechselt. Der jetzige Inhaber, Herr Meier, gibt das Lokal ebenfalls frei.

In Schöneberg N.-B. weigern sich die Lokalbefitzer Herr Salzmann und Herr Kopp trotz wiederholter Verhandlungen mit der Lokalkommission, ihre Lokale zur Verfügung zu stellen; sie sind deshalb für organisierte Arbeiter gesperrt.

Die Lokalkommission.

Zweiter Wahlkreis. „Besten“ I. und II. Abteilung. Dienstag, den 17. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, bei Rühle, Dammwegstraße 13: Viertelversammlung. Thema: Reorganisation der Wahlabende. Referent: Genosse H. Claus. Mitgliedsbuch legitimiert.

Sechster Wahlkreis. Wir machen unsere Mitglieder auf den heute nachmittag 5 Uhr im Lokale von Sachon, Müllerstr. 138 stattfindenden Märchenabend für Kinder aufmerksam.

Friedenan. Am Mittwoch, den 18. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, im Kaiser Wilhelmgarten, Rheinstr. 65: Wahlvereinsversammlung. Genossin Käthe Dunter spricht über: Neuerscheinungen auf dem Gebiete des Kapitalismus.

Rosenthal. Dienstag, den 17. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, bei Mißbrodt, Kronprinzstr. 15: Mitgliederversammlung des Wahlvereins. Tagesordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Vortrag des Genossen Vorkell. 3. Vereinsangelegenheiten und Verschönerung.

Orauenburg. Die Ausgabe der Geschenkarten zu der am 22. Dezember stattfindenden Weihnachtsbescherung findet am Sonntag, den 15. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, im Lokale „Baldhaus Sandhausen“, Schützenstr. 34 statt. Ohne Karte kein Einlaß zur Bescherung.

Berliner Nachrichten.

Die Ausstellung empfehlendwerter Jugendschriften im Gewerkschaftshaus ist nur noch heute, Sonntag, von 3-9 Uhr, geöffnet.

Die Trepptower Eingemeindungsfrage.

Wie wir erfahren, hat der Berliner Magistrat an den Gemeindevorstand von Trepptow schriftlich das Ersuchen gerichtet, zu der Vereinigung beider Gemeinden grundsätzlich Stellung zu nehmen. Damit wird den Verhandlungen wieder ein fester Boden gegeben, welche, seit langen Jahren schwebend und niemals ganz unterbrochen, doch unter schwerer Unsicherheit litten.

Das Schreiben des Magistrats an Trepptow ist, wie wir hören, auch dem Kreise Teltow und dem Brandenburgischen Provinzialverbande zur Kenntnis gebracht worden, weil die Interessen beider Körperschaften bei den Verhandlungen eingehend zu würdigen sind.

Dem Tode wiederansehen ist nach einem Bericht des „Berliner Tageblatt“ ein bekannter Staatsanwalt. Das genannte Blatt berichtet nämlich über eine Trauerfeier für Justizrat Sello. Unter den Personen, die an dieser Trauerfeier teilgenommen haben, habe sich unter anderen auch der Erste Staatsanwalt Steinhilber befunden.

Weihnachtsgeschenke.

Wir haben schon häufig darauf hingewiesen, daß es den Arbeiterfamilien meistens recht teuer wird, einzelne Kart für Geschenke aufzubringen, die nicht direkt zu den Lebensnotwendigkeiten gehören. Um so mehr ist es notwendig, daß diejenigen, denen es bei den jetzigen Zeiten überhaupt noch möglich ist, durch kleine Geschenke ihren Lieben eine besondere Aufmerksamkeit zu bereiten, sorgfältig prüfen, ob sie ihr Geld zweckmäßig und zweckdienlich ausgeben, die dem zu Beschenkten eine nachhaltige Freude bereiten.

Von unserer Partei wird — angeregt durch den Zentralbildungsausschuß — schon seit Jahren viel zur Einführung einer wirklich guten Jugendliteratur getan und an den verschiedensten Orten wird Erntedankfest durch Veranstaltung von Vorträgen und Bücherausstellungen geleistet. Die seit einer Reihe von Jahren im Gewerkschaftshaus veranstalteten Ausstellungen guter Jugendschriften, die gleichzeitig mit einem Verkauf verbunden sind, erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit.

Wir können unseren Lesern nur raten, sich die Liste recht sorgfältig anzusehen und bei Bucheinkäufen als Ratgeber zu benutzen. Alle darin aufgeführten Bücher halten die Zentrale der Buchhandlung Vorwärts, Lindenstr. 69, sowohl als auch alle Vorwärtsausgabestellen vorrätig.

Eröffnung von Neubautrecken der Straßenbahn. Zwei Neubautrecken nimmt die Große Berliner Straßenbahn am Montag, den 18. Dezember, in Betrieb. Die eine geht von der Königsberger durch die Rinderdorfer, Rosener, Kominiener und Simon-Dach zur Vorhagener Straße, die andere von dieser durch die Rainiger Straße zur Frankfurter Allee.

An russischem Fleisch sind in der Woche vom Sonnabend, den 7., bis einschließlich Freitag, den 13. d. Mts., in den Berliner Verkaufsstellen zusammen 1864 Rinderhälften und 977 ganze Schweine verkauft worden. An die Vorkorte sind in derselben Zeit 518 Rinderhälften und 441 ganze Schweine abgegeben worden.

Die Fortbildungsschulen unter Aufsicht der Innungsmeister.

Nach einer Meldung des „Lokal-Anzeigers“ soll der Direktor des Fortbildungsschulwesens dem Magistrat Vorschläge unterbreitet haben, nach denen die Innungen künftig Beiräte für die Fortbildungsschulen wählen sollen, deren Anzahl in der Regel nicht mehr als sechs betragen soll und die den Direktoren der einzelnen Schulen beratend zur Seite zu stehen haben.

Wenn die obigen Mitteilungen richtig sind, so dürften in Zukunft unsere Fortbildungsschulen direkt unter der Aufsicht der Innungsmeister stehen. Wohl ist bei der Einrichtung der Fortbildungsschule für Mädchen die Heranziehung von Beiräten aus den verschiedensten Gewerben in Aussicht genommen, die der Deputation für das Fortbildungsschulwesen beratend zur Seite stehen sollen; aber die Innungsmeister allein in der jetzt geplanten Form jede einzelne Schule heranzuziehen, scheint uns direkt unmöglich und auch unzulässig.

Ein Wahlkampf in der zweiten Wählerklasse bei den Stadtverordnetenwahlen ist eine seltene Erscheinung. Im vorigen Jahre erlebten wir einen solchen, wo sich die aus der Stadtverordneten-Versammlung durch unsere Genossen hinausgewählten Herren Rosenow und Siele gegenüberstanden und sich bekämpften. Jetzt tritt auf dem Wedding so etwas wie Wahlkampf in die Erscheinung, wo es sich um eine Erbschaft für den verstorbenen Stadtverordneten Lang handelt.

Kinder als Schaubjekte.

Aus unserem Leserkreis geht uns folgende Mitteilung zu: Auf eine sonderbare Idee ist der Inhaber des Spezial-Kaffeegegeschäfts Paul Krathy, Invalidenstr. 147, Ecke Bergstraße, gekommen. In seinem Schaufenster hat er einen Weihnachtsmann aufgestellt, der den ganzen Abend auf einem Schauapparat sitzt und dem Publikum fortwährend Bewegungen macht. Das ist nun aber nicht etwa ein Automat, wie man annehmen sollte, sondern ein lebendiger Knabe, der unter der Maske steht.

Aus dem Rathaus.

Gestern trat im Rathaus die gemischte Deputation zur Vorbereitung der bekannten Anträge für die Errichtung von Wald-erholungsstätten, Vereinigung des Heimstättenamts und der städtischen Krankenhausdeputation im Rathaus zusammen. Es wurde u. a. beschlossen von einer Vereinigung des Heimstättenamts mit der städtischen Krankenhausdeputation vorläufig abzusehen, und auch vorläufig die Frage der Errichtung von Wald-erholungsstätten einzuwickeln zurückzustellen.

erichtet haben, die zum Teil aber nur informativ Charakter tragen. Um noch weiteres Material zu beschaffen, wurde die Beratung dieses Antrages auf sechs Wochen vertagt.

Zur Ausführung baulicher Unterhaltungsarbeiten in der Volkshalle an der Bismarckstraße werden die Bannen- und Brausenstationen dieser Anstalt vom 28. d. Mts. ab auf etwa eine Woche, die Schwimmhalle auf etwa drei Wochen geschlossen bleiben.

Das Gerücht von einem Verbrechen war gestern in Roabit verbreitet. Im Gartenhaus des Grundstücks Essener Straße 9 bewohnte seit dem 1. April im zweiten Stock die 70 Jahre alte Rentiere Auguste Druwe, geborene Schmidt drei Zimmer und Küche. Seit dem Tode ihres Mannes, eines früheren Kaufmanns, der im März dieses Jahres starb, lebte die alte Dame ganz zurückgezogen. Ihre Wirtschaft besorgte sie ganz allein.

Der verhaftete Mörder. Zu der Verhaftung des Dieners Richard Stäbner wegen Mordes an dem Stubenmädchen Martha Silbats, das als Leiche aus dem Teltowkanal gelandet wurde, wird noch mitgeteilt, daß der Mörder gestern vormittag auf dem Berliner Polizeipräsidium noch einmal eingehend vernommen worden ist.

Straßenbahnunfälle. Vor dem Hause Wadstraße 64 wollte am Freitagnachmittag das 23jährige Fräulein Johanna Wollsch kurz vor dem Motorenwagen 1421 der Linie 39E das Gleis überschreiten, wurde jedoch umgestoßen und kam unter den Vorderreifen vor dem Schutzhaken zu liegen. Die Verletzte, die Wunden im Gesicht und an der Hand davongetragen hatte, erhielt auf der Unfallstation die erste Hilfe und wurde dann in ihre Wohnung gebracht.

Selbstmord eines jungen Mädchens. Vorgelesen abend kurz nach 10 Uhr sprang ein junges, bisher unbekanntes Mädchen zwischen der Lohmühlen- und Thielendbrücke in den Landwehrkanal. Im Wasser schrie die Lebensmüde laut und versuchte sich zu retten. Es eilten auch Leute herbei, die aber leider so ratlos waren, daß sie nicht wußten, wie sie das verzweifelt mit den Wellen ringende Mädchen retten sollten.

Das Polizeipräsidium teilt mit: Am 7. 12. 12., nachmittags 7 1/2 Uhr, verstarb eine unbekannt, etwa 25 Jahre alte, anscheinend prostituierte Frauensperson im Hotel von Rich, Appenstr. 96. Die Verstorbene hat das Hotel um 5 Uhr früh mit einem unbekanntem Mann aufgesucht. Wann der Fremde das Hotel wieder verlassen hat, hat bisher nicht ermittelt werden können.

Ein Wüstling, der sich als Schularzt ausgab, verging sich gestern nachmittags in der schneeheligen Weise an einem zwölfjährigen Mädchen. Leider gelang es dem Wüstling zu entkommen. Bisher konnte er auch noch nicht ergriffen werden. Als die Tochter Gertha einer Witwe in der Brinck-Eugen-Straße allein zu Hause war, klingelte es an der Tür. Das Mädchen öffnete und sah jetzt einen gutgekleideten, ihr völlig unbekanntem, ungefähr 26 Jahre alten Mann dastehen.

Strasse hinaus um Hilfe. Es war aber schon zu spät. Der Unhold war schon unbemerkt entkommen. Kurz vorher, gegen 4 Uhr nachmittags, hatte dieser schon einmal bei einer Wirtin in derselben Straße, die Mutter einer 13 Jahre alten Tochter ist, vorgesprochen. Er traf aber wider Erwarten nicht das Mädchen allein, sondern auch die Mutter an. Nach einigen Redensarten entfernte er sich hier wieder, um sofort einige Häuser weiter sein Opfer zu suchen. Die Kriminalpolizei schwebt eifrig auf den gemeingefährlichen Patron. Er ist ungefähr 1,65 Meter groß, hat schwarzes Haar, einen Anflug von dunklem Schnurrbart und ein volles, rundes Gesicht und trug einen grauen Wäster, einen schwarzen steifen Hut und einen Regenschirm in den Armen.

**Zeugen gesucht.** Am Abend des 8. Dezember gegen 8 1/2 Uhr ist in der Oberbaumstraße vor dem Hause Nr. 1 ein älterer Mann unter einem Möbelwagen geraten. Personen, welche den Vorfall beobachtet haben, werden dringend gebeten, sich zu melden bei Willi Pfeil, Rantaustraße 4, Seitenfl.

**Arbeiter-Samariter-Bund.** Kreis Brandenburg. Lehrenden haben in dieser Woche: Berlin am Montag in den Ritterhöfen, Ritterstraße 75, abends 8 1/2 Uhr, Vortrag des Herrn Dr. Manasse über Verletzungen des Bauches; 2. Abteilung am Montag bei Dase, Brunnenstraße 154, abends 8 1/2 Uhr. Schöneberg am Donnerstag bei Hoendel, Vorbergstraße 9, abends 8 1/2 Uhr. Lichtenberg am Donnerstag bei Videnhagen, Scharnweberstr. 60, abends 8 1/2 Uhr. Neukölln am Freitag, Weichselstr. 8, abends 8 1/2 Uhr. Mariendorf am Montag bei Loewenhagen, Chausseestraße 27, abends 8 1/2 Uhr. Spandau am Mittwoch bei Bergfeld, Fichelsdorferstr. 5, abends 8 1/2 Uhr. Rowanow am Freitag in der Fortbildungsschule, abends 8 Uhr. Schönebeck am Montag bei Schulz, Siemensstr. 12, abends 8 Uhr. Berlin heute Sonntags von 7-9 Uhr abends bei Schulz.

**Öffentliche Bibliothek und Lesesäle zu unentgeltlicher Benutzung für jedermann.** SO., Adalbertstr. 41. Geöffnet werktäglich von 5 1/2-10 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 9-1 Uhr und 3-6 Uhr. In dem Lesesaal liegen zurzeit 604 Zeitungen und Zeitschriften jeder Art und Richtung aus.

## Vorort-Nachrichten.

### Charlottenburg.

**Niederlegung von Schuldbeträgen bis zu 1 M.** Zur Vermeidung von überflüssigem Schreibwerk hat der Magistrat von Charlottenburg die Dezerenten ermächtigt, alle Schuldbeträge bis zu 1 M. — mit Ausnahme von Strafgebern — niederzuschlagen, wenn die Aufforderung zur Zahlung und eine Mahnung keinen Erfolg haben. Dieser Beschluss bedeutet eine Erweiterung des bereits seit dem Jahre 1895 bei der Niederlegung von Gemeindeforderungen und seit 1909 bei allen der Zwangsversteigerung unterliegenden Schuldbeträgen unter 1 M. geübten Verfahrens.

### Neukölln.

**Mit welchen Mitteln die bürgerlichen Parteien in der zweiten Klasse den Sieg errangen,**

erhält so recht aus einem Schreiben, das der Grundbesitzerverein Kaiser-Friedrichstadt an einen Neuköllner Hausbesitzer gesandt hat. Der Inhalt des Schreibens ist so charakteristisch für die Kampfmethode des Gegners, daß es vollständig der breiten Öffentlichkeit zur Kenntnisnahme unterbreitet werden muß. Das Schreiben lautet:

Neukölln, den 19. November 1912.

Sehr geehrter Herr!

Anliegend gefalten wir und Ihnen mehrere Flugblätter zu übermitteln und Sie zu bitten, daraus gütigst ersehen zu wollen, welchen harten Kampf auch diesmal die bürgerlichen Parteien um die Mehrheit in unserer Stadtverordnetenversammlung zu führen haben. Es ist ein Kampf in letzter Position, ein Kampf um des Messers Schneide und daher von der weittragendsten Bedeutung. Für den Grundbesitz um so bedeutungsvoller, als der Gegner, die Sozialdemokratie, gerade ihn auf das hartnäckigste bekämpft und dauernd bestrebt ist, zur Durchführung aller möglichen und unmöglichen Probleme ihn weiter mit Steuern und Abgaben zu belasten. Unter dieser Belastung hat er schwer zu kämpfen, und alle Mittel und Wege, die der hiesige Magistrat mit Unterstützung der bürgerlichen Mehrheit zu seiner Unterhaltung ergriffen hat und für die Zukunft beabsichtigt, werden resultatlos sein, sobald die sozialdemokratische Mehrheit in unser Stadtparlament einzieht. Die Führer der Sozialdemokratie halten mit ihren Zukunftsplänen auch gar nicht zurück. Sie wollen zur Durchführung ihrer unbedeutendsten, mindestens aber völlig unzeitgemäßen Forderungen weitere Steuererhöhungen einführen.

Wir Grundbesitzer haben noch eine weitere, viel ärgere Schädigung zu erwarten. Der Ruf unserer Stadt wird unter einer sozialdemokratischen Mehrheit leiden, der Zugang besser situierteter Mieter wird nachlassen und das Schlimmste: der Realcredit des Grundbesitzes wird auf das schwerste geschädigt werden.

Wir haben nun bei unseren Wahlarbeiten leider in Erfahrung bringen müssen, daß der Verwalter Ihres hier Friedelsstraße .. be-

legenen Hauses, der Restaurateur — (folgt Name) — sozialdemokratisch gewählt hat und dadurch Sie selbst auf das Ärgste bekämpft hat.

Wir bitten Sie nun recht dringend, Ihren ganzen Einfluß dahin geltend zu machen, daß Ihr Hausverwalter diesmal seine Stimme im bürgerlichen Sinne abgibt.

### Hochachtungsvoll

gez. Der Vorstand.  
J. A. F. Simm.

Bekanntlich werden die bürgerlichen Parteien nicht müde, die Sozialdemokratie des Wahlercorismus zu beschuldigen. Solche Mittel wie der Grundbesitzerverein Kaiser-Friedrichstadt hat sich die Sozialdemokratie in ihrer Wahlagitatorik noch nie bedient. Das in dem Schreiben an dem betreffenden Hausbesitzer gerichtete Verlangen stellt ganz offensichtlich eine Aufstiftung zur strafbaren Wahlbeeinflussung dar.

**Eine Bächer- und Wandschmuckausstellung** findet auch in diesem Jahre in Goppes Festhällen (Jnh. Vartisch, Hermannstr. 49) statt. Eröffnet wird dieselbe am heutigen Sonntag, nachmittags 4 Uhr. Auch an den Wochentagen ist von 5-9 Uhr der Arbeiterklasse Gelegenheit gegeben, die Ausstellung zu besichtigen. Der gute Erfolg, den die Ausstellungen in den Vorjahren hatten, zeigte das rege Interesse der Arbeiterklasse Neuköllns für das Bestreben, gute Bücher an Stelle der Schundliteratur zugänglich zu machen. Der Bildungsausschuß hofft auch in diesem Jahre auf einen regen Besuch.

### Lichtenberg.

#### Stadtverordneten-Erfahrungswahlen.

Heute Sonntag von 12 bis 7 Uhr finden die Erfahrungswahlen der 3. Wählerklasse im 2., 7. und 20. Bezirk statt.

**Parteienossen!** Es wird erwartet, daß jeder am heutigen Tage gewissenhaft seine Pflicht erfüllt!

**Wahllokal im 2. Bezirk:** Restaurant Zimmermann, Gabriel-Ray-Str. 5. Kandidat ist Genosse Kaufmann Max Cohn.

**Wahllokal im 7. Bezirk:** Restaurant Müller, Frankfurter Allee Nr. 193. Kandidat ist Genosse Eigentümer Karl Pilz.

**Wahllokal im 20. Bezirk:** Restaurant „Schwarzer Adler“, Frankfurter Chaussee 5. Kandidat ist Stadtverordneter Genosse Wilhelm Abraham.

Jeder Wähler sorge für Legitimation! Gehe jeder rechtzeitig zur Wahl!

### Wilmerdorf-Galensee.

#### Eine Landkrankenpflege für Wilmerdorf!

Die Magistrate von Charlottenburg, Neukölln und Schöneberg, ebenso die Gemeindevorstände von Pankow und Wilmersdorf haben in durchaus richtiger Würdigung der Groß-Berliner Verhältnisse das auf Errichtung einer Landkrankenpflege gerichtete Verlangen der Regierung von sich gewiesen, und selbst in Steglitz hielt der Gemeindevorstand es für geraten, eine auf Gründung einer solchen Pflege gerichtete Vorlage wenigstens „vorläufig“ zurückzuziehen. Anders handelt der Magistrat von Wilmerdorf. Am nächsten Mittwoch hat sich hier die Stadtverordnetenversammlung mit einer Vorlage zu befassen, in der die Zustimmung zur Errichtung einer Landkrankenpflege von der Stadtverordnetenversammlung verlangt wird. Sehr bezeichnend ist, daß der Magistrat zur Deckung für sein Vorhaben an den Eigennutz appelliert, daß er den Mangel an Gemeinnsinn für sich ins Feld führt, indem er schreibt:

Die hiesige gemeinsame Ortskrankenpflege erhebt von ihren Mitgliedern zurzeit 4 1/2 Prozent des durchschnittlichen Tagelohnes als Beiträge. Als Pflichtmitglieder gehören ihr die gewerblichen Angestellten an, die erfahrungsgemäß in viel höherem Maße Erkrankungen unterworfen sind als die Dienstboten. Diese Dienstboten werden aber fast ausschließlich, und zwar in einer Zahl von etwa 15 000, die Mitglieder der Landkrankenpflege bilden. Während außerdem an die Mitglieder der Ortskrankenpflege, sobald sie in Krankenhäusern untergebracht sind, eine Angehörigenunterstützung zu zahlen ist, kommt diese Leistung bei den Dienstboten fast niemals in Frage. Es werden also voraussichtlich die Beiträge für die Landkrankenpflege bedeutend niedriger bemessen werden können, als sie jetzt bei der Ortskrankenpflege festgesetzt sind.

Wir wollen nicht weiter untersuchen, ob diese Voraussetzungen zutreffen. Sicher ist aber wohl das eine, daß die Dienstboten, wenn sie in einer Versammlung etwa über ihren Willen befragt würden, sich in solidarischer Erkenntnis für die Ortskrankenpflege aussprechen, so daß nur dem etwaigen Egoismus der „Gerrschöften“ in der Begründung der Magistratsvorlage Rechnung getragen ist.

Daß auch die Versicherten in ihrer Gesamtheit nichts von einer Kassenart wissen wollen, in der ihnen keinerlei Einfluß auf die Verwaltung zusteht und die daher schon sich in ihren Leistungen auf das Allernotwendigste beschränken wird, ist ohne Zweifel. Aber

auch die Ärzte leben in der vom Magistrat geplanten Errichtung einer Landkrankenpflege einen verhängnisvollen und das Gemeinwohl schädigenden Schritt.

Am Mittwoch bereits besahe sich eine Versammlung der Wilmerdorfer Ärzte mit der Kasienfrage. Die Versammlung endigte mit der einstimmigen Annahme der folgenden Resolution:

„Die heute, am 11. Dezember 1912, im Restaurant „Drei Linden“, Althandstr. 138/139, anwesenden Ärzte sind überzeugt, daß auch die landkrankenpflegerischen Personen Wilmerdorfs in der allgemeinen Ortskrankenpflege Wilmerdorf in besserer Weise die Vorteile der sozialen Gesetzgebung genießen werden. Es besteht daher kein Grund, der vom sozialen Standpunkt aus die Errichtung einer Landkrankenpflege für notwendig oder auch nur wünschenswert erscheinen lassen könnte, zumal auch das Verhältnis der Ärzte zur Verwaltung der Ortskrankenpflege bisher stets vorzüglich war.“

Man sollte denken, daß wenigstens diese entschiedene Stellung der Ärzte auf die Stadtverordnetenversammlung einen Einfluß ausüben wird, wenn nicht bekannt wäre, daß Wilmerdorf sich gerade in sozialpolitischen Angelegenheiten noch Rückständigkeit leisten kann, die im übrigen Groß-Berlin völlig undenkbar sind.

### Köpenick.

„Der Kampf um die proletarische Jugend!“ lautete das Thema, über welches in einer öffentlichen Versammlung Genosse Rudolf Breitscheid im „Stadttheater“ sprach. In seinem vortrefflichen Vortrage legte der Redner insbesondere die Gründe dar, welche die Regierung und die bürgerlichen Kreise bewegen, für die Jugend einzutreten. Nicht das leibliche Wohl der Jugend hat man im Auge, sondern der Zweck der ganzen Sache sei, uns unsere heranwachsende Proletariatsjugend zu entfremden und dieselben gegen die eigenen Klassenangehörigen im politischen sowohl wie im wirtschaftlichen Kampfe auszuspielen. Keiner Verfall lohnte den Redner während und nach dem Vortrage. Obgleich Begruer zahlreich anwesend waren, meldete sich niemand zum Wort.

In der Diskussion wurde das Verhalten eines Lehrers der Fortbildungsschule scharf verurteilt, indem derselbe von Fortbildungsschülern zur Feier eines patriotischen Tages das Singen des Liedes „Heil dir, im Siegerfranz“ und Ausbringen eines Kaiserhochs verlangte. Ein anderes Vorkommnis verdient ebenfalls, erwähnt zu werden. Zum festen Bestand im bürgerlichen Lager gehört noch immer die Rede von der Abschaffung des Eigentums durch die Sozialdemokratie. Bei den Kriegsspielen, welche von nationaler Seite veranstaltet werden, wird aber auf fremdes Eigentum wenig Rücksicht genommen. Oder huldigt man auf dieser Seite der Ansicht, der Jugend schon im zarten Alter einzuprägen, daß der Krieg, und wäre es auch nur das Kriegsspiel, dazu da ist, Kulturwerte und Schöpfungen der Natur zu zerstören? Denn wie soll man es sonst verstehen, daß bei dem letzten Kriegsspiel nicht nur hunderte dieser jungen Leute über die Seelen rannten, sondern auch mit Zahnrädern über dieselben fuhren. Die Kinder in Liebe und Ehrfurcht zur Natur zu erziehen, wäre unseres Erachtens wahrlich eine bessere Aufgabe für unsere Lehrer; denn diese Handlungen geschehen unter den Augen von Lehrern und Offizieren. Damit auch in Köpenick der Jugenddrummler vollständig wird, soll nun auch hier eine uniformierte Jugendwehr ins Leben gerufen werden. Eine Kolliz in hiesigen „Dampfbott“ gibt R. Engelbracht, Schönfelder Str. 9, als Anreger oder Gründer an.

Im Gegensatz zu allen diesen Bestrebungen und Vorkommnissen ermächtigt auch für die hiesige organisierte Arbeiterschaft immer mehr die Pflicht, ihre volle Schulbildung zu tun. Wissen und wahrhafte Bildung der Jugend zugänglich zu machen, sie zu edelnden und fühlenden Menschen zu erziehen, sei das Ziel unserer Jugendfürsorge. In diesem Sinne wollen wir arbeiten und die Arbeiterjugend wird unser sein.

### Adlershof.

Die Ausstellung von Jugendschriften und Wandschmuck ist heute Sonntag in der Zeit von nachmittags 3 Uhr bis abends 10 Uhr im Jugendheim, Börsenstraße, geöffnet. Die Arbeiterschaft wird gebeten, die Ausstellung zu besuchen und ihren Weihnachtbedarf an guter Lektüre dort zu decken.

### Wilmersdorf.

In der letzten Gemeindevorstandssitzung wurde u. a. beschlossen, dem Antrage der Gasanfallsarbeiter stattzugeben und ihnen eine kleine Lohnerhöhung zu gewähren.

### Pankow.

Einen Märchenabend veranstaltet heute nachmittags 6 Uhr der Bildungsausschuß im Lokal zum Kurfürsten, Berliner Str. 102. Das Eintrittsgeld für Erwachsene beträgt 30 Pf., für Kinder 15 Pf., Kinder in Begleitung Erwachsener sind frei. Da für einen genussreichen Abend für Groß- und Klein Sorge getragen ist, wird um regen Besuch der Veranstaltung gebeten.



# Oranienstrasse Ecke Prinzessinnenstr.

Unvergleichliche Preiswürdigkeit,  
Stets das Neueste, Grösste Coulanz

50  
Herren Damen

10 50  
Herren Damen

12 50  
Herren Damen

Für kluge Mütter

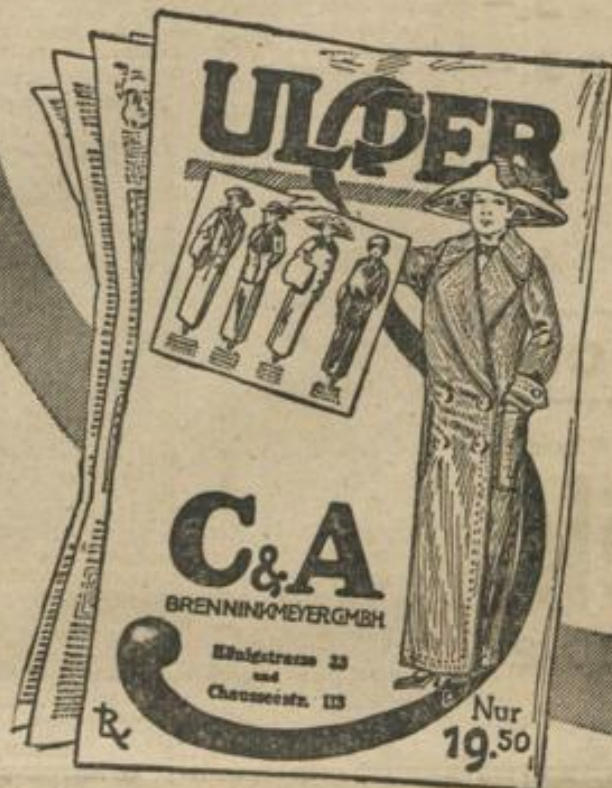
Nur Carola-Kinderstiefel 25-26 5,00 27-30 6,00 31-35 7,00 36-40 8,00

# Carl Stiller junior

W, Leipzigerstr. 29 (Mädlerhaus) • Oranienstr. 155/156 • W, Königgrätzerstr. 124-129 (Hotel Fürstenhof)

Heute Sonntag bis 8 Uhr abends geöffnet.

# Ihr Weihnachts Wunsch!



Sonntag, den 15. cr., und Sonntag, den 22. cr.,  
sind unsere Geschäfte geöffnet  
von 8-10 vormittags und 12-3 nachmittags.

R

## Weihnachts-Verkauf bei der H. K. G.

Um unseren ersten Weihnachts-Verkauf zu einem Ereignis zu gestalten, stellen wir grosse Warenposten zu enorm billigen Preisen zum Verkauf. In allen Abteilungen befinden sich viele Gelegenheitskäufe weit unter regulären Preisen. Bei Gelegenheitskäufen geniessen alle Vorteile lediglich unsere Kunden, da wir auf Grund unseres Verkaufssystems: Selbstkostenpreis + 10% nie mehr wie 10% Umsatzgebühr als einzigen Gewinn berechnen dürfen.

**Fertig am Lager zum Selbstkostenpreis + 10%:**

ca. 1500 Herren-Ulster u. -Paletots  
in allen Grössen und Farben, modernste Ausführung,  
in den Preislagen  
von M. 16<sup>75</sup> bis 82<sup>40</sup>

ca. 3000 Herren-Anzüge zwei- und einreihig  
in bester Verarbeitung, tadellose Passformen, in allen Grössen  
und Stoffarten, in den Preislagen  
von M. 17<sup>25</sup> bis 78<sup>60</sup>

ca. 2500 Herren-Beinkleider  
in den neuesten Streifen, alle Weiten, tadellos passend,  
in den Preislagen  
von M. 2<sup>40</sup> bis 24<sup>00</sup>

Ein grosser Posten Winter-Joppen  
aus prima Loden mit warmem Futter und Windärmeln  
für Herren ..... von M. 5<sup>80</sup>  
für Knaben von M. 3.- aufwärts.

Ein grosser Posten Jünglings-Ulster  
zweireihig, aus den modernsten Stoffen gearbeitet,  
für das Alter von 7-14 Jahren .... von M. 8.75 an  
für das Alter von 15-20 Jahren .... von M. 15.85 an

Ein grosser Posten Schlafröcke  
in feinsten Ausführung ..... von M. 11 an

Ein grosser Posten Loden-Pelerinen  
aus halbarem Strichloden mit abknöpfbarer Kapuze und Arm-  
talleten für Knaben u. Mädchen, 70, 80, 90 cm lang, von M. 3.90 an  
für Knaben und Mädchen, 100, 110 cm lang, von M. 5.40 an  
für Herren und Damen, 120, 130 cm lang, von M. 7.00 an

Ein grosser Posten Knaben-Pyjacks  
aus blauem Cheviot oder englisch gemusterten  
Stoffen mit warmem Futter, Alter 3-6 Jahre, von M. 3.60 an

Ein grosser Posten Haus-Smokings  
in vornehmer Art ..... von M. 8 an

Ein grosser Posten Knaben-Hosen  
aus haltbaren uni u. gemust. Stoffen weit unter regulärem Preis.

Ein gross. Posten Phantasie-Westen  
in allen Stoffarten und Fassons ..... von M. 3 an

Ein grosser Posten Samt-Sakkos  
mit Borte eingelasst ..... M. 22.50

ca. 1500 Jünglings-Anzüge  
in hervorrag. Ausführung, aus den modernsten Stoffen, zwei- u. einreihig gearbeitet, tadellos passend,  
für das Alter von 7-14 Jahren von M. 7<sup>80</sup> bis 28<sup>60</sup> für das Alter von 15-20 Jahren von M. 13<sup>40</sup> bis 42<sup>60</sup>

ca. 1000 Knaben-Anzüge  
uni, blau oder englisch gemustert, Norfolk-, Blusen- und Prinz-Heinrich-Form,  
für das Alter von 3-6 Jahren von M. 3<sup>40</sup> bis 18<sup>50</sup>

**Jeder Kunde erhält ein wertvolles Weihnachts-Geschenk!**

## Herren-Kleider-Vertriebs-Ges. m. b. G.

Neue Schönhauser Str. 1  
Ecke Münz- und Weinmeisterstrasse

Moabit, Turmstrasse 73  
vis-à-vis der Emdener Strasse

**Heute Sonntag bis 8 Uhr abends geöffnet!**



# Grünfeld's Weihnachts-Wäsche

als Geschenk geeignet f. Familien-Angehörige, Angestellte, Wohltätigkeitszwecke. Verbürgt gute tadellose Ausführungen. Außerordentlich billige Preise.



Marke P.G.A. Samt-Perkal, neueste Muster, mit gleichartig weichen Falten-Einsatz und festen Stulpen M. Ersatz-Stulpen. Paar 60 Pf. **6.-**



Marke PRAS. Rumpf: Hemdentuch, feinfädig. Einsatz: Piquefall, weich. Feste Stulpen. Form: Vorderschluß M. **6.-**



Nr. 175, 65, 1861.



Nr. 1867.

Marke 175. Stoff: Hemdentuch VP mit Umlegekragen, Tasche, farbigen Besatzborten u. 5 Brustfalten, Länge 120 cm. . . . . M. **3.-**

Gelegenheits-Angebot! Marke 1867. Stoff: Mittelfeinfädig. Hemdentuch mit Umlegekragen u. farbige Vorstud, Rumpflänge 120 cm, Halsweite 35-48 cm **3.50**

**Steppdecken**  
Satin, türkisch und bunt gemustert, handgesteppelt, Marke W 12. Gr. 150x200 cm . . . Stück **12.-**

Kretonne, bunt in verschied. Farben, handgesteppelt, Marke K 12 Gr. 130x200 cm . . . Stück **6.50**

**Gardinen, Stores, Vorhänge, Spannstoffe Tüll- u. Leinen-Garnituren Etamine-Garnituren** in hervorragender Auswahl.

**Weißes Wäschestoffe**  
Marke PH 15. Hemdenstoff, mittelfeinfädig, Br. 81cm, Mtr. **48 Pf.**  
Marke PH 20. Hemdenstoff, mittelfein, dicht, Br. 82cm Mtr. **54 Pf.**  
Marke KB 75. Weiß Körper-Barchent, Br. 80 cm . Mtr. **65 Pf.**

**Fertig weiße Bettbezüge**  
1 Satz = 1 Oberbett, 130x200 / mit Kopf-stülpe  
2 Kissen, 83x85  
Marke AC. Glatt, weiß Wäschestoff, feinfädig . . . . . Satz **7.-**  
Marke 974. Glatt weiß Wäschestoff, feinfädig . . . . . Satz **8.65**  
Marke 1150. Weiß Damast, bewährte Güte . . . . . Satz **9.75**

**Fertig gesäumte Bettlaken**  
Marke 350. Wäschestoff, mittelstarkfädig mit Leinenglanz, Größe 150x230 cm . . . . . M. **3.-**  
Marke TL 3. Starkfädig, Halbleinen, Gr. 150x230 cm . M. **3.-**  
Marke HP. Mittelfeinfädig, Halbleinen, Gr. 160x240 cm M. **4.25**  
Marke 3a. Hausmacher-Reinleinen, Gr. 145x220 cm . M. **4.-**  
Marke 450. Grünfelds Wäschestoff mittelfein, Gr. 168x250 **4.-**



Nr. 1914. Reinleinen Hausmacher-Jacquard-Tischgedeck gesäumt, Größe 130x130 cm, mit 6 Mundtüchern Gedeck . . . . . M. **6.80**  
Gr. 130x170 cm mit 6 Mundtüch, Gedeck **7.50**



Nr. 464. Reinleinen geklärt Jacquard-Tischgedeck gesäumt, Größe 130x130 cm mit 6 Mundtüchern Gedeck . . . . . M. **9.-**



Nr. 1925. Kallongedeck, weiß mit a) rosa, b) blau, c) gelber Borte; gesäumt, Größe 130x130 cm mit 6 Mundtüchern M. **4.-**  
Größe 130x140 cm mit 6 Mundtüchern M. **4.80**



Nr. 469. Weiß reinleinen Kallongedeck mit Hobnahl; gesäumt, Größe 125x130 cm mit 6 Mundtüchern M. **6.40**  
Gr. 125x160 cm mit 9 Mundt. M. **7.30**

## Gelegenheits-Angebote in allen Abteilungen

Landeshuter Leinen- und Gebildweberol. Größtes Leinen und Wäschehaus

# F. V. Grünfeld

Berlin W 8, Leipziger Straße 20-21.

**Steppdecken**  
kauft man am besten und billigsten nur direkt Fabrik  
**Berlin, Wallstr. 72.**  
Aufarbeiten alter Steppdecken billigst.  
**Bernhard Strohmandel.**  
Filialen:  
Zwettlmarkt, Cafe Sichelstraße, Joachimsthaler Straße 25-26.  
Praktische Weihnachtszugabe.

## Stoffe

für elegante Maßanzüge, Ulster, Paletots, Mtr. 4.-, 6.-, 8.- M. etc. Velour du Nord, Persischer, imt. Seal-Plüsch, Seldin-Seal Mtr. 5.50, 6.50, 9.50, 15.- M. Plüschfutter, Fell imit. für eleg. Damen-Paletots Mtr. 4.50 M. Damenkostüm- und Ulsterstoffe, Mtr. 3.-, 4.-, 5.- M. etc. Tuchlager Koch & Seeland G. m. b. H. Gertraudenstr. 20/21 vis-à-vis der Petrikirche.

*Josefetti*  
**VERA**  
Qualitäts-3 Pfg. Cigarette

**Borussia Malzbier**  
für Reconvaleszenten  
Appetit-anregend Nahrhaft Bekömmlich

**Café Meyer**  
Dresden Str. 123/129.  
Kaffee 10 u. 15, Bier, Br. u. bunf. 10 Pf.  
ca. 50 Zeitungen; Billard 2 Stb. 00 Pf.  
Zahlstelle der Freien Volksbühne.

**Pelzwaren**  
Fabrik und Lager von Stolas, Krawatten, Muffen, Pelzjacketen, Pelzen, Kindergarnituren usw.  
Nur reelle Ware, von der einfachsten bis zur elegantesten. — Tausende Sachen auf Lager. Auch Einzelverkauf zu billigen Preisen. Sonntags geöffnet.  
**F. Kalman,**  
Kürschnermstr.  
nur Kommandantenstr. 15, I. Et. h. d. Beuthstr.  
Tel.: Zentrum 3917. Gegr. 1891.

Neute Sonntag u. nächsten Sonntag von 8-10 Uhr u. 12-8 Uhr abends geöffnet.

**Central-Leihhaus** nur allein **Jägerstr. 71**  
Ecke Kanonierstraße.

Abt. I: **Hochelegante Monatsgarderoben, teils in prima Seide, zu sehr mäßigen Preisen.**

Elegante Monatsgarderoben, welche in vornehmen Werkstätten nach Maß hergestellt sind, werden als Gelegenheitskäufe zu billigsten Preisen zum Verkauf gestellt, und ist die Auswahl gerade in diesen wenig gebrauchten Maßgarderoben jetzt eine sehr große, da bei dem Saisonwechsel ein starkes Lager vorhanden.

**Winter-Paletots und Ulster** teils in wenig gebrauchte Monatspaletots **9, 10, 12, 15, 20, 25.**  
guter Seide Maßgarderoben: für M.

**Eleg. Herren-Jackett- und Rock-Anzüge** gebrauchte Monatsanzüge **9, 10, 12, 15, 20, 25.**  
Maß-Anzüge: für M.

Abt. II: Täglicher Verkauf von neuen eleganten, modernen Anzügen u. Paletots in engl. Mustern u. Fassons zu billigsten Preisen; Kammgarnanzüge, Hochzeits- sowie Jünglings- u. Knaben-Anzüge. Tausende eleganter Herrengarderoben sind zum Verkauf gestellt, auch selbst für die korpulentesten Herren passend, alles äußerst preiswert.

**Knabenanzüge u. Paletots von 4 M. an. Damen-Ulster in großer Auswahl sehr billig.**

**Gelegenheitskäufe in hocheleganten Geh- und Reisepeizen. Winterjoppen, teils in Pelz gefüttert.**

**Damen-Ulster in großer Auswahl**



Aus der Partei.

Mit den preussischen Landtagswahlen beschäftigte sich am Donnerstag die Vertreterversammlung des Sozialdemokratischen Vereins Breslau. Nach dem einleitenden Referat des Genossen Darf folgte eine lebhafte Diskussion ein, in der vor allen Dingen zum Ausdruck kam, daß mit dem Zentrum unter keinen Umständen ein Pakt bei den nächsten Landtagswahlen geschlossen werden darf und den Liberalen nur Dienste gegen Gegenleistungen geleistet werden dürfen.

daß das, was wir bei den Gegnern beurteilen, von uns nicht gutgehen werden kann. Zum preussischen Parteitag wurden vier Delegierte gewählt, und zwar die Genossen Darf und Tixe und die Genossinnen Behrens und Waberred.

Zu dem preussischen Parteitag

nahm am Donnerstag eine Generalversammlung des Sozialdemokratischen Vereins in Königsberg i. Pr. Stellung. Es wurden zum Parteitag folgende Anträge angenommen:

- 1. Für die Landtagswahlen bildet der Parteivorstand gemeinsam mit dem geschäftsführenden Ausschuss der Landeskommission das Zentralwahlkomitee.
2. Die Parteigenossen haben sich, wo es nur irgend möglich ist, mit sozialdemokratischen Wahlmännern an den Urwahlen zu beteiligen. Wo sozialdemokratische Wahlmänner nicht aufgestellt werden können, sind die Parteigenossen, doch nur mit Genehmigung des Zentralwahlkomitees, berechtigt, für bürgerliche Wahlmänner zu stimmen, vorausgesetzt, daß deren Abgeordnetenandidat schriftlich erklärt, er werde für den Fall seiner Wahl in jeder Session im Abgeordnetenhaus die Übertragung des Reichstagswahlrechts auf Preußen sowie eine Neueinteilung der Wahlkreise auf Grund der Ergebnisse der letzten Volkszählung beantragen oder für solche von anderer Seite gestellte Anträge stimmen, und er werde gegen jeden Antrag auf Verschlechterung des bestehenden Wahlrechts stimmen, insbesondere gegen jedes Wahlstimmenrecht, gegen Bildung der Wählerabteilung aus mehreren

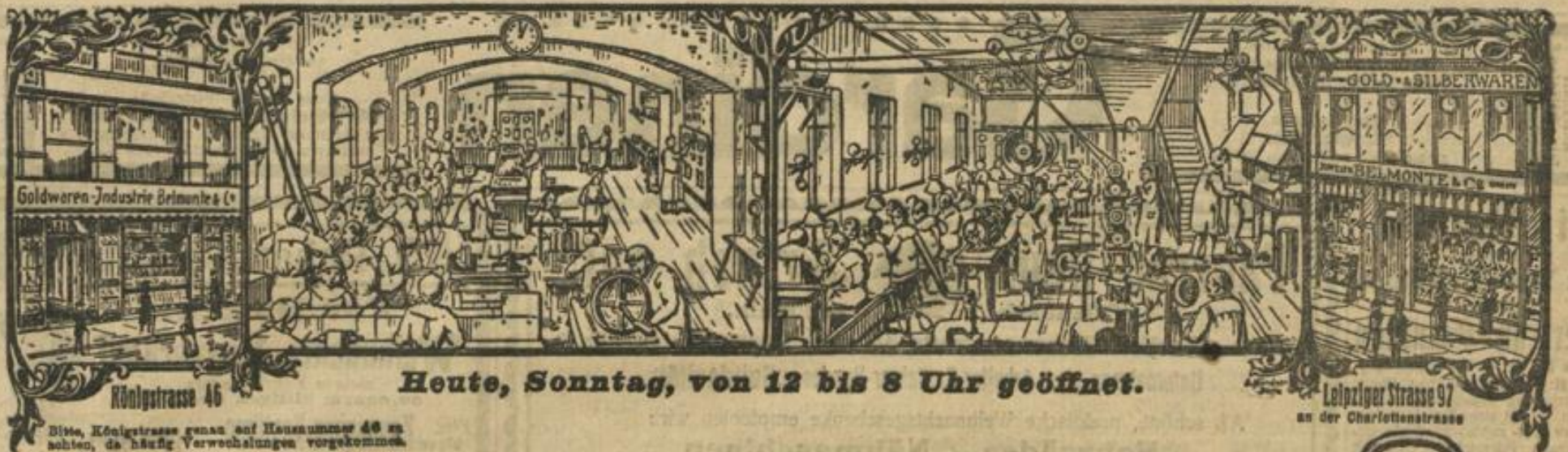
Urwahlbezirken und gegen Erhöhung der für die Urwahlbezirke zulässigen Seelenzahl.

Als Delegierte zum preussischen Parteitag wurden für Königsberg-Stadt die Genossen Donalies und Marchionini gewählt.

Polizeiliches, Gerichtliches usw.

Tresorsprozeß.

Vom Schöffengericht in Meinerßen (Provinz Hannover) wurde der verantwortliche Redakteur des „Volkswillen“, Genosse André, wegen angeblicher Verleumdung des Rittergutsbesitzers u. Schwarz in Abbenjen zu 100 M. Strafe verurteilt. Diejenige war der Vorwurf gemacht worden, die auf seinem Gute einquartierten Soldaten ungenügend verpflegt zu haben. Durch Bezeugen wurde festgestellt, daß die Soldaten über das Essen geklagt hätten. Trotzdem wurde der Angeklagte verurteilt, da nicht dem Herrn Rittergutsbesitzer, sondern der Ramsell die Pflicht oblag, habe für die Verpflegung der Soldaten zu sorgen. Erfolgreich war der Hinweis, daß vor Jahren, als einmal der „Volkswillen“ Einquartierung erhielt, die verantwortlichen Männer des „Volkswillen“ es für ihre Pflicht hielten, sich selber um das Wohl der ihnen überwiesenen vier Soldaten zu kümmern, was in einem Maße geschah, daß dem Parteigeschäft über 90 M. mehr Kosten entstanden, als es an Einquartierungskosten zurückerhielt. Eine gleiche persönliche Fürsorge könnte man auch von einem patriotischen Rittergutsbesitzer erwarten.



Heute, Sonntag, von 12 bis 8 Uhr geöffnet.

Belmonte & Co., Juweliere

Besichtigen Sie unsere großen Auslagen. Kein Kaufzwang.

Viele Tausend Schmuck- und Ziergeräte. Deutlich sichtbare Preise.



Leipziger Strasse 97 und Königstrasse 46

Juweliere, Gold- und Silberschmiede, Ateliers für Juwelenschmuck und Kunstarbeiten. Gold- und Silber-Werk- und Prägewerk. - Export nach allen Ländern. Vertragsfirma von vielen Beamten-Vereinen und Wirtschafts-Verbänden mit über 500.000 Mitgliedern.

Zirka eine halbe Million Schwingungen

macht das sogenannte Balancerädchen einer Taschenuhr in einem Tage. Jeder Punkt im Umfang solchen Rades legt dabei im Tag über 23 Kilometer, im Jahr zirka acht Millionen Meter zurück. Wenn man sich diese kolossale Leistung eines so winzig kleinen Teiles einer Taschenuhr vergegenwärtigt, versteht man erst, wie gut gearbeitet solch ein Werk sein muß, um diese Arbeit dauernd, mit steter Gleichmäßigkeit leisten zu können.

Wir haben durch den Vertrieb reeller Waren zu billigsten Preisen ein Weltgeschäft aufgebaut, und man kann sich darauf verlassen, daß die Ware von solcher Qualität und so hergestellt ist, daß sie in jeder Weise empfohlen werden kann.

Sendung, modern, bequem

Ist das Tragen der Uhr am Armband! Patente in allen Kulturländern.



Verstellbare Haltevorrichtung

für Uhren in allen Größen

mit feingefügter, weicher Ledereinslage zum Schutze der Uhr u. Pendanthalter u. Befestigen des Uhrhalses, montiert m. dehnbaren Glieder- u. anderen Armbändern in Gold, Silber, Tala u. Silberdoublé.

Das Passepartout-Armband

ermöglicht eine Verwertung sämtlicher Uhren, die bisher an Uhrketten u. Uhrschließen getragen wurden. Auch Uhren mit Sprungdeckel lassen sich verwenden, wenn durch Entfernung der Scharnierstücke der Deckel abgenommen wird; dieser läßt sich bei anderwärtiger Verwendung der Uhr leicht wieder anbringen.

Auch an vorhandenen Armbändern kann diese Haltevorrichtung zwischengesetzt werden.

Ein Gelegenheits-Angebot.

Wir erwerben die Lagerbestände einer sehr bedeutenden, faillit gewordenen Silberwarenfabrik und können diese für etwa die Hälfte des sonstigen Preises zum Verkauf stellen. Es sind dieses viele Tausend moderner und zweckmäßiger Geschenkartikel, wie:

- Zigarettenetuis, Stookgriffe, Bartbürsten, Feuerzeuge, Schreibzeuge, Bonbonnieren, Spiegel, Toilettegarnituren, Körbchen, Serviettenringe, Zuckerzangen, Menagen, Salzfüßer, Becher, Teesiebe, Flaschenkorken, Kinderklappern, und viele andere reizende Gegenstände.

14 kar. gold. Herr.-Remontoir-Anker-Uhr mit Sprungdeckel 15 Rubel, 1 Chronon, ganz vorzögl. 95 M. Werk zum aussergew. Preis von 110 M. Jeder Uhr 3 Jahre aussergewöhnlich billigen Preis. Für jede Uhr leisten wir 3 Jahre Garantie.

Ein Meisterwerk vollendeter Uhren-Fabrikation.

Patent-Anker-Remontoir-Kavalier-Uhr Modell 2102 Preis 10.- Mark. 3 jährige schriftliche Garantie!

Mattgoldener Ring, genau gestempelt, in der Mitte Saphir od. Rubin, an der Seite je ein echter Diamant M. 12

Ring, 14karätig, Gold 585/1000 gestemp., mit echten Diamanten in Platin-Fassung M. 12

Falls Sie alte, falsche gelegte

Gold-Schmucksachen

haben, welche niemand mehr trägt, weil sie altmodisch im Muster sind, gibt es keinen Grund, warum Sie dieselben nicht gegen neue umtauschen oder in moderne Designs umarbeiten lassen sollten. Wir sind Juweliere und Fabrikanten und übernehmen die Umarbeitung oder tauschen die Gegenstände ein, auch nehmen wir dieselben für bar zum Kurswert in Zahlung. Moderne Muster in reicher Kollektion finden Sie stets bei uns am Lager.

**Grosser Weihnachts-Verkauf** bei **KREDIT-FEDER**  
 Filiale: Frankfurter Allee 89 | Centrale Nord: Brunnen-Str. 1 | Filiale: Kottbuser Damm 103  
 Enorme Auswahl | Billige Preise | Kleine Anzahlung  
 Beamte u. Kunden, die bei mir od. anderw. ihr Konto erledigt haben, ohne jede Anzahlung  
 In meiner Weihnachts-Ausstellung Kunden-Beschreibung für sich praktische Wertgegenstände, od. für seine Kinder reizendes Spielzeug aussuchen u. sof. mitnehmen zu dürfen.  
 Andet auch in diesem Jahre eine allgemeine statt; d. h. jeder Käufer ist berechtigt, für seine Kinder reizendes Spielzeug aussuchen u. sof. mitnehmen zu dürfen.

**Sehenswert sind Konfektions-Lager**  
**Ulster-Paletots-Anzüge**  
 in jeder gewünschten Grösse und Qualität  
**Kostüme-Kleider-Blusen**  
 Ulster und Samt-Mäntel für schlänke und auch korpulente Figuren passend  
**Pelz-Kollers** **Schals** **Muffen**  
**Pelz-Jackette** und **Pelz-Mäntel**  
 in verschiedenen Pelzarten vorrätig  
**Kompl. Wäsche-Ausstattungen** **Schuhwaren in Chevreau u. Lack**  
**DAMEN-HÜTE**  
 Eleg. Damenmützen und Bekleidungsgegenstände für Damen, Herren und Kinder  
 Originale u. Kopien von Pariser und Wiener Modellen

# Gardinen

**Gardinenhaus Bernhard Schwartz**  
 Berlin, Wallstr. 13 (Sprengelhof)  
 Spezial-Firma für Gardinen u. die damit verwandten Artikel.

Einzelverkauf zu Engrospreisen!  
 Ganz besonders vorteilhafte Gelegenheitsposten in Gardinen, Portieren und Teppichen mittleren bis hocheleganten Genres.

**Einstimmig** urteilen **Arzt und Publikum** über **Lebertran-Emulsion**  
 Marke P. B. (geologisch geschützt).  
 Der Arzt: Die mir von Ihnen zur Verfügung gestellte Lebertran-Emulsion hat bei einer Anzahl meiner Patienten sehr zufriedenstellende Erfolge gehabt. Ich werde die Emulsion schon ihres angenehmen Geschmacks wegen besonders bei Kindern gern verwenden.  
 Dr. C., Berlin.  
 Die Mutter: Reine Qual habe ich mehr mit meinen Kindern, seitdem ich Ihre Lebertranemulsion gebrauchte. Ebenso gut wie ihr Geschmack ist, so genügend ist ihre Wirkung und bitte ich um weitere 7 Flaschen.  
 1-Flasche 1.50 M., 7 Flaschen 9 M.  
**Zentral-Apotheke**  
 Berlin-Friedrichsfelde a.

**Fahrrad-Haus** „Frisch auf“  
 Offenbach am Main.  
 Filialen: Berlin: Brunnenstraße 35 und Kottbuser Straße 9.  
 Unternehmen des Arbeiter-Radfahrer-Bundes „Solidarität“.  
 Als schöne, praktische Weihnachtsgeschenke empfehlen wir:  
**Fahrräder × Nähmaschinen** für Haushalt und Gewerbe von 62 bis 120 Mark.  
**Sprechmaschinen** mit und ohne Trichter, mit Album, Platten und 1000 Nadeln von 25—150 M.  
**Wash- und Wringmaschinen.** × Radfahrer-Bedarfsartikel.  
 Reichhaltiges Lager in **Mützen, Sweatern, Strümpfen, Regenpelerinen.**  
**Schallplatten, doppelseitig, a 1 M. und 2 M.**  
**Elektrische Moment-Zimmerbeleuchtung.** × Taschenlampen, Feuerzeuge.  
 Geöffnet: Sonntag, den 15. und 22. von 8—10 und 1—3 Uhr.

**5% Rabatt** beim Vorzeigen dieses Inserats.  
**Für Damen!**  
**Weihnachts-Ausverkauf** meines Engros-Lagers zu enorm billigen Preisen!  
 Eleg. **Kammgarn-Kostüme** 17<sup>50</sup> 25<sup>00</sup>  
 blau bis 60 M., jetzt bei mir  
 Ladenwert bis 60 M., jetzt bei mir  
**Ulster** offen und geschlossen z. tragen 7<sup>50</sup> bis 20<sup>00</sup>  
 Ladenwert bis 45 M., jetzt bei mir  
 Elegante Peluche-Paletots, schwarze Frauen-Mäntel aus Tuch u. Eskimo, garnierte Kleider, Röcke und Blusen kommen vor dem Fest zu enorm herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf!  
 Kein Laden  
 Sonntag geöffnet 8—10, 12—3 Uhr! Fahrgeld ersetzt!  
**H. Heymann part., Grüner Weg 48**  
 — an der Koppenstraße. —  
 Fahrgel.: Elektr. Bahnen Nr. 1, 3, 6, 22, 31, 46, 76, 78, 79.  
 Umtausch gestattet!

**Pelzwaren.**  
 Engros-Export.  
**S. Schlesinger,**  
 Neue Königstr. 21  
 Ordonnanzhaus.  
 Kein Laden!  
 II. Etage.  
**Einzelverkauf**  
 wie alljährlich zu billigsten Preisen.  
**Pelz-Stolas**  
**Muffen**  
 Chick garnierte Damenpelzhüte federleicht.  
 Reparaturen sauber und billig.  
 Sonntag geöffnet.  
 Bitte genau auf Hausnummer 21 zu achten.

**„Hoffnung“**  
 Berliner-Schneiderei-Genossenschaft (E. G. m. b. H.)  
 gegründet von organisierten Schneidergehilfen  
 Berlin N.  
 Brunnenstr. 185 (am Rosenthaler Tor).  
**Großes Lager fertiger**  
**Ulster, Paletots, Anzüge u. Joppen**  
 Heute von 12—8 Uhr geöffnet.  
 Lieferant der Konsumgenossenschaft und des Arbeiterradfahrerbundes.

**Die reellsten und billigsten Möbel**  
 und Polsterwaren erhält man zu Kassapreisen in der seit 33 Jahren bestehenden Möbelfabrik von **A. Schulz, Reichenberger Straße 5.** Größte Auswahl in allen Holz- und Stahlarbeiten mit mehrjähriger Garantie. (5 Proz. Kassaskonto.) Ev. auf Ratenzahlung.

**Zum Feste** offeriere und empfehle in anerkannter besten Qualitäten

Feinstes Kaiser-Auszugmehl	20 Pf.
Deutsches Auszugmehl	18 Pf.
Weizenmehl	16 Pf.
Sultana, feinste Anstese	70 Pf.
II.	60 Pf.
Rosinen, große helle Frucht	60 Pf.
Corinthen, feinste	38 Pf.
Riesen-Mandeln, süß und bitter	140 Pf.
Mandeln II, süß	110 Pf.
Succade (Zitronat)	73 Pf.
Feinste Hamburger Getreidehefe	60 Pf.
Zucker, fein gemahlen	20 Pf.
Feinste gemahlene Drotraffinade	45 Pf.

**Georg Bethke**  
 Zentrale: Berlin SO. 33, Muskauer Str. 44.  
 Neukölln Treptow  
 Elbestraße 33, Kaiser-Friedrich-Straße 64, Grätzstraße 64.  
 Wosserstraße 189, Friedländerstraße 23.

**Weihnachts-Angebot!**  
 Ohne Anzahlung kaufen Sie vorteilhaft auf Kredit:  
 Goldene Damen-Uhren.  
 Goldene, silb. Herren-Uhren.  
 Goldene, lange Damenketten.  
 Goldene Herrenketten.  
 Grammophone, Trauringe.  
 Uhrengeschäft **H. Jahn**  
 Kadixstr. Nr. 3, Erste Etage.  
 (Maß bei Besuche bitte.) Auch schriftlich.

**J. Baer**  
 Badstr. 28 Ecke Prinz-Allee  
 Herren- und Knaben-Moden, Berufskleidung, Eleg. Paletots, Ulster, Großes Stofflager zur Anfertigung n. Maß.  
**Joppen** in jeder Preislage. Allerbilligste, streng feste Preise.

**Leihhaus Moritzplatz 58a**  
 „Vorwärts“-Leser erhalten 10% Rabatt.  
 Kaufen Sie von Kavaliere wenig getrag. Jacketanzüge, Rockanzüge, Paletots, Ulster, größtenteils auf Seide gearbeitet, von 9—18 M. Große Auswahl in neuer Garderobe. Gelegenheitskäufe in Damen-Plüschmänteln, Kostümen, Kleidern, hochelegant. Große Posten Pelzstolas in Skunks, Marder, Nerz, früher bis 200 M., jetzt 20—75 M. — Gelegenheitskäufe in Uhren, Ketten, Ringen, Wäsche, Betten, enorm billig.  
**Moritzplatz 58a.**



